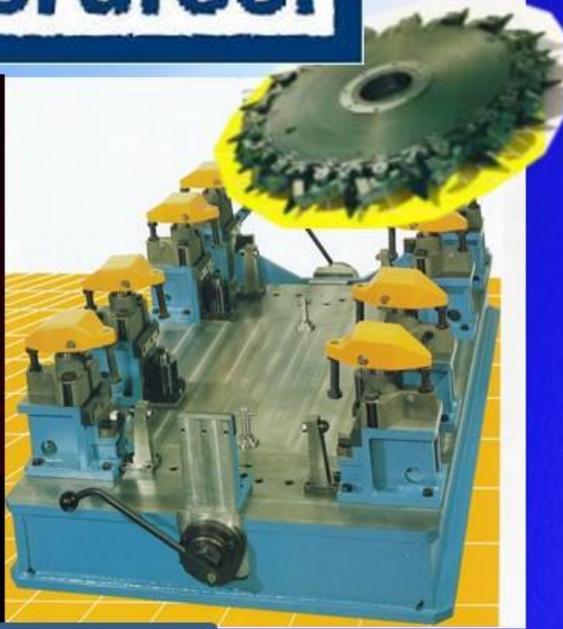




**Made in
Oberursel**



Band 2

IMPRESSUM

Umschlag: Heidi Decher

Infografik: Heidi Decher

Texte und Inhalt: Mitautoren des Arbeitskreis

Industrie, Handwerk u. Gewerbe, Oberursel

Eigenverlag: AK-Industrie und Handwerk,

61440 Oberursel www.ursella.org

Herausgeber: Hermann Schmidt, in Zusammenarbeit

mit dem AK IHG, Oberursel

Produktion: Hermann Schmidt, Oberursel

Verlag: Eigenverlag

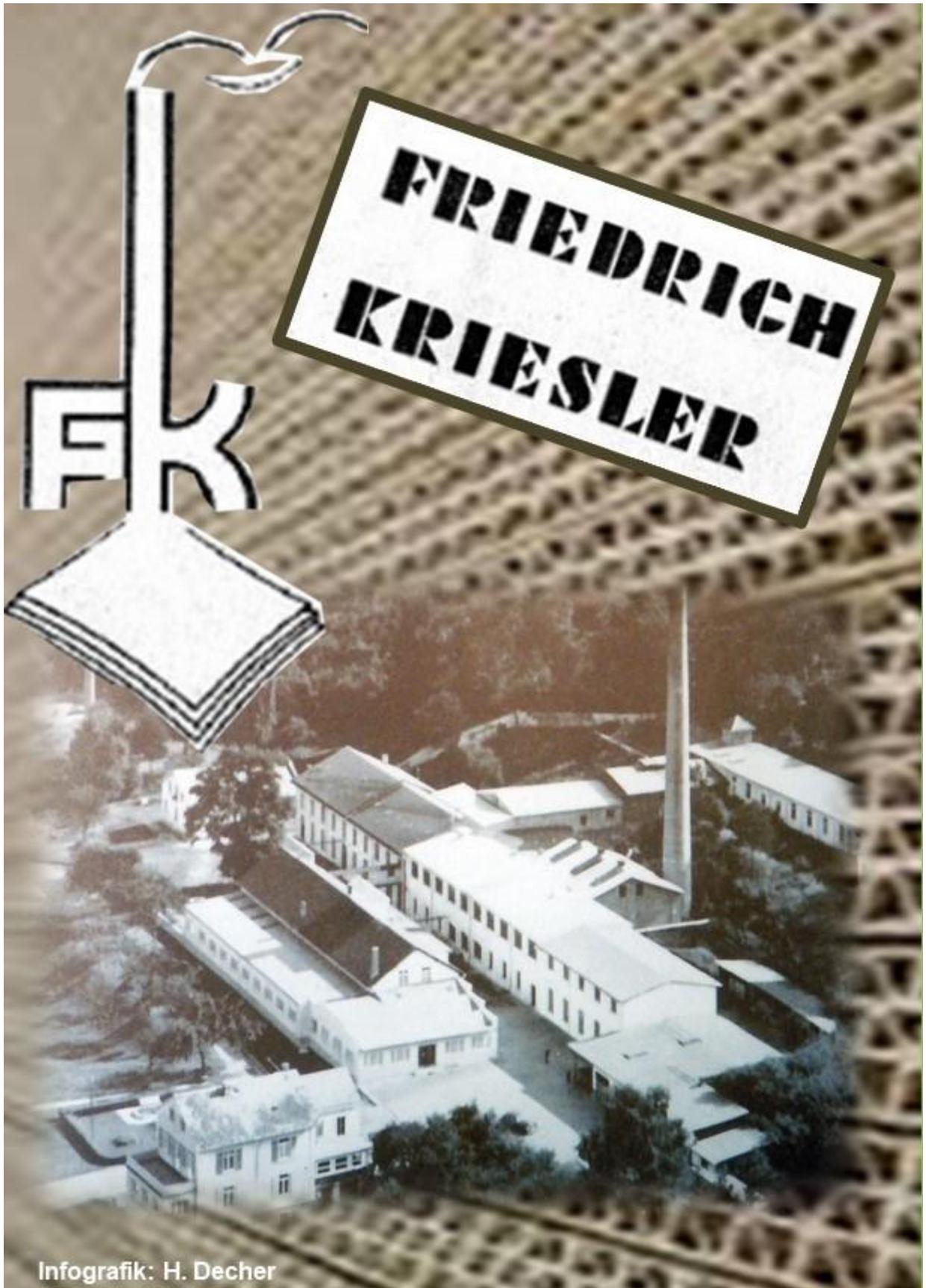
Druck: Eigendruck

Printed in Germany

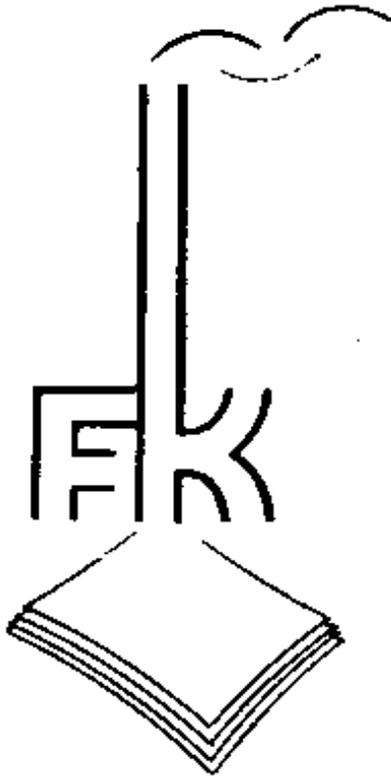
ISBN:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbiografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <https://dnb.d-nb.de> abrufbar.

	Inhalt	Seite
	Pappen Friedrich Kriesler Hohemarkstraße 52-54	7
	NEUBRONNER GmbH & Co. KG Neubronnerstr. 1	25
	Scheele & Co KG Matratzenfabrik Philipp-Reis- Straße 4	53
	Spinnerei und Weberei Hohe Mark AG Hohemarkstraße	65
	Franz Bücken Hohemarkstr. 67, Weilstr. 4, Mainstr. 1	83
	Max Kammerer GmbH Hohemarkstraße 22	115
	Automat Wilhelm Busch Im Portugall 1	131
	Bernhard Schneider KG Hohemarkstraße 89	159



Infografik: H. Decher



FRIEDRICH KRIESLER

**PAPPEN- UND KARTONAGENFABRIK
OBERURSEL (TAUNUS)**



Erzeugung :
Flachliegende
Buchbinderpappen,
Hartpappen,
Kartonagen

Friedrich Kriesler
Hohemarkstraße 52-54
Pappenfabrik
1937-1984



Quelle: Kriesler

Friedrich Kriesler sen.



Quelle: Kriesler

Wilhelmine Kriesler



Anz. Adrb. 1953



Quelle: Kriesler

Friedrich Kriesler jun.



Quelle: Kriesler

Helmut Kriesler



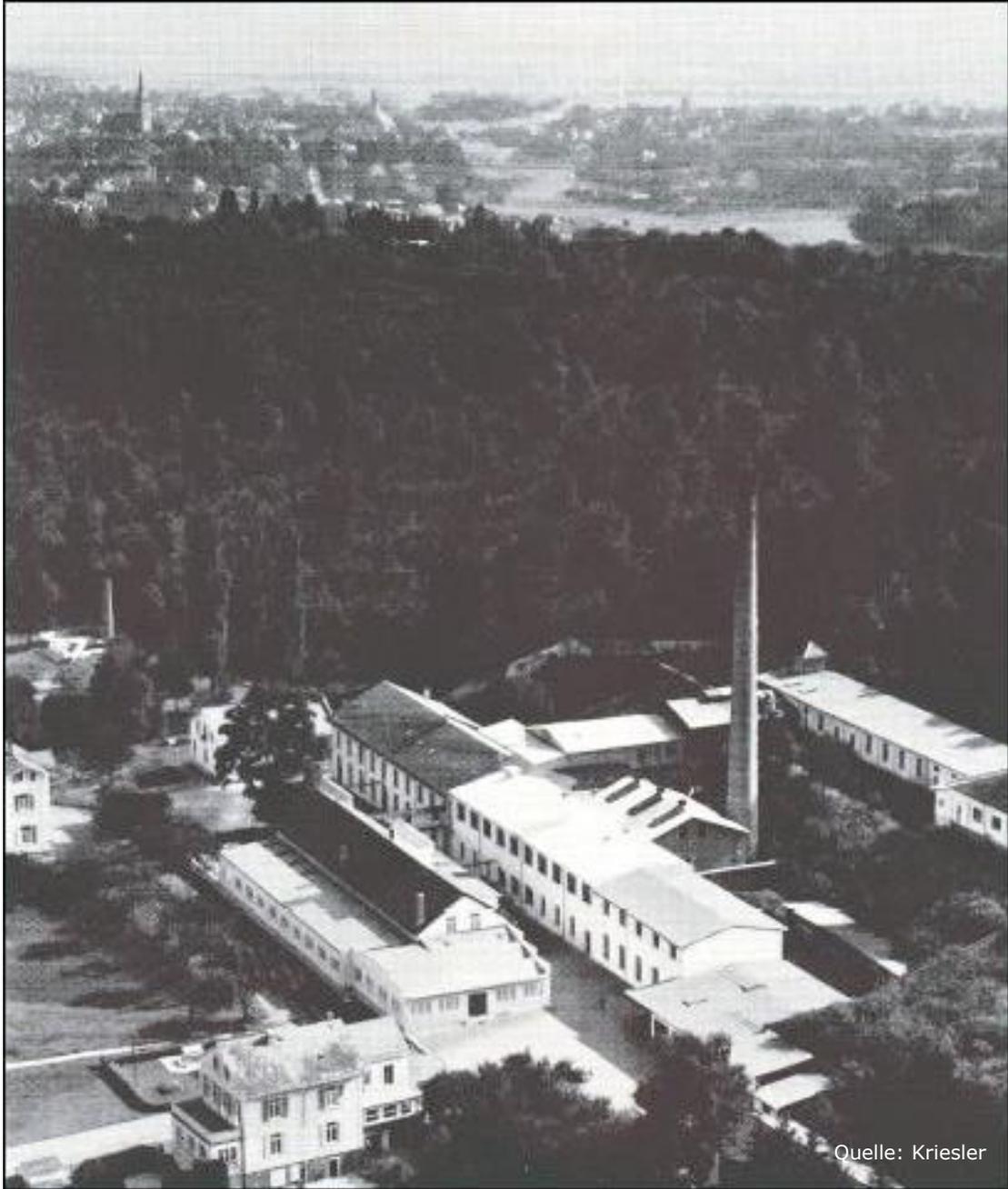
Quelle: Stadt Oberursel, „Special-Konsolidierungs-Karte“ von 1863

Blatt
43

Kupferhammerweg 52-60



Quelle: OpenStreetMap



Quelle: Kriesler

Firma Kriesler Oberursel

Ca. 1850 *Bau der Wollspinnerei und Strumpffabrik, Anton Maria Wittekind und Adolph Klotz.*
Firma Wittekind & Co. Werkgraben 1100 m lang, 23,90 m Gefälle auf Vertikalturbine, zwei Spinnmaschinen mit 240 Spulen, 25 Arbeiter in der Fabrik und ca. 300 – 400 Heimarbeiter als Strumpfweber

1869 Firma Wittekind schließt.

1873 Die Firma Pirath übernimmt die Fabrik und stellen Zeitungspapier her. Papierfabrik Gebrüder Dr. Dr. Pirath.
1900 150 Arbeiter.

1922 Industrie- Papier GmbH.

1925 Ein Brand vernichtet die Gebäude und Maschinen.

1932 Lager des Freiwilligen Arbeitsdienstes.

1937 Friedrich Kriesler KG zieht von Oberstedten wegen ungenügender Wasserführung nach Oberursel. Pappen- und Kartonagenfabrik. Herstellung aus Altpapier und Altkartonagen.

1948 Wandlung in OHG. Gesellschafter: Friedrich Kriesler sen. Wilhelmine Kriesler, Friedrich Kriesler jun. und Helmut Kriesler

1960 Die beiden Turbinen stehen still, das Urselbachwasser wird für Betriebszwecke genutzt.

1981 Erhöhte Anforderungen an den Umweltschutz führen zur Einstellung der Produktion. Vertrieb durch Fa. August Burck.

1984 Die Fabrikgebäude werden abgebrochen – Reihenhäuser und Wohnblocks entstehen auf dem ehemaligen Fabrikgelände.

Das Gefälle von ca. 23 Meter wird zur Stromerzeugung genutzt. Das Turbinenhaus steht auf dem Gelände des ehemaligen Kupferhammers. (s. a. Fa. Mägerlein)

Quelle: Petran, Ursella II

Wasserhaus



Überlauf



Foto: H.Schmidt



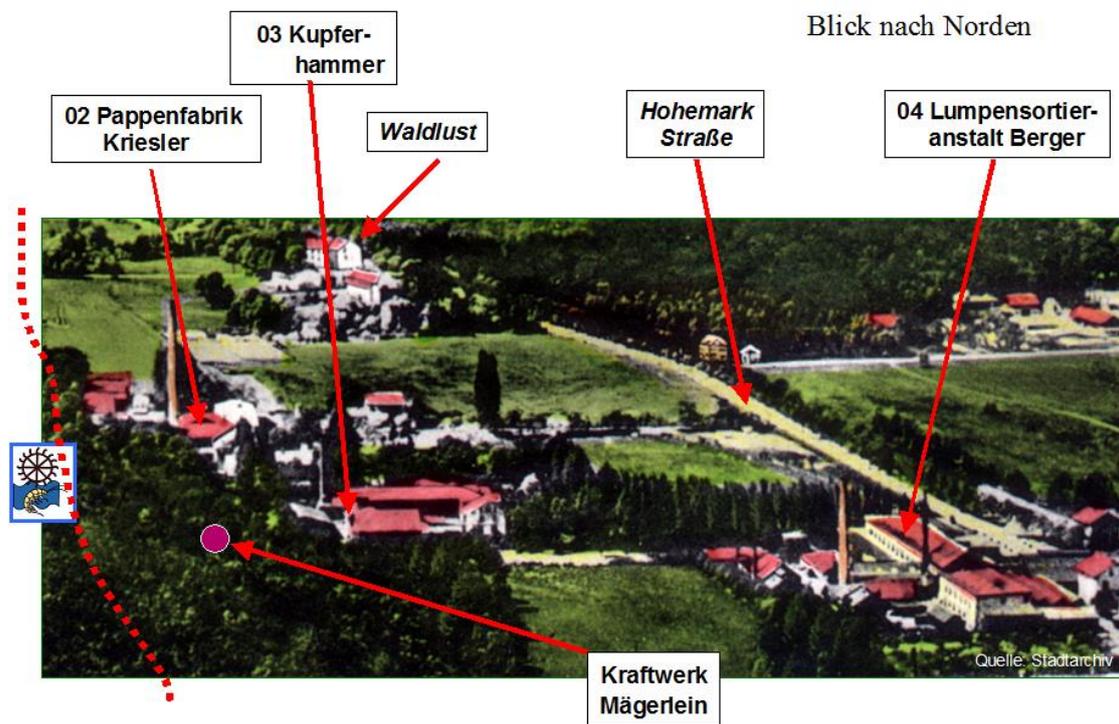
Foto: H.Schmidt

Automatischer Rechen
(Reinigungsanlage)
mit Förderband

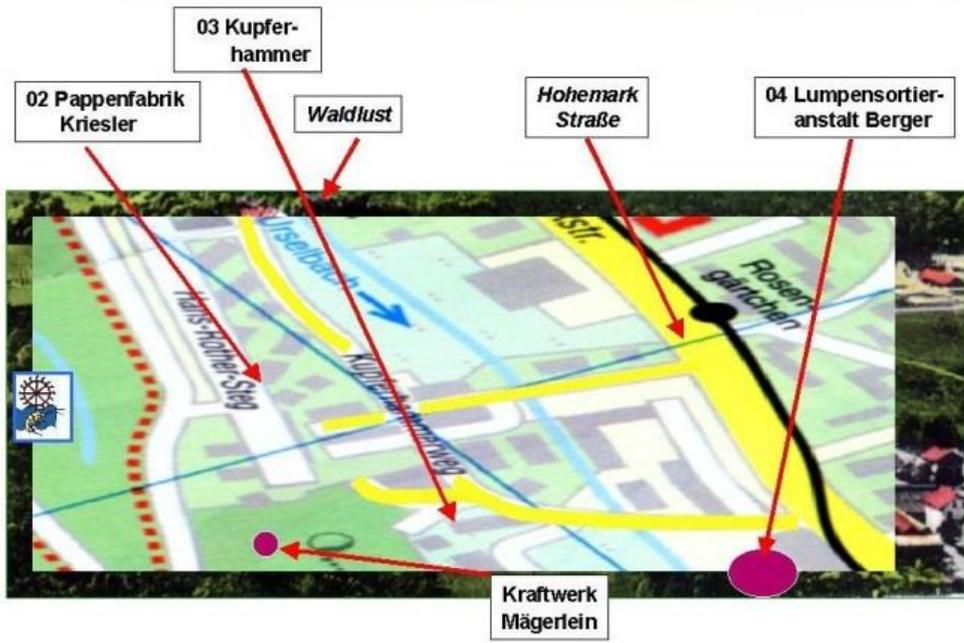


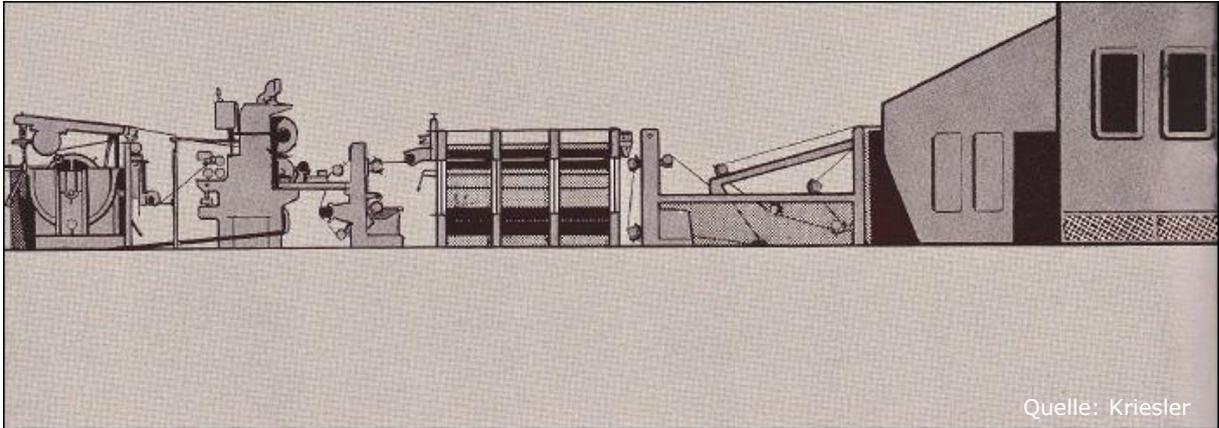
Foto: H.Schmidt

Oberwasser
zum Kraftwerk
Mägerlein

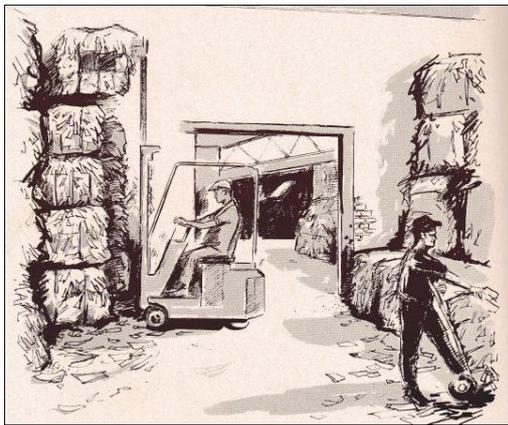


Werkgraben Mägerlein (Pappfabrik Kriesler)

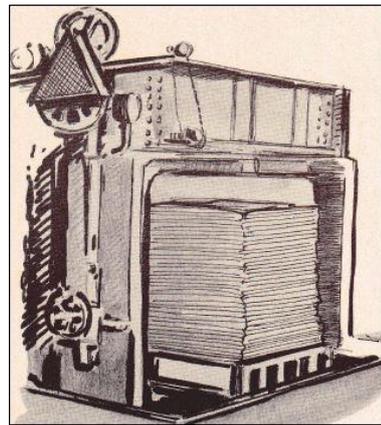




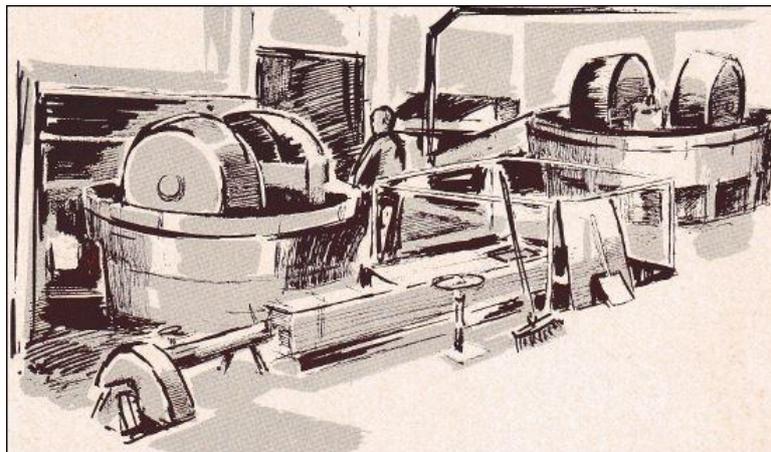
Automatische Anlage



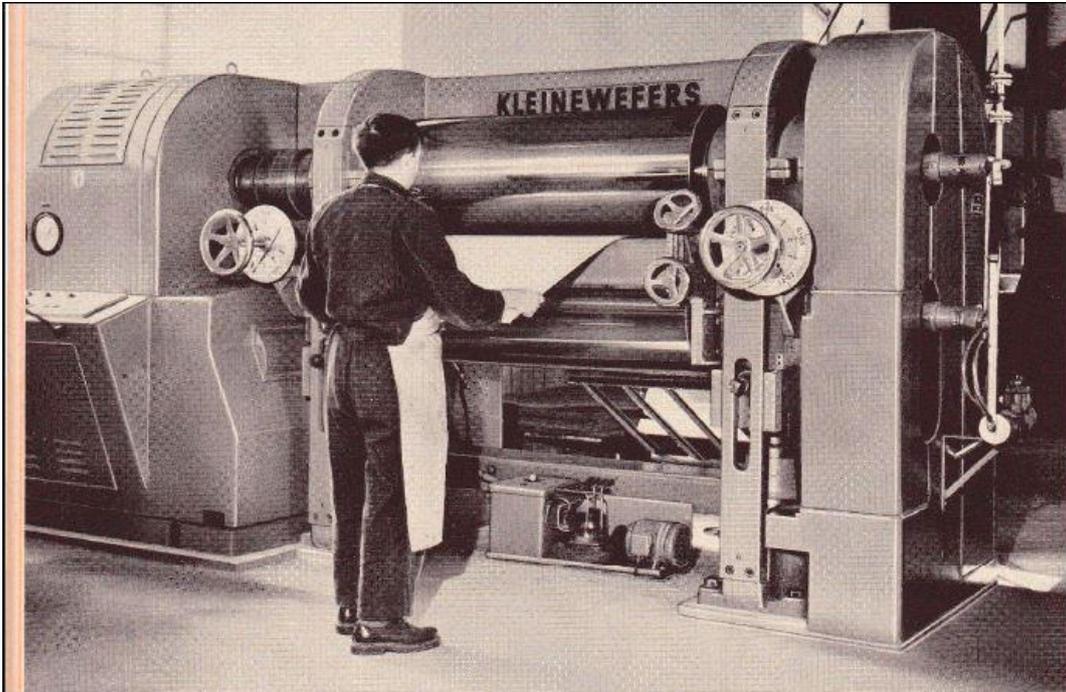
Altpapierlager



Hydraulische Pappenpresse



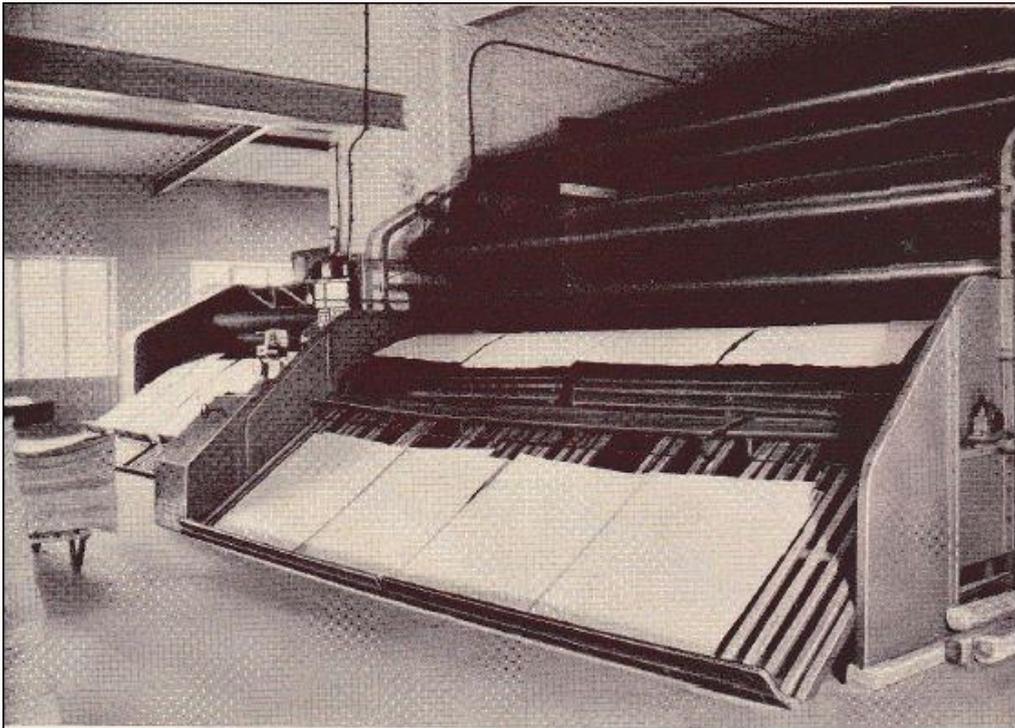
Kollergang



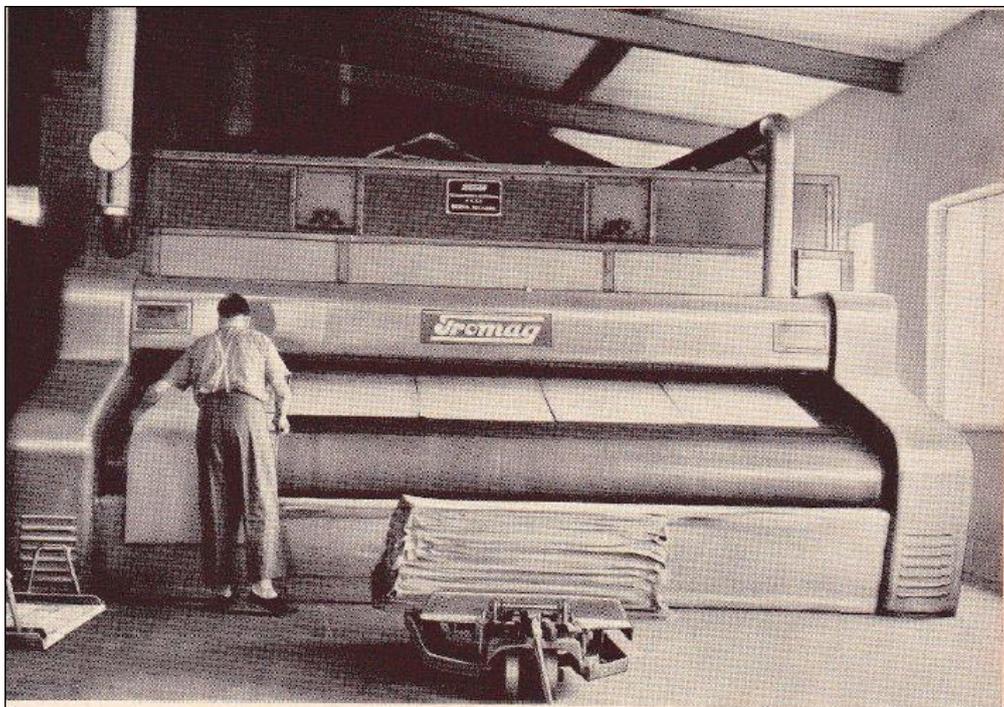
Kalander



Pappenpresse



Flachbahntrockner



Flachbahntrockner

Freistempler sind auch Geschichte.



Quelle: Paul Dinges

Freistempler sind auch Geschichte



Quelle: Paul Dinges

Friedrich Kriesler
Hohemarkstraße 52-54
Pappenfabrik
1937-1984



Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Jürgen Fischer, Oberursel
- Wilhelm Mägerlein, Oberursel
- Stadtverwaltung, Oberursel
- OpenStreet Map

Erstellt von: [Hermann Schmidt](#). Oberursel

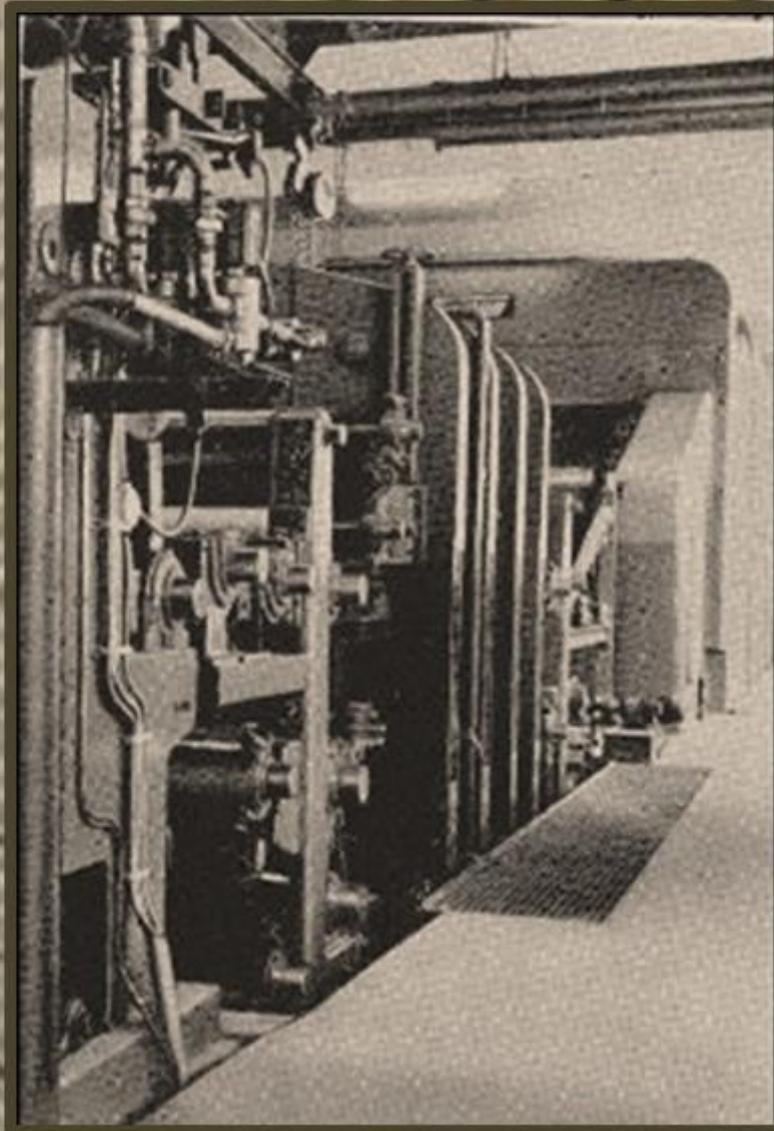
HeiDech
25052021



FRIEDRICH KRIESLER

**Pappen- und
Kartongefabrik**

OBERURSEL · TAUNUS
Hohemarkstraße 52-54 Fernruf 735



Infografik: H. Decher



NEUBRONNER
Papier verbindet

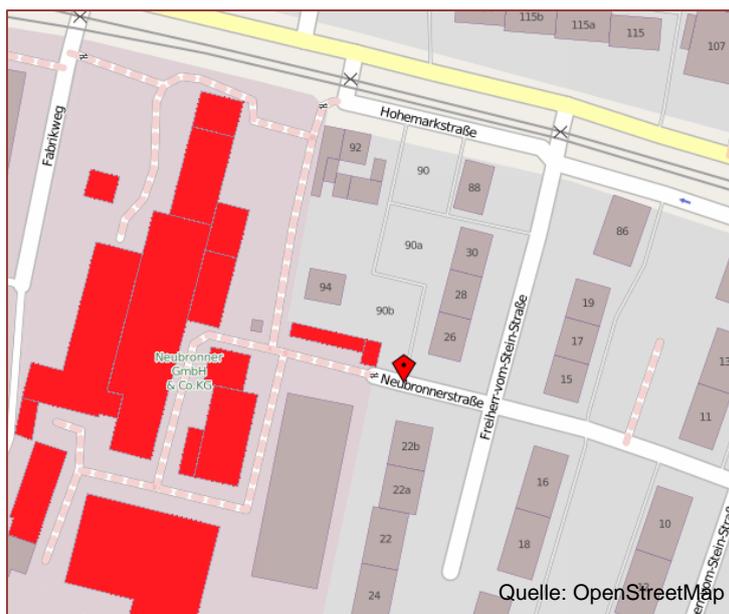


Infografik: H. Decher

NEUBRONNER GmbH & Co. KG
Klebspapiere, Verklebemaschinen
Neubronnerstraße 1,
1938-1991



Quelle: Neubronner



Quelle: OpenStreetMap

Neubronner GmbH & Co KG

Herstellung von verstärkten Klebepapieren.

Herstellung von Verklebemaschinen.

Insbesondere für Verpackungs-, Möbel- und Buchbinderindustrie

- Ca. 1850 Amtsapotheker Wilhelm Neubronner erfindet Gummiermaschine für Heftpflaster*
- 1852 Firmengründer Julius Neubronner wird geboren*
- 1905 Gründung durch Dr. Julius Neubronner, Hofapotheker, Kronberg. Trockenverklebung von Glasrahmen für Photographen. Vom Hobby zu einer Geschäftsidee!*
- 1915 Herstellung von Nassklebestreifen für Verpackungsindustrie, da Hanfschnüre Mangelware, unter der Marke „Ubro“*
- 1919-1920 Besetzung und teilweise Zerstörung der Fertigungsanlagen durch franz. Militär*
- 1920 Produktion weißer Klebestreifen für Telegrammtexte*
- 1921-1995 Geschäftsführung durch Carl Neubronner*
- 1921 Einführung des Feuchtklebestreifens*
- 1923 Konstruierung einer Maschine zur Erhöhung der Klebegeschwindigkeit*
- 1924 Erschwerte Rohstoffbeschaffung durch innerdeutsche Zollregelung*
- 1930 ca.52 Mitarbeiter*
- 1932 Tod von Dr. Julius Neubronner*
- 1934** Verlegung der Produktion nach Oberursel, Hohemarkstraße, da keine Erweiterungsmöglichkeit in Kronberg. 29 Mitarbeiter
- 1939 – 1945** **Erschwerte Produktionsbedingungen**
- 1945** **Starke Produktionsbehinderung durch fehlende Rohstoffe**
- 1963** **320 Mitarbeiter**
- 1978** Tragischer Tod von Ralf Neubronner
- 1980** **130 Mitarbeiter**
- 1993** **100 Mitarbeiter**
- 2021** **82 Mitarbeiter**

Quellen: Neubronner

Der Regierungs-Präsident.

C. B. Pr. L. No. 1555.

Wiesbaden, den 9. März 1905.

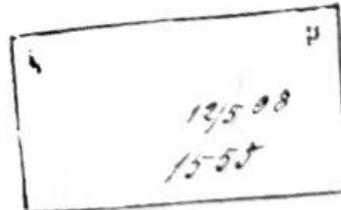
Es wird gebeten, im Antwortschreiben die vorstehende
Lagebuch-Nummer anzugeben und die Antwort äußer-
lich nicht an die persönliche Adresse des Unterzeichneten
zu richten.

Hief die Eingabe vom 4. 3. 1905
erteilt ist Herrn Prof. Dr. Neubronner
betriebl. Ordnung vom 18. Februar 1902
die jederzeit widerrüfliche Genehmigung
zum Betrieb eines Nebenbetriebes zur
Herstellung von Klebstreifen für photo-
graphische Zwecke. Die Genehmigung
wird auf die Dauer des Geschäftsjahres im
Anschluß an das laufende Jahr.

H

dem Konzessionsbesitzer
Herrn Dr. phil. Neubronner
in Leipzig
in der Leipzig
Homburg d. H.

Wiesbaden



St.

Quelle: Neubronner

9. März 1905 Konzession
zur Herstellung von Klebestreifen



Wir sind

Fabrik trocken- und feuchtlebender Papiere
Dr. J. Neubronner
Oberursel am Taunus
Schleppfach 8

am 1. Januar

Anno 1934

von



Kronberg im Taunus

nach

Oberursel



am Taunus

Tel.

401

umgezogen.

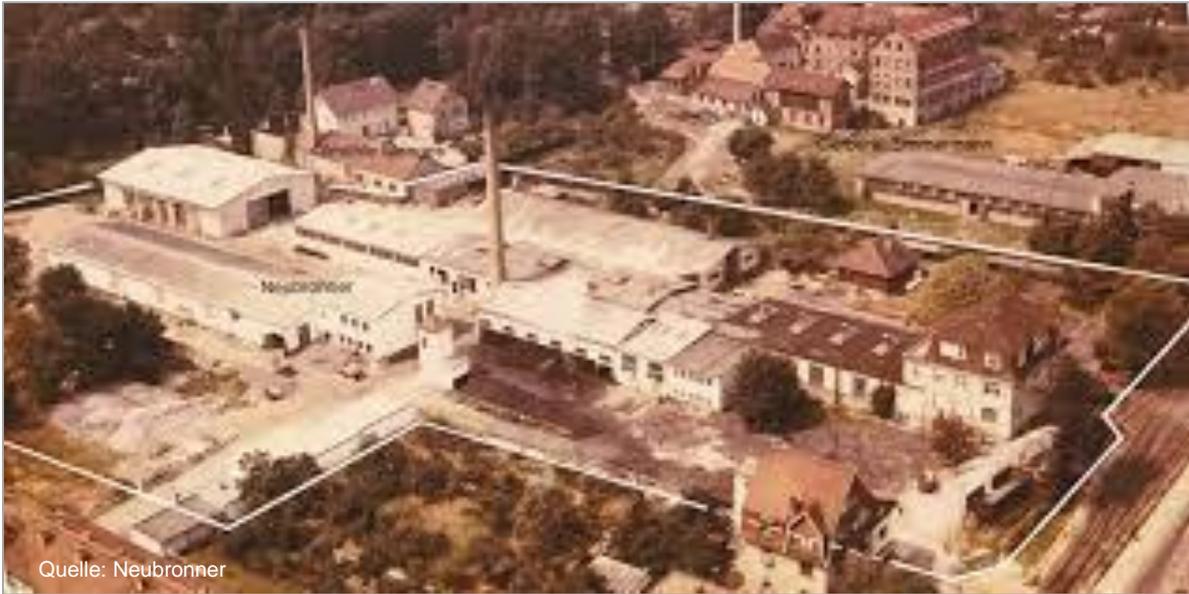
Von unserer neuen Wirkungsstätte entbietet Ihnen

das



die besten
Glückwünsche
zum
Neuen Jahr!

Quelle: T. Erbacher

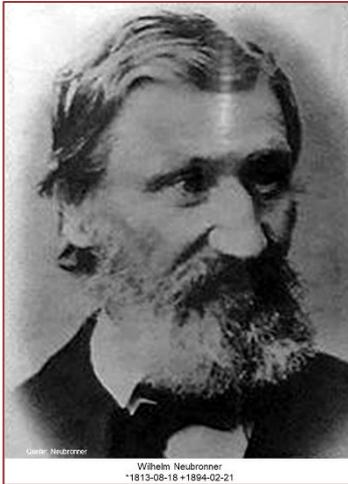


Neubronner 1950



Neubronner 1995

Neubronner GmbH: „Alles aus einer Hand“

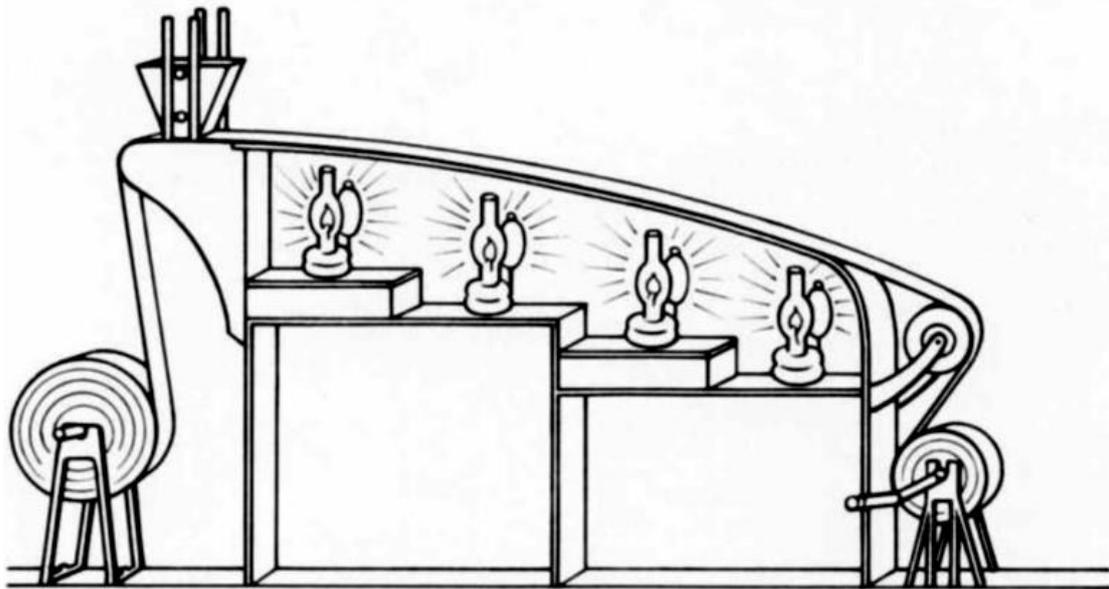


Quelle: Helmut Egler



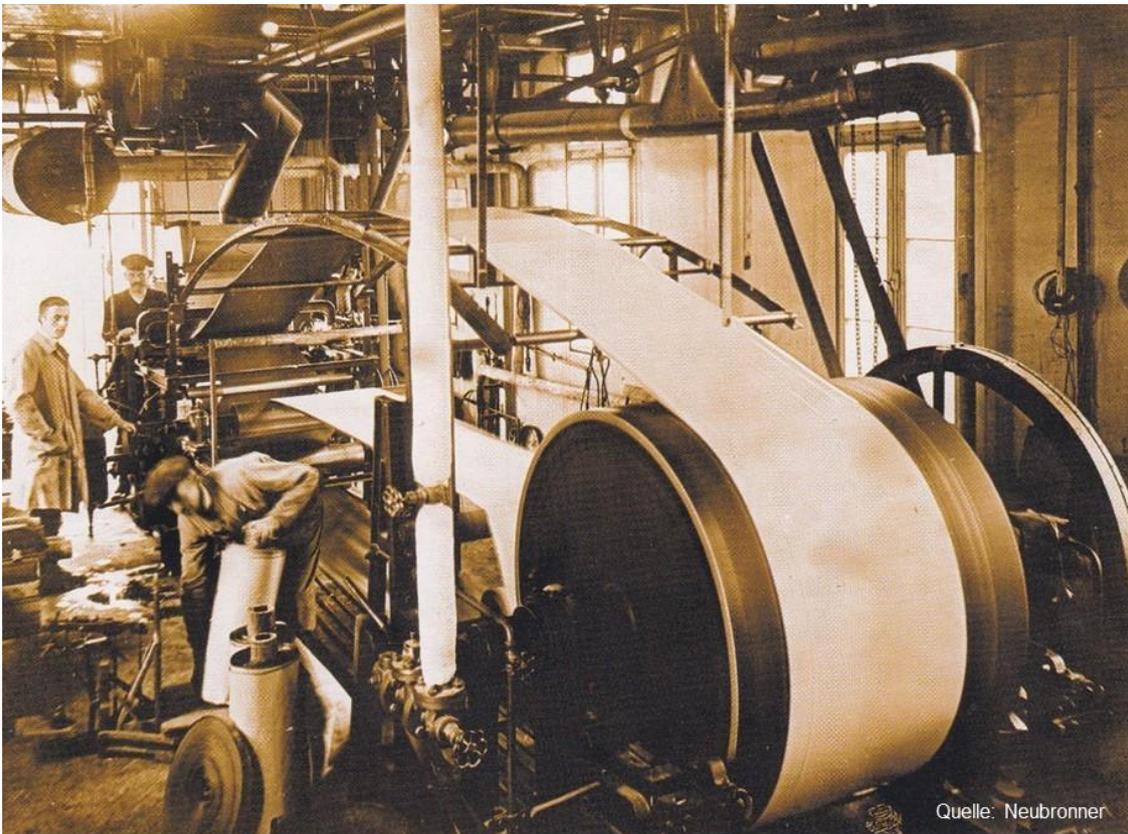
Dr. Julius Neubronner
 mit der ersten Luftbildkamera





Gummiermaschine für Heftpflaster ca. 1870

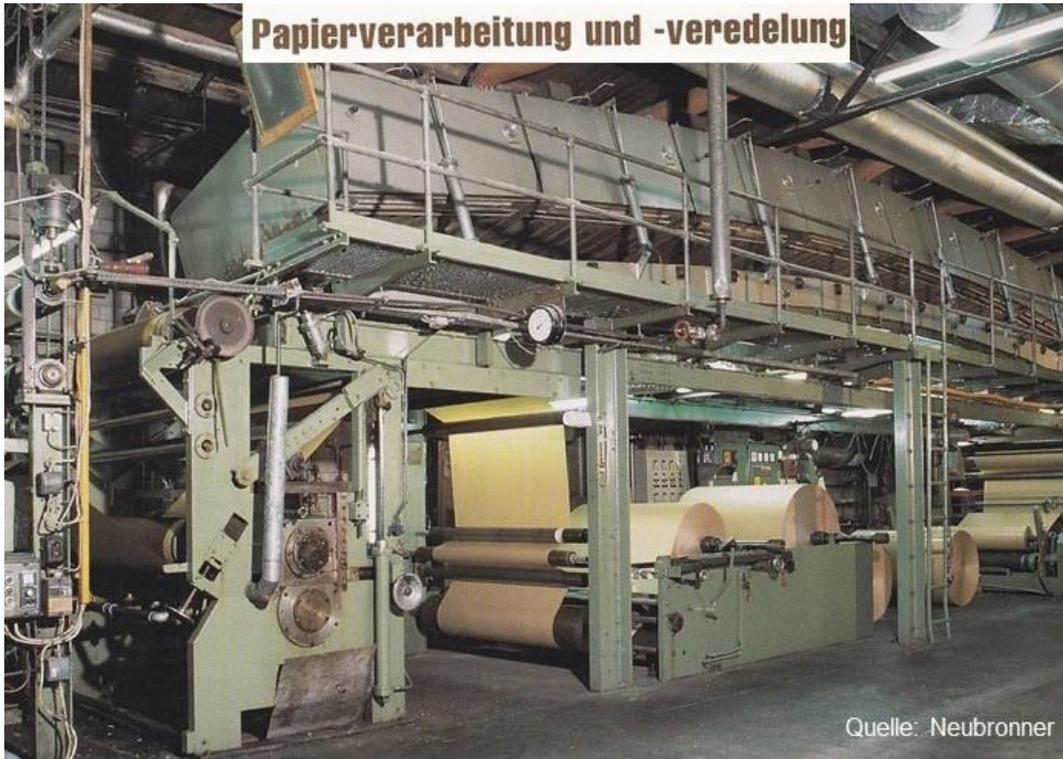
Quelle: Neubronner



Gummiermaschine (1920) am alten Standort Kronberg (Taunus)

Quelle: Neubronner

Papierverarbeitung und -veredelung



Quelle: Neubronner

Gummiermaschine mit 1.250 mm Arbeitsbreite



Quelle: Neubronner

Fadenleger mit 1.250 mm Arbeitsbreite



Jetcooker-Anlage zur vollautom. Leimaufbereitung



JETTACK-TAPER mit Hubtischen

Halbautomatischer Taper Baujahr 1984



Quelle: Bohemia-grafia



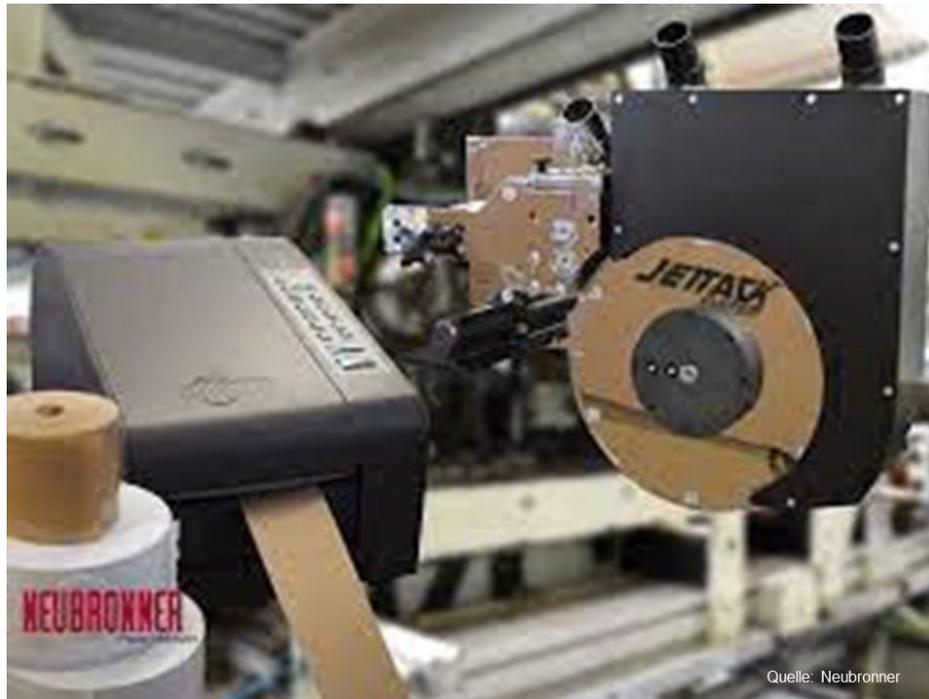
Quelle: Bohemia-grafia



Quelle: Bohemia-grafia

Das **JETACK** SYSTEM

die Revolution in der
Wellpappenverarbeitung



Quelle: Neubronner

JETACK-TAPER 4200/5600/7200



Quelle: Neubronner



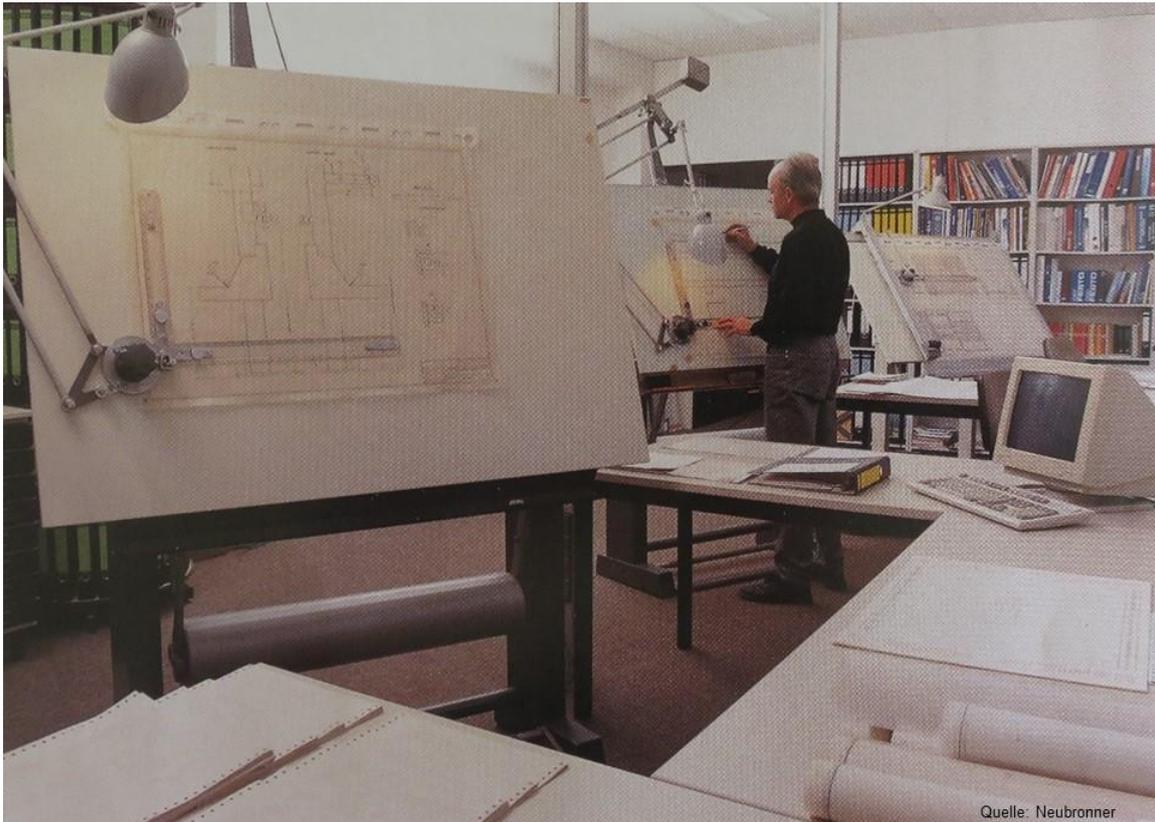
Quelle: Neubronner



Quelle: Neubronner



Foto: Neubronner



Quelle: Neubronner

Konstruktionsbüro



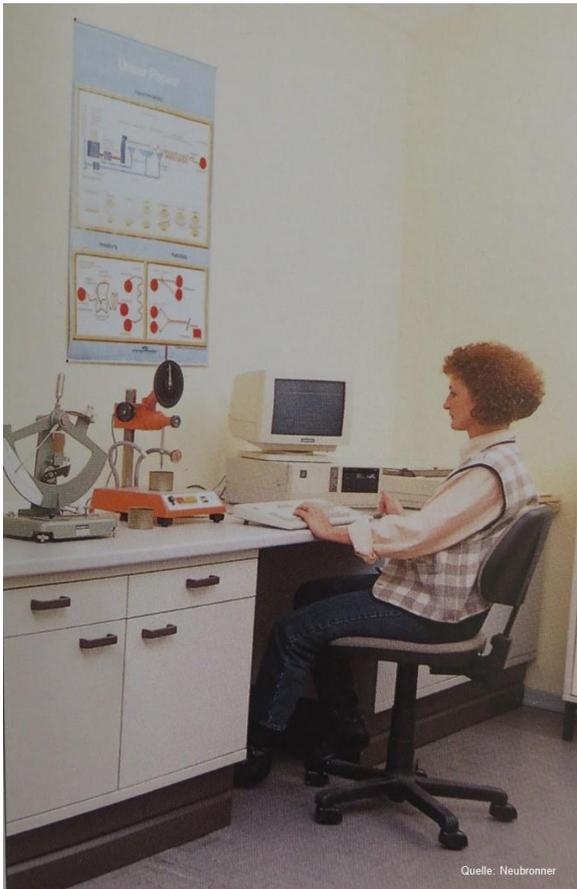
Quelle: Neubronner

Teilansicht der Aggregatenfertigung für die JETTACK-TAPER



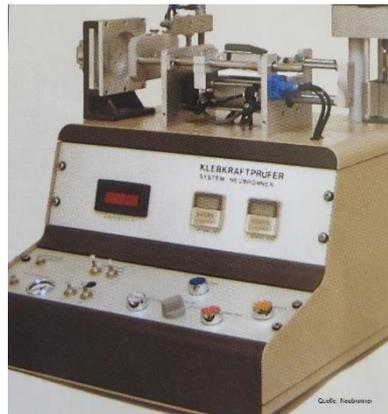
Quelle: Neubronner

Teilansicht des Prüflabors



Quelle: Neubronner

Meßwerteerfassung der Papierprüfung



Quelle: Neubronner

Klebkraftprüfer System Neubronner



Quelle: Neubronner

Festigkeitsprüfergerät



Quelle: Neubronner

Biofilteranlage



Quelle: Neubronner

Leimaufbereitung





Papierbänder f. Pakete

Produkte

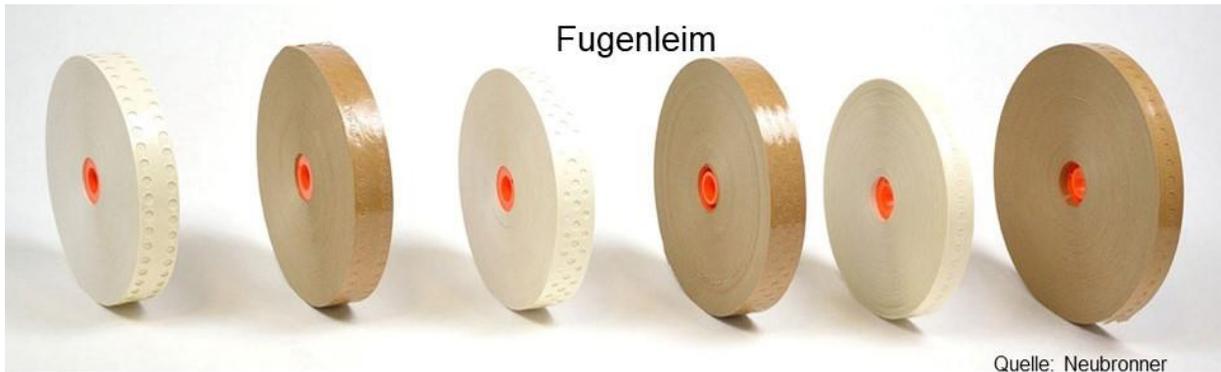


Papertex



Alpha





Vorgänger der Selbstklebe-Streifen



Europäische Gemeinschaft



AEO-Zertifikat

<p>1. Inhaber des AEO-Zertifikats Neubronner GmbH & Co. KG EORI-Nummer: DE 2808064 Nr. der aml. Eintragung: HRA 1072 UST-IDNr(n): DE 111300250</p>	<p>DE AEOC 104638 (Nummer des Zertifikats)</p> <p>2. Erteilende Behörde Hauptzollamt Gießen Grünberger Str. 100 35394 Gießen</p> 
---	---

Der in Feld 1 genannte Inhaber ist

Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter

- Zollrechtliche Vereinfachungen
 - Sicherheit
 - Zollrechtliche Vereinfachungen / Sicherheit

3. Tag, ab dem das Zertifikat wirksam ist:
10.02.2011

Quelle: Neubronner



ZERTIFIKAT

Dieses Einzelzertifikat bescheinigt, dass die

Neubronner GmbH & Co. KG
 Neubronnerstraße 1 · 61440 Oberusel · Deutschland

Zertifikatscode	
GFA-COC-002466	
Ausstellungsdatum	07.12.2017
Ablaufdatum*	06.12.2022
Ausstell.-Nr.	2
Version	1

von der GFA Certification GmbH anhand des folgenden FSC®-Standards begutachtet wurde:

- FSC-STD-40-004 (Version 3.0)

Das Unternehmen ist ermächtigt, die FSC Warenzeichen für die folgenden Produkte und/oder Dienstleistungen** zu verwenden:

Produktion und Handel von Papierklebestreifen



Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft



Jörn Ackermann, Geschäftsführer
 GFA Certification GmbH · Alter Teichweg 15 · 22081 Hamburg · Deutschland
 Telefon: +49 40 5247431 0 · Fax: +49 40 5247431 999 · www.gfa-cert.com

* Die Gültigkeit dieses Zertifikats muss anhand der FSC Datenbanken unter www.fsc.org verifiziert werden. ** Eine Beschreibung der Produkte und Dienstleistungen sowie eine Liste der FSC-zertifizierten Lieferanten einer Multinationalen Organisation, welche gilt für Zertifizierung enthalten sind, können in der FSC Datenbank eingesehen werden. Eine Beschreibung der Produkte und Dienstleistungen kann auch von einem Netzwerk von Gruppen oder Mitgliedern erreicht werden und nicht ausschließlich von jedem einzelnen Lieferanten. - Dieses Zertifikat, einschließlich aller Änderungen, verleiht Eigentümern der GFA Zertifikatsnummer das Recht auf Nutzung in ihrer Geschäftstätigkeit oder anderen Zwecken. Dieses Zertifikat verleiht nicht andere Rechte, die aus anderen Gesetzen oder den Bestimmungen anderer FSC Zertifikate oder FSC-zertifizierter Produkte resultieren. Dieses Zertifikat verleiht nicht andere Rechte, die aus anderen Gesetzen oder den Bestimmungen anderer FSC Zertifikate oder FSC-zertifizierter Produkte resultieren. Dieses Zertifikat verleiht nicht andere Rechte, die aus anderen Gesetzen oder den Bestimmungen anderer FSC Zertifikate oder FSC-zertifizierter Produkte resultieren. Dieses Zertifikat verleiht nicht andere Rechte, die aus anderen Gesetzen oder den Bestimmungen anderer FSC Zertifikate oder FSC-zertifizierter Produkte resultieren.

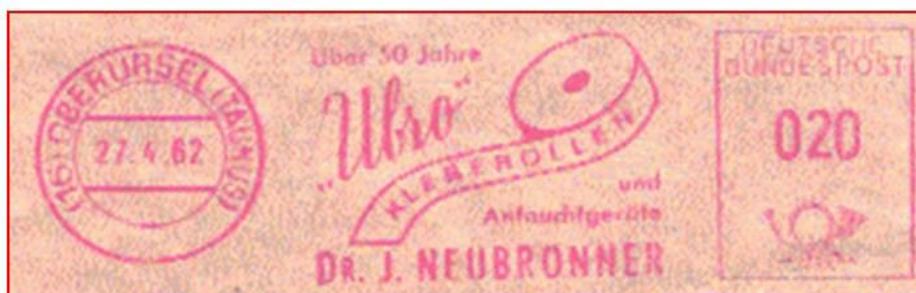
Quelle: Neubronner



Quelle: T. Erbacher

Jubiläum 1950

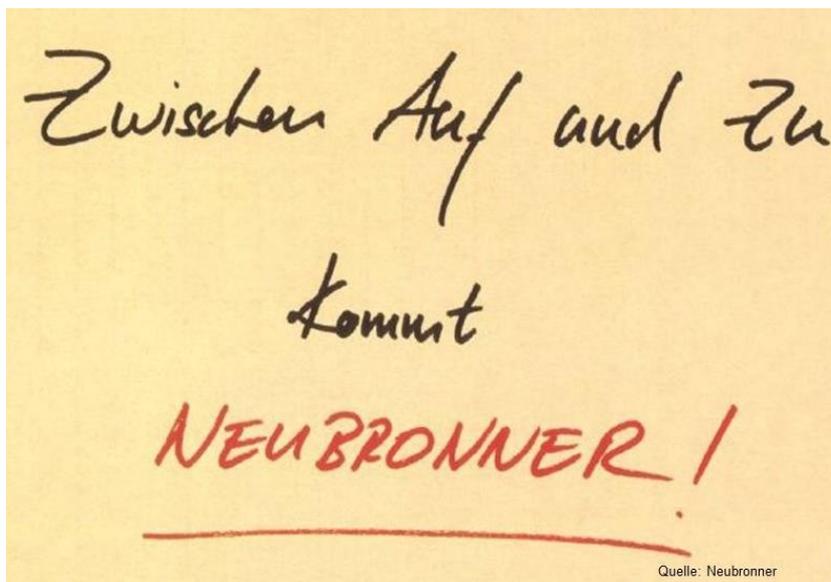
Freistempeler sind auch Firmengeschichte



Quelle: Paul Dinges, Rosbach



1995 90 Jahre Neubronner



Quelle: Neubronner

NEUBRONNER GmbH & Co. KG
Klebspapiere, Verklebemaschinen
Neubronnerstraße 1,
1938-1991



**Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte**



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Herr Thomas Erbacher, Oberursel
- Herr Helmut Egler, Oberursel
- StAr, Oberursel
- Herrn Jürgen Fischer, ArGVObu, Oberursel
- Paul Dinges, Rosbach
- Heidi Decher, Oberursel

Erstellt von: [Hermann Schmidt](#), Oberursel

HeiDech
18062021

FABRIK TROCKEN- UND FEUCHTKLEBENDER PAPIERE

DR. J. NEUBRONNER

OBERURSEL BEI FRANKFURT AM MAIN



Infografik: H. Decher

SCHEELE & Co.

Polsterwarenfabrik

OBERURSEL (Ts.), Philipp-Reis-Straße 4



Infografik: H. Decher

Scheele & Co KG Matratzenfabrik
Philipp-Reis- Straße 4
1946 - 2001

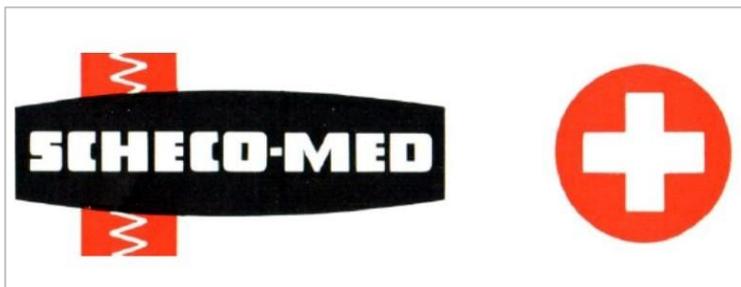
Scheeco

SCHEELE & Co.

Polsterwarenfabrik

OBERURSEL (Ts.), Philipp-Reis-Straße 4

Verkauf nur an Fachgeschäfte

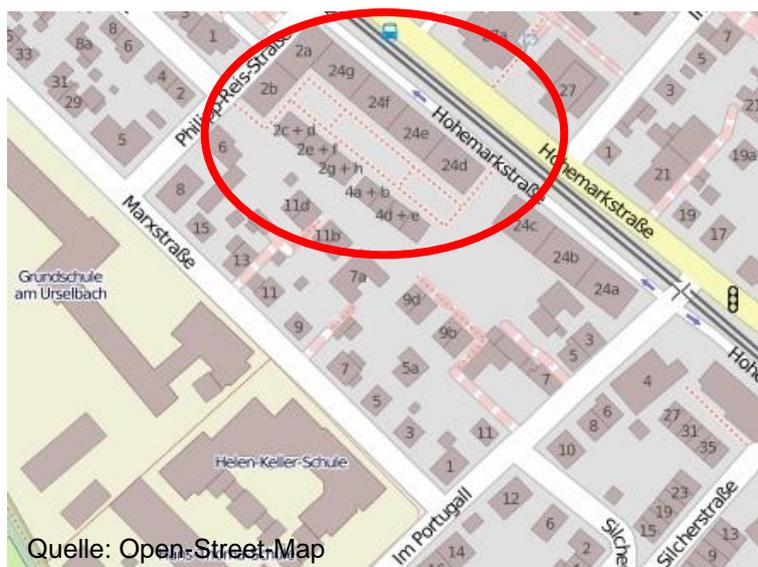


Quelle: ArGVObu

**Scheele & Co KG Matratzenfabrik
Philipp-Reis- Straße 4
1946 - 2001**



Quelle: ArGVObu



Quelle: Open-Street-Map

Herstellung von ROTBAND- Matratzen,
Kapokmatratzen, Schonerdecken,
Kinderbetten- und Kinderwagen-Matratzen,
sowie Couch und Sesselpolsterung.

1944 in Frankfurt ausgebombt

1946 Aufnahme der Produktion in Oberursel

1991 50 Mitarbeiter

Jährlich verlassen 115 000 Matratzen
und Zubehörartikel das Werk

ca. 2002 Einstellung der Produktion, kein
Nachfolger, Auflösung der Firma

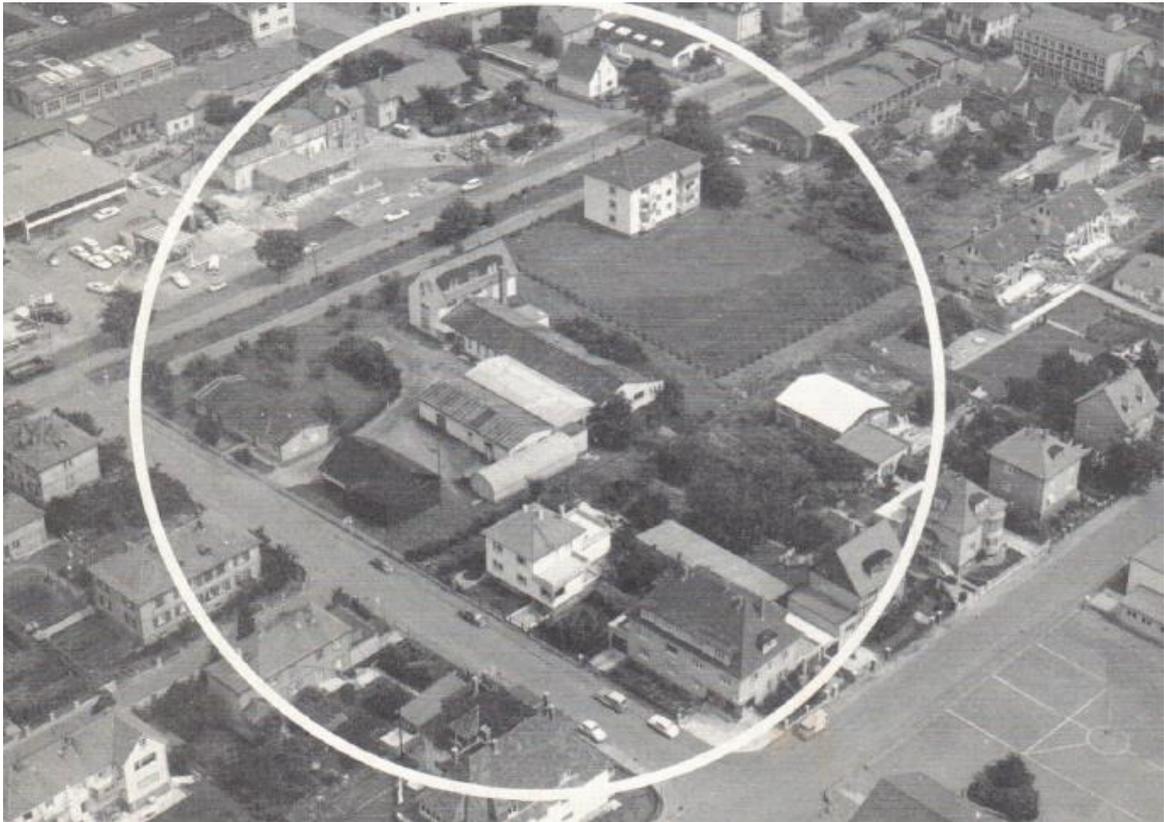


Freistempel sind auch Firmengeschichte



Scheele-Gebäude bis 2011





Luftbild ca. 1965



Quelle: Carsten Scheele

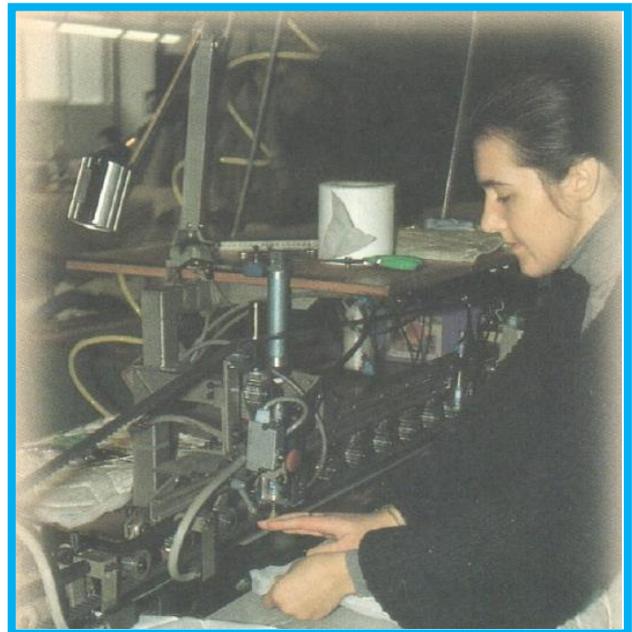
Luftbild von 2011



Montage der Spiralfedern



Herstellung von Matratzenschoner



Arbeitsablauf in der Fertigung

SCHEE-MED

*Gegen
Erkrankungen
der*

BANDSCHEIBE 

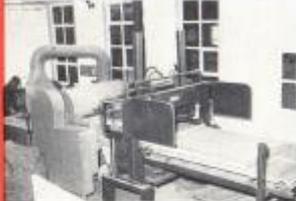


**RÖTBAND
GARANTIE**

Prospekt
Quelle: Scheele

SCHEE VERBURGT SPITZENQUALITÄT

HIER ENTSTEHEN
RÖTBANDMATRATZEN



Watte- und Schwereckenlegemaschine
mit automatischer Schneidevorrichtung.

Polstermatzenstoppmaschine mit
automatischer Trennvorrichtung.

Seitenmäßige Fließbandfertigung aller
Matratzen an einer Bandfüllmaschine.

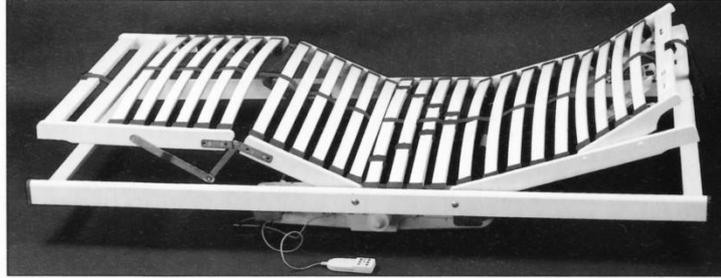


Zu beziehen durch:



SCHEELE & CO. · 6370 OBERURSEL (TS.)
POLSTERWARENFABRIK
Philipp-Retz-Strabe 2/4 · Postfach 128 · Fernruf Oberursel 06171/2433

Wir liefern Schlafkomfort



Nachdem die Firma Scheele & Co 1945 von Walter Scheele und Wilhelm Störkel gegründet wurde, hat mit Rolf Scheele die zweite Generation die Geschäftsleitung übernommen.

Grundlage für die positive Entwicklung war und ist eine marktgerechte, solide Geschäftspolitik mit der konsequent verfolgten Zielsetzung, nur qualitativ hochwertige Produkte herzustellen.

Als bewährter Fachmann und Gesprächspartner beim Handel kann sich Rolf Scheele auf eine gesunde Tradition und vertrauensvolle Geschäftsverbindungen stützen, was zu einer expansiven Weiterentwicklung des Betriebes geführt hat.

Dies alles war jedoch nur durchsetzbar in Zusammenarbeit mit hervorragenden Mitarbeitern, die teilweise schon viele Jahrzehnte mit dem Unternehmen verbunden sind.

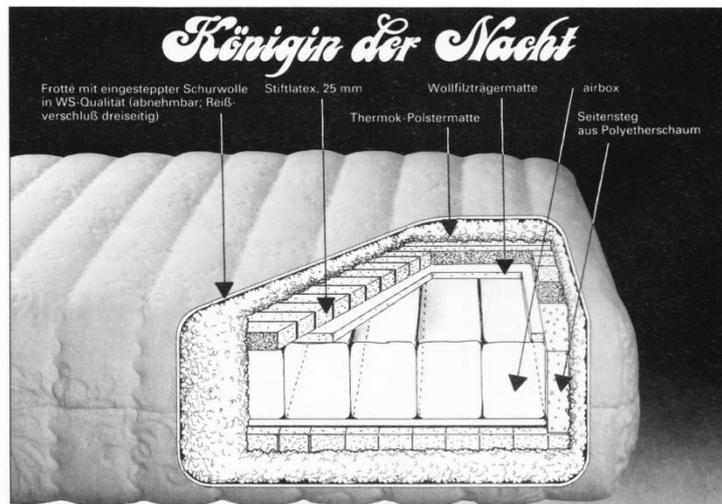
Jährlich verlassen über 115 000 Matratzen und Zubehörartikel das Werk, die in Deutschland und dem europäischen Aus-

land nur über den Fachhandel oder die Fachabteilungen der Konzerne vertrieben werden.

Das Produktionsprogramm umfaßt - außer einer Standardkollektion - Rotband-Taschenfederkernmatratzen, Latex- und Polyetherschaummatratzen nach RAL sowie als Neuheit auf dem deutschen Markt, eine Luftpolstermatratze mit stufenloser Härteeinstellung (DBGM).

Messen und Ausstellungen sind Spiegel und aktuelle Börse aller Industriezweige. Daran teilzunehmen heißt, mit künftigen Entwicklungen Schritt zu halten. Auf der Heimtex, wo alle bedeutenden europäischen Matratzenhersteller vertreten sind, ist die Firma Scheele & Co regelmäßig zu finden.

Neben der geschäftlichen Tätigkeit in seinem Unternehmen hat Rolf Scheele noch einige Ehrenämter übernommen, wofür ihm der Ehrenbrief des Landes Hessen im Jahr 1988 verliehen wurde



SCHERO

Scheele & Co. Matratzen-Werk, Oberursel
Telefon: (061 71) 2 70 75

Anzeige v. 1991

Scheele & Co KG Matratzenfabrik
Philipp-Reis- Straße 4
1946 - 2001



Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Herr Reinhold Kamper, Oberursel
- Herr Hermann Schmidt, Oberursel
- Herr Carsten Scheele,
- Frau Heidi Decher, Oberursel
- OpenStreetMap

Erstellt von: [Reinhold Kamper](#). Oberursel

HeiDech
23082021

SCHECO

КАПОК.



Infografik: H. Decher

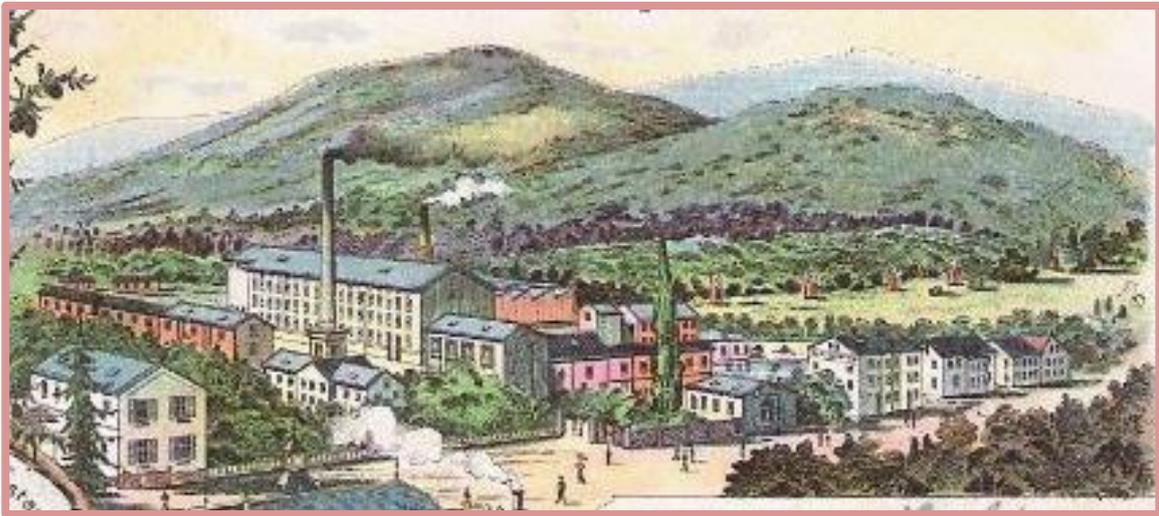


Spinnerei Hohemark



Infografik: H. Decher

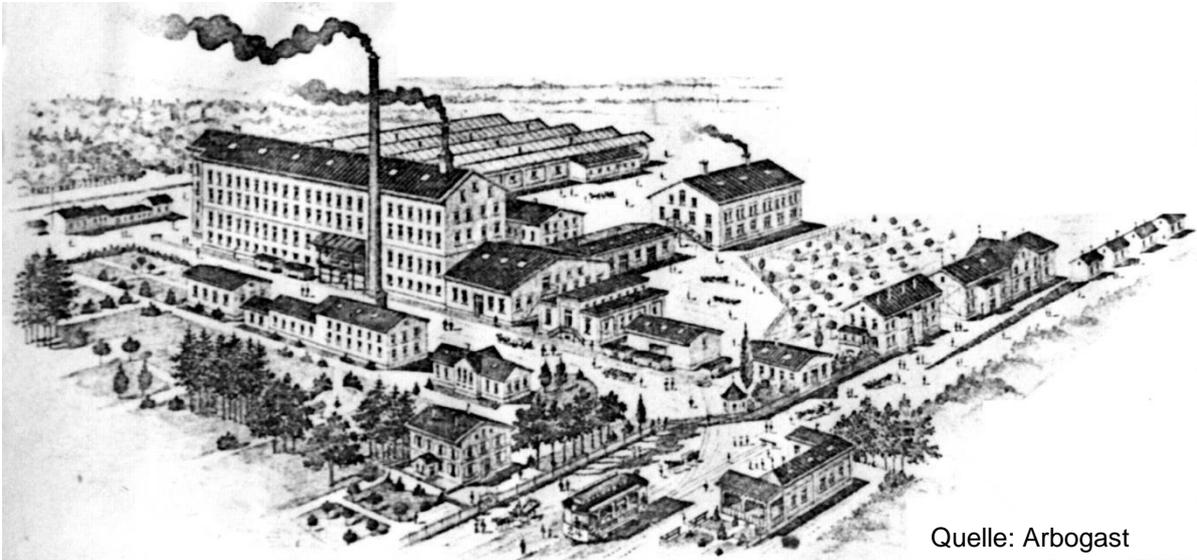
Spinnerei und Weberei Hohe Mark AG
Hohemarkstraße
1857 - 1902



Quelle: Stadt Oberursel, „Special-Konsolidierungs-Karte“ von 1863



Blatt 45

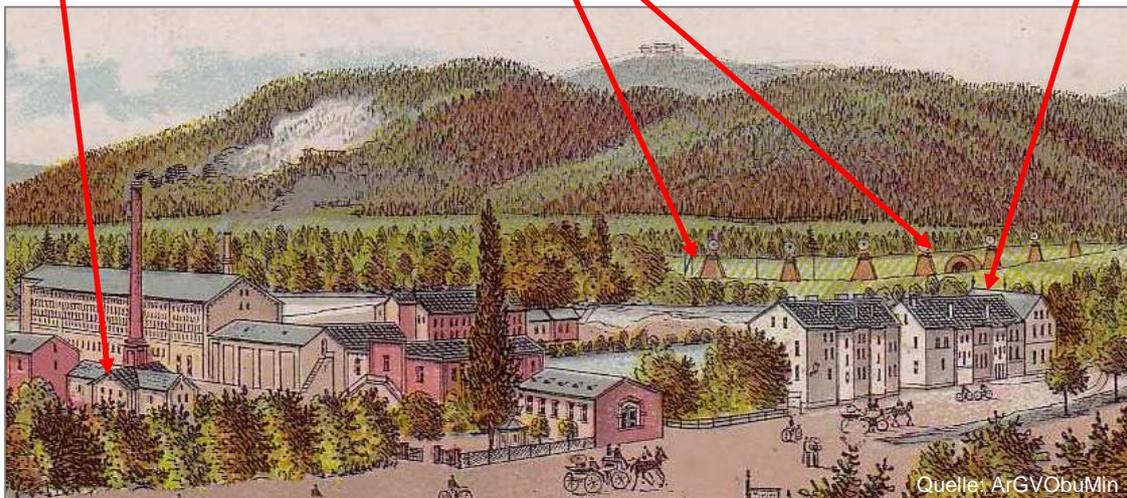


Quelle: Arbogast

**Villa
Schaller**

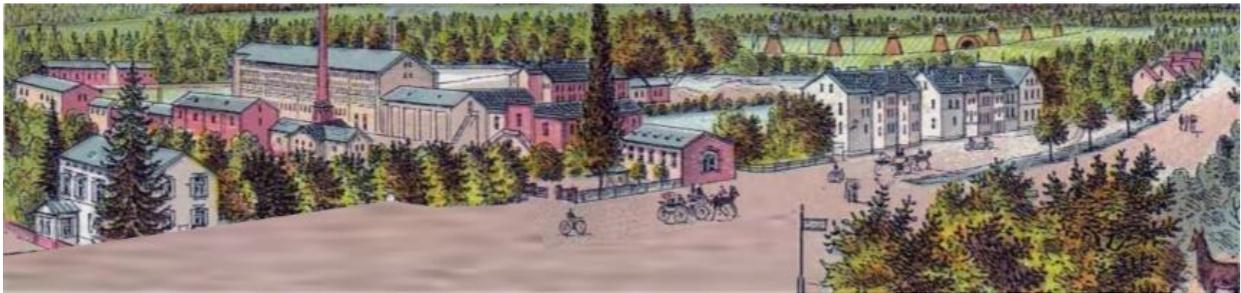
**Große
Transmission**

**Werkseigene
Wohnungen
1865**



Quelle: ARGVObuMin

**Spinnerei Hohe Mark
Hohemarkstraße**



1857/59 Bau der Spinnerei und Weberei Hohe Mark
Aktiengesellschaft.

Oberer Werkgraben: ca. 3.100 m lang, 80 m Gefälle auf
Turbine, von dort 700 m Transmission zur Spinnerei.

Unterer Werkgraben: ca. 850 m lang, 50 m Gefälle auf die
Turbine in der Spinnerei.

1860 Beginn der Produktion, 120 Beschäftigte.

1861 8209 Spindeln, größter Fabrikbetrieb im Herzogtum
Nassau.

1863 Zusätzliche Dampfmaschine mit 500 PS Leistung (die
zweite in Oberursel).

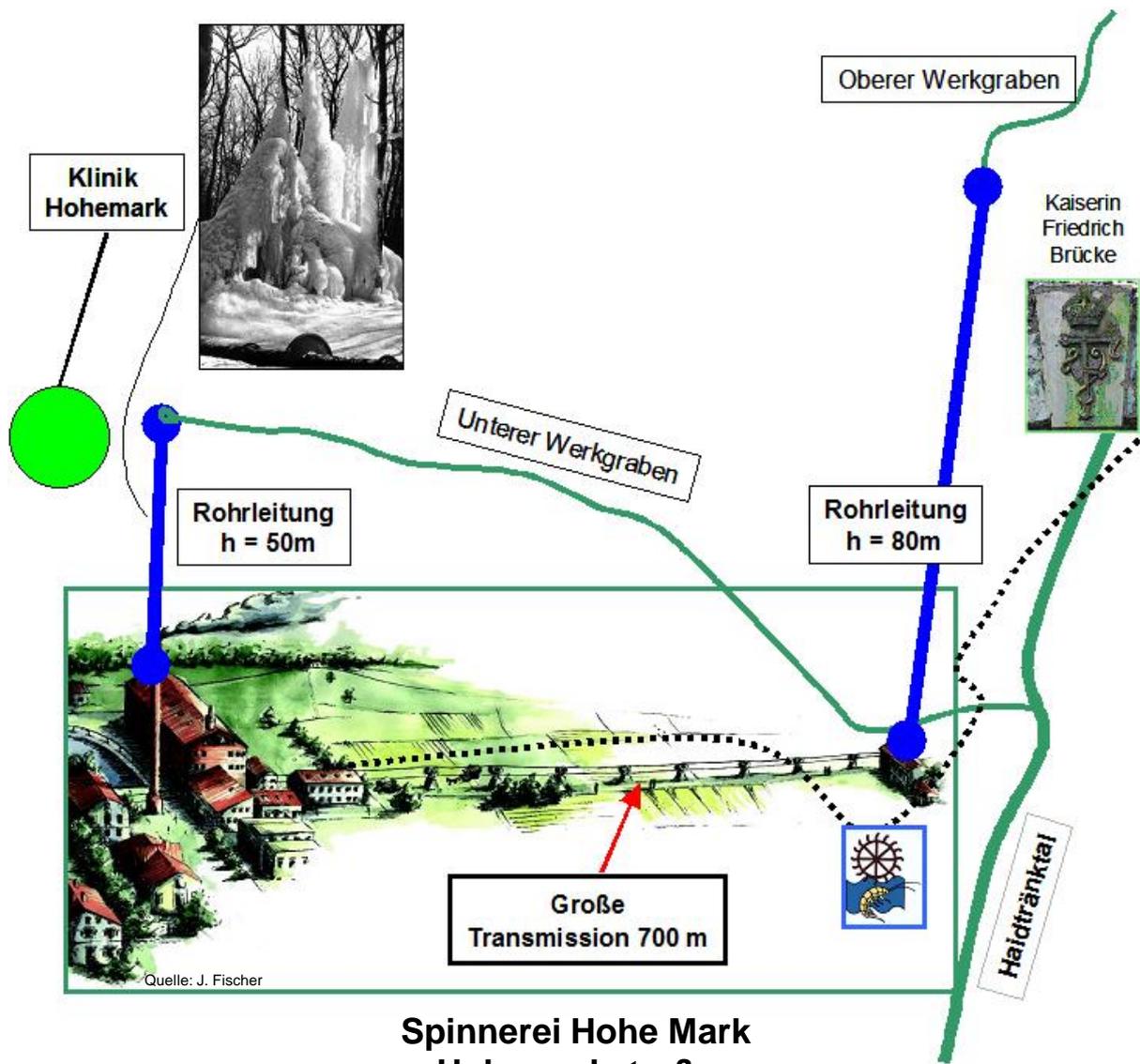
1900 ca. 400 Beschäftigte, zwei Unterkunftshäuser für ledige
Arbeiter. Ein- und Mehrfamilienhäuser für Familien.
Betriebskrankenkasse, fabrikeigene Sparkasse,
Konsumladen, Bücherei, Badeeinrichtungen, Gesang- und
Turnverein, Elementarschule

1902 Fabrik schließt wegen starker ausländischer Konkurrenz.

*Ab 1914 Parallel zur Hartpapierwarenfabrik arbeitet eine
Baumwollspinnerei in den Gebäuden „Mechanische
Baumwollspinnerei und Weberei der Gebrüder Uebel“ aus
Plauen.*

1919 Großfeuer vernichtet gesamte Fabrikanlage.

Quelle: Petran, Ursella II



**Spinnerei Hohe Mark
Hohemarkstraße**





Quelle: StdA OU I c 03 Nr. 04

Hohemark mit „Spinnerei Anno 1890“. Blick auf die Fabrikgebäude und die Transmissionsanlage von Nordwesten



Quelle: Obu_GV



Ehemalige zweiklassige Hohemark-Schule



Villa Schaller, Hohemarkstr. 190





**Frankfurt
International
School
Grammar School**

Foto: H.Schmidt



**Ehemalige
zweiklassige
Hohemark-
Schule**

Foto: H.Schmidt



**Werkseigene
Wohnungen
1865**

Bild ca. 1950

Foto: H.Schmidt

**Eigentums-
Wohnungen
2003**



Foto: H.Schmidt



Quelle: Obu_GV

Luftaufnahmen 1928



Quelle: Obu_GV

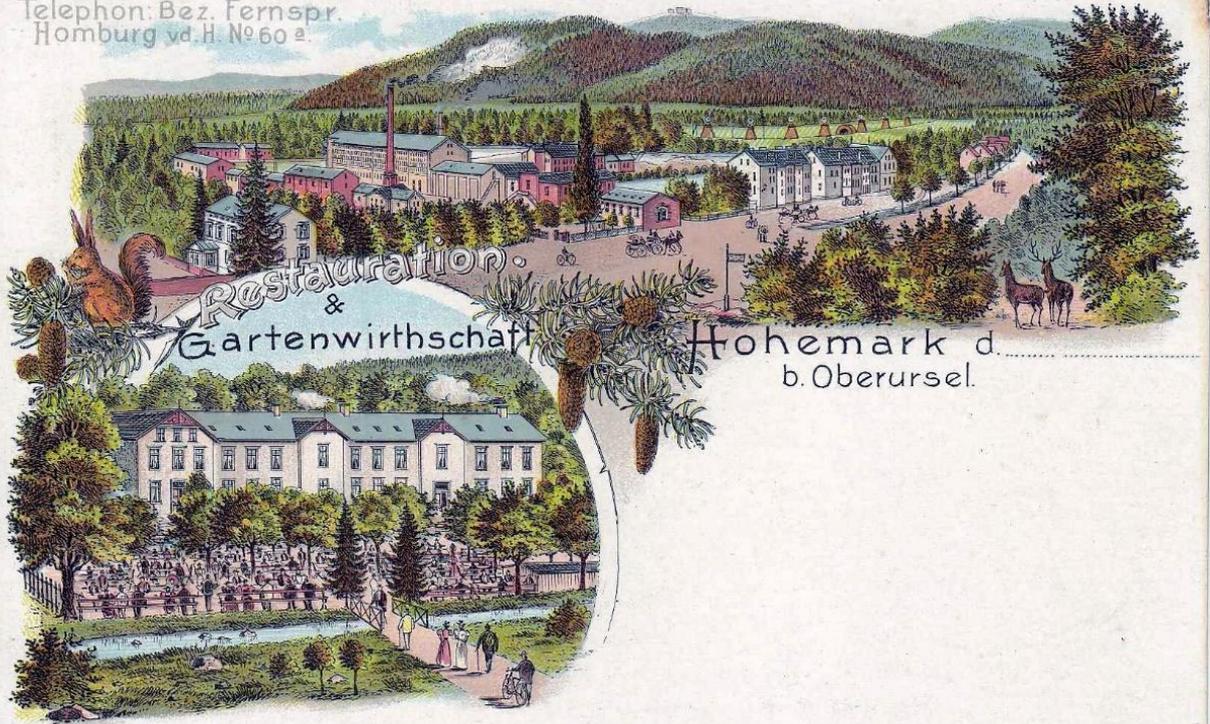


Quelle:StArObu



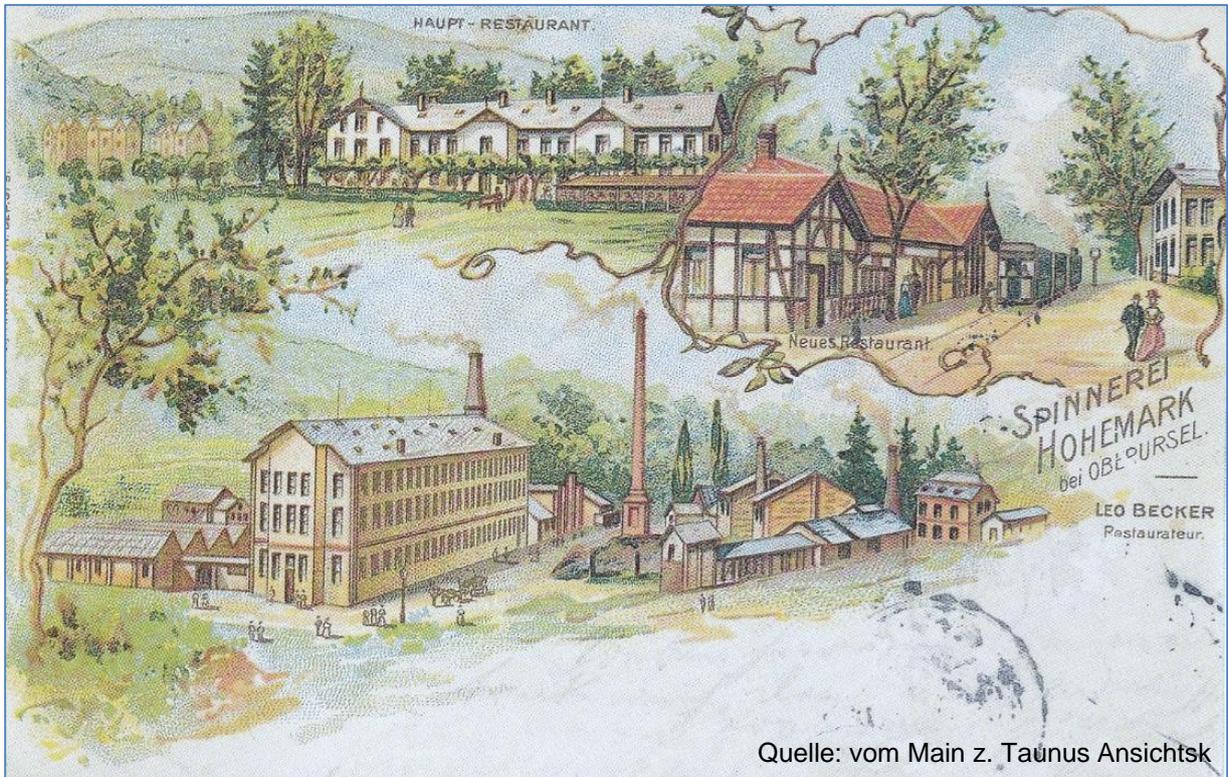
Quelle:StArObu

Telephon: Bez. Fernspr.
Homburg v.d.H. №60 a.

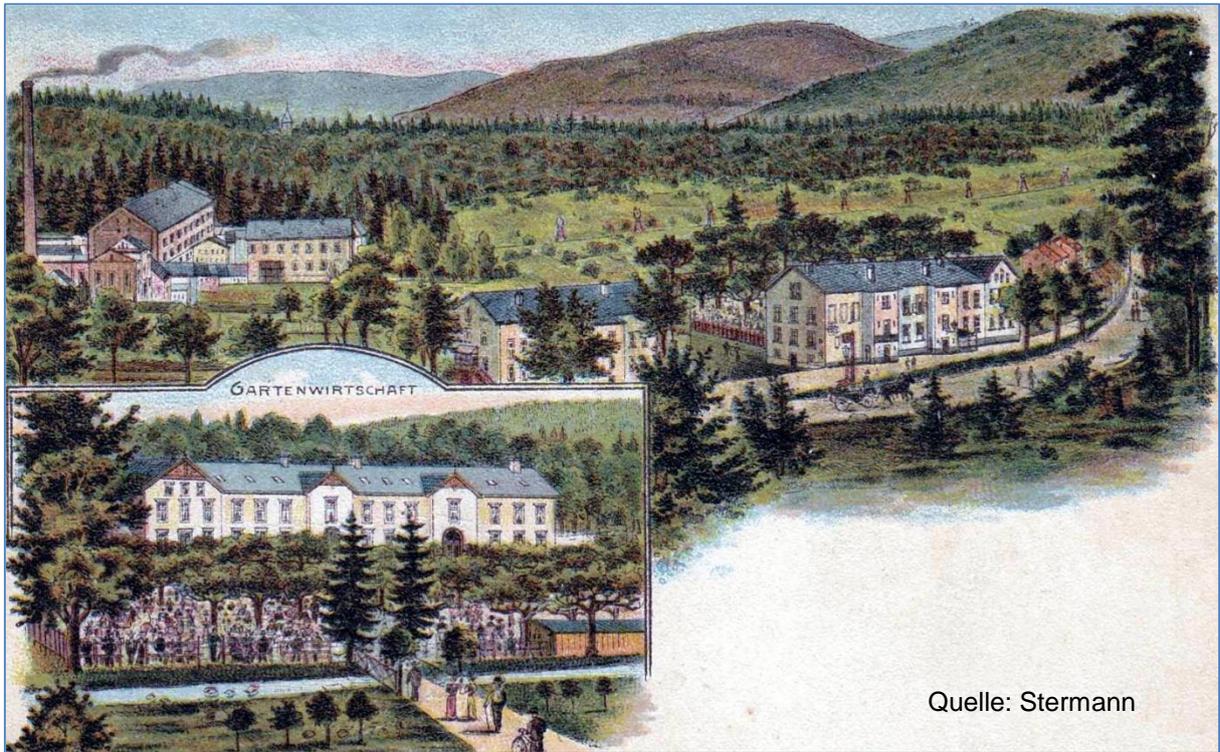


Kunst-Anst. P. Dehler Nachf. (Ersn. Wiederhold) Frankfurt a.M.

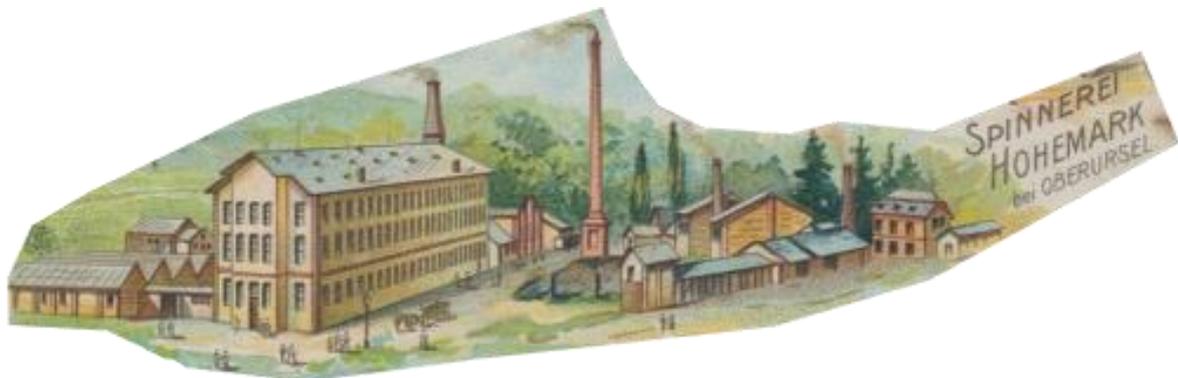
Quelle: ArGVObuMin

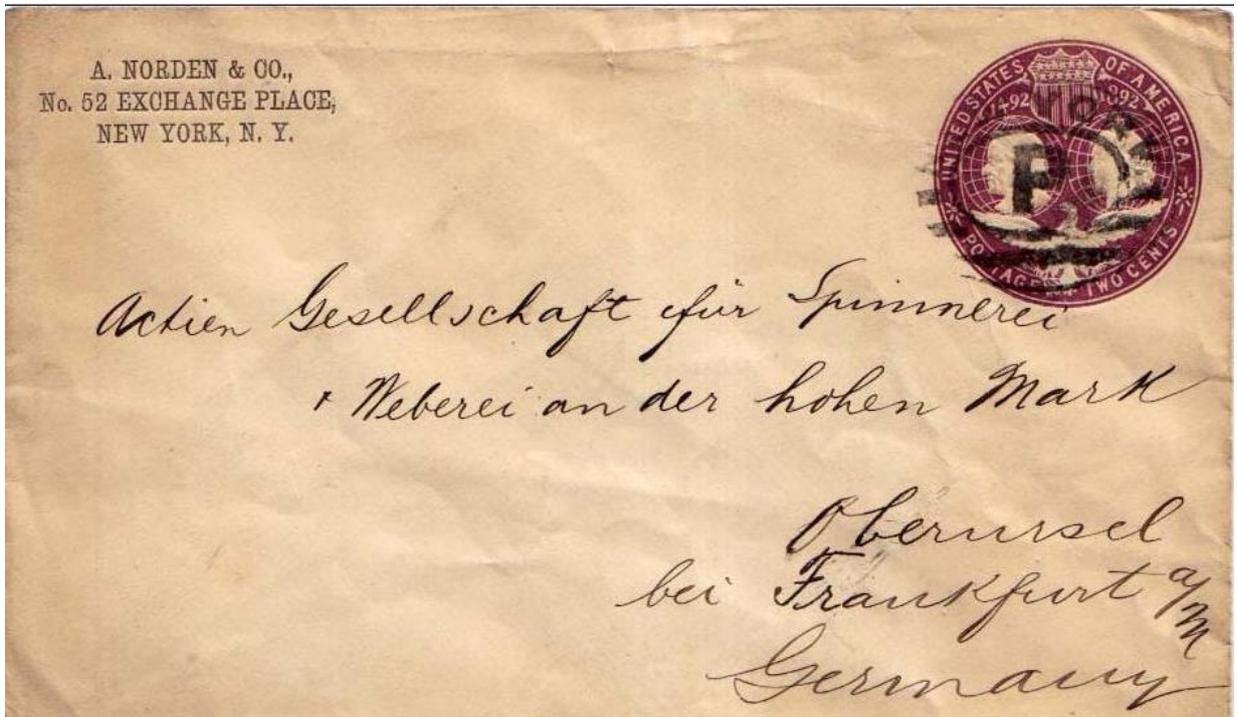


Quelle: vom Main z. Taunus Ansichtsk



Quelle: Stermann





Spinnerei und Weberei Hohe Mark AG
Hohemarkstraße
1857 - 1902



Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte



Industrie

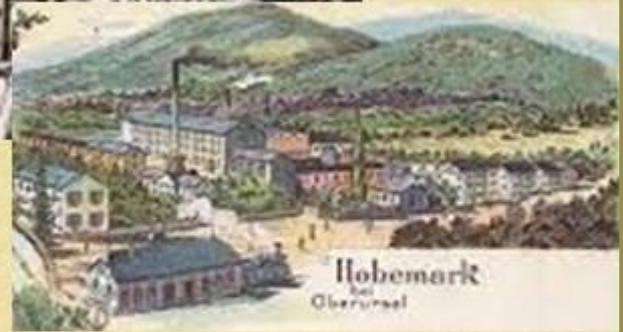
*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

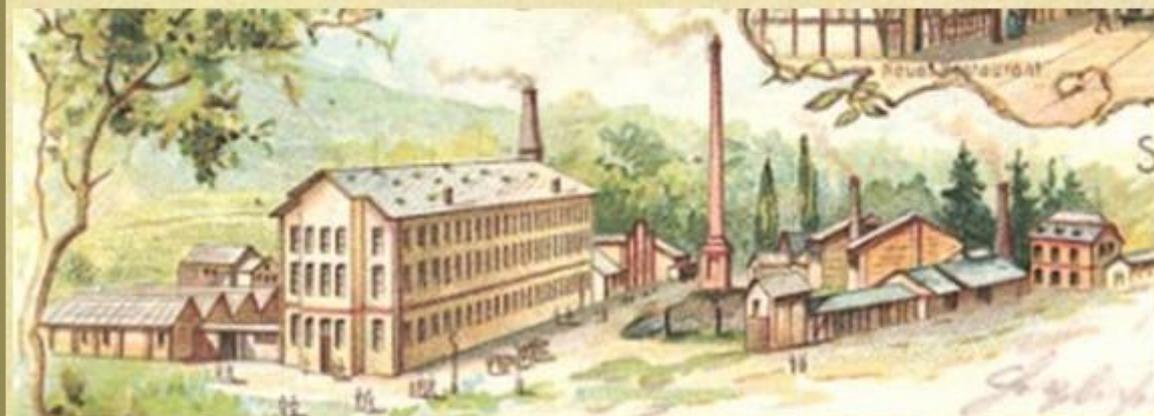
- Herr Jürgen Fischer, ArGVObu, Oberursel
- Hermann Schmid, Oberursel
- StArObu, Oberursel
- Heidi Decher, Oberursel

Erstellt von: [Hermann Schmid](#). Oberursel

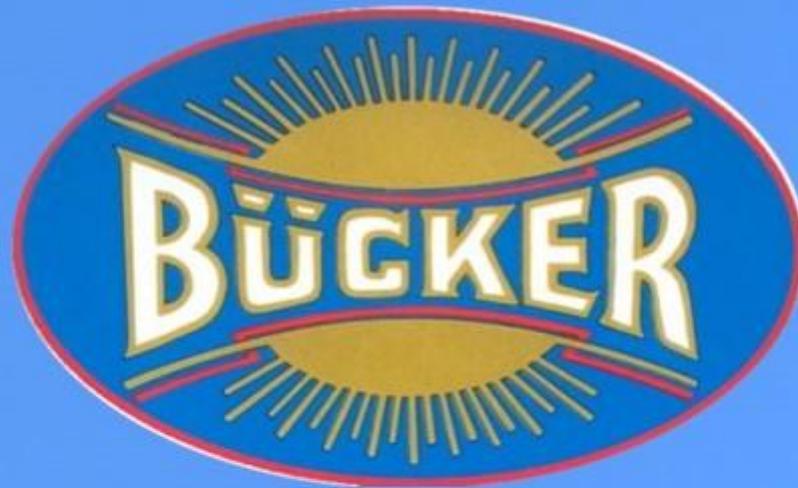
HeiDech
05092021



Spinnerei Hohemark



Infografik: H. Decher



Autohaus Bücker

Infografik: H. Decher

Franz Bücker
Hohemarkstraße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Foto: Horst Günther Mannheim



Quelle: OpenStreetMap




Goggemobil

WERKSVERTRETUNG

WERKSVERTRETUNG



VERTRAGSWERKSTATT

Quelle: Krieger-Kunz

Bücker-Fahrzeugbau war ein Motorradhersteller In Oberursel

Franz Bücker, geboren 1894 in Vehrte bei Osnabrück

1922 beschäftigt bei der Uelzener Maschinenfabrik Otto Raake, Uelzen. Konstruktion von „Raakete“ Motorrad.

Umzug nach Oberursel

1922 Gründung der Firma durch Franz Bücker, Herstellung von Zweirädern. Obere Hainstraße 19

1924 Ab diesem Jahr Einsatz von Columbus- und JAP Motoren

1925 Herstellung von Motorrädern von 125 bis 1000 ccm, zusammen mit Karl Raufenbarth (Schwager) und Schwiegervater Konstantin Raufenbarth. Motoren von JAP, Ilo, Sachs, Villiers

1926 Gründung eines Rennstalls

1937 Neue Fabrikräume in der Hohemarkstraße 67

1949 Deutsche Straßenmeisterschaft, 250 ccm

1950 Schwiegersohn Heinrich Walz tritt in den Betrieb und den Rennstall ein

1953 Aufnahme der Mopedfertigung

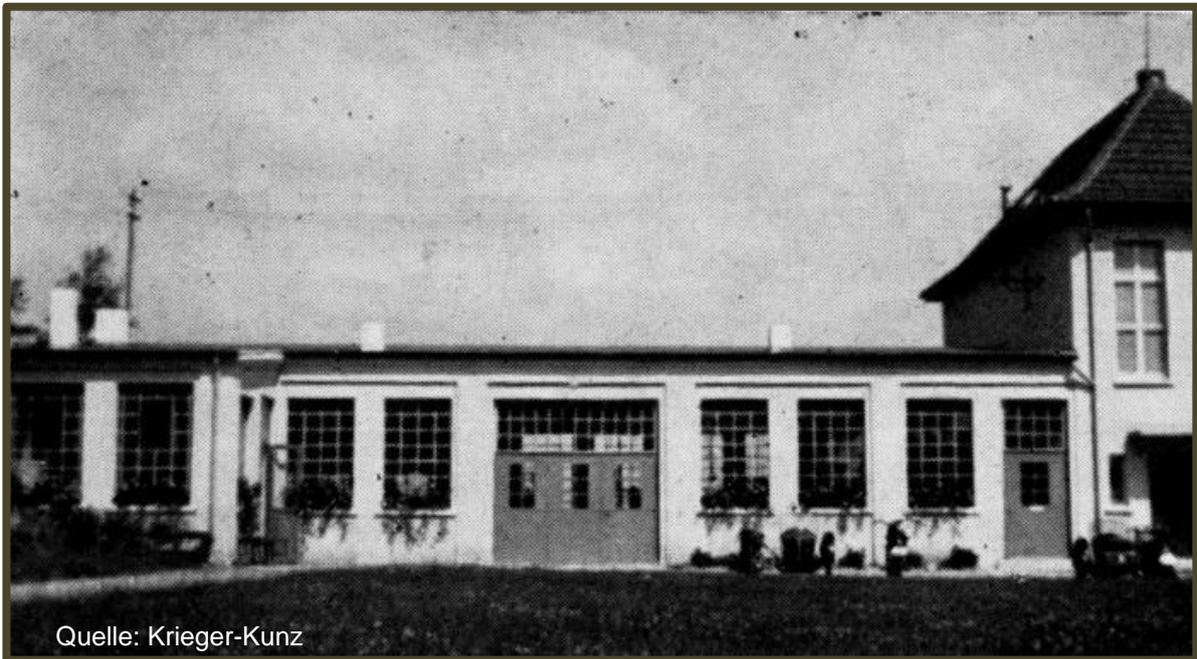
1955 Aufnahme der Reparatur und Wartung von PKW, Goggomobile, Ford

1958 Aufgabe der Motorradfertigung

Quelle:

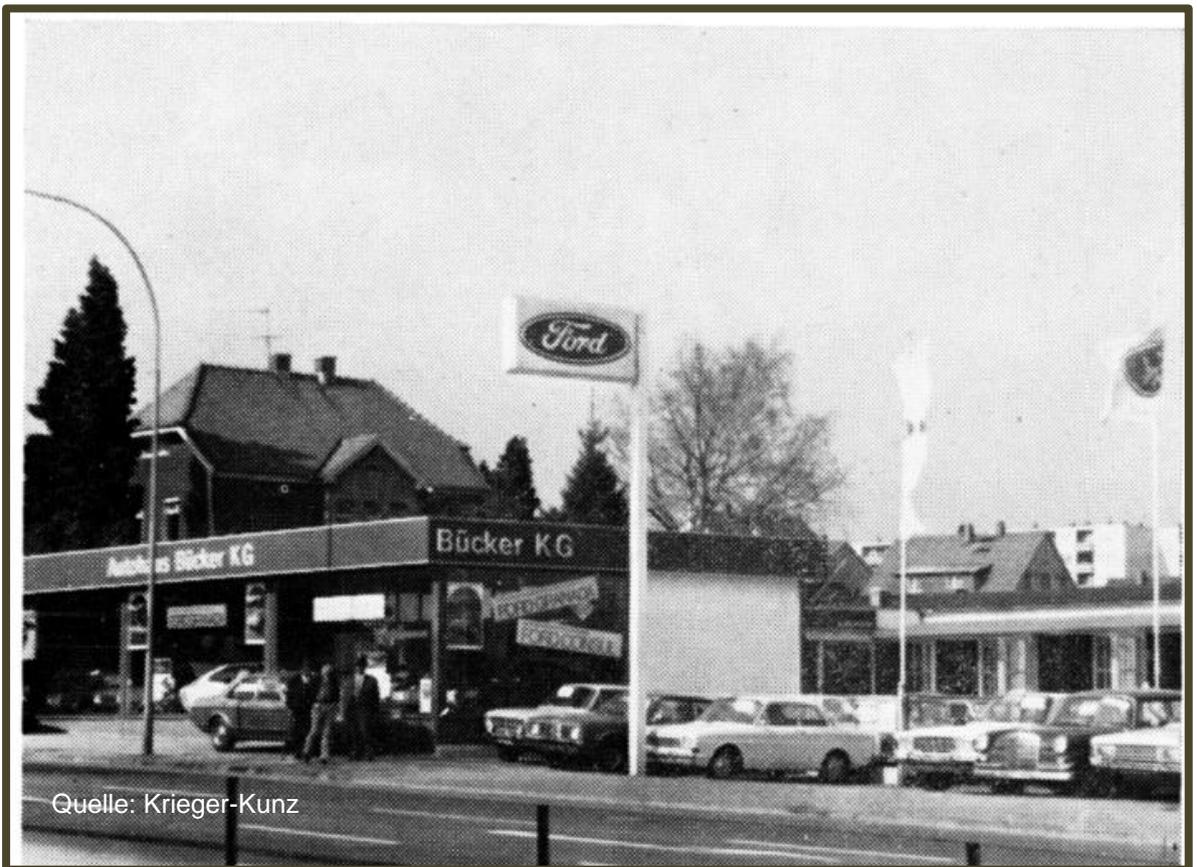
Fam. Kunz

www.schreinerei-kunz.de

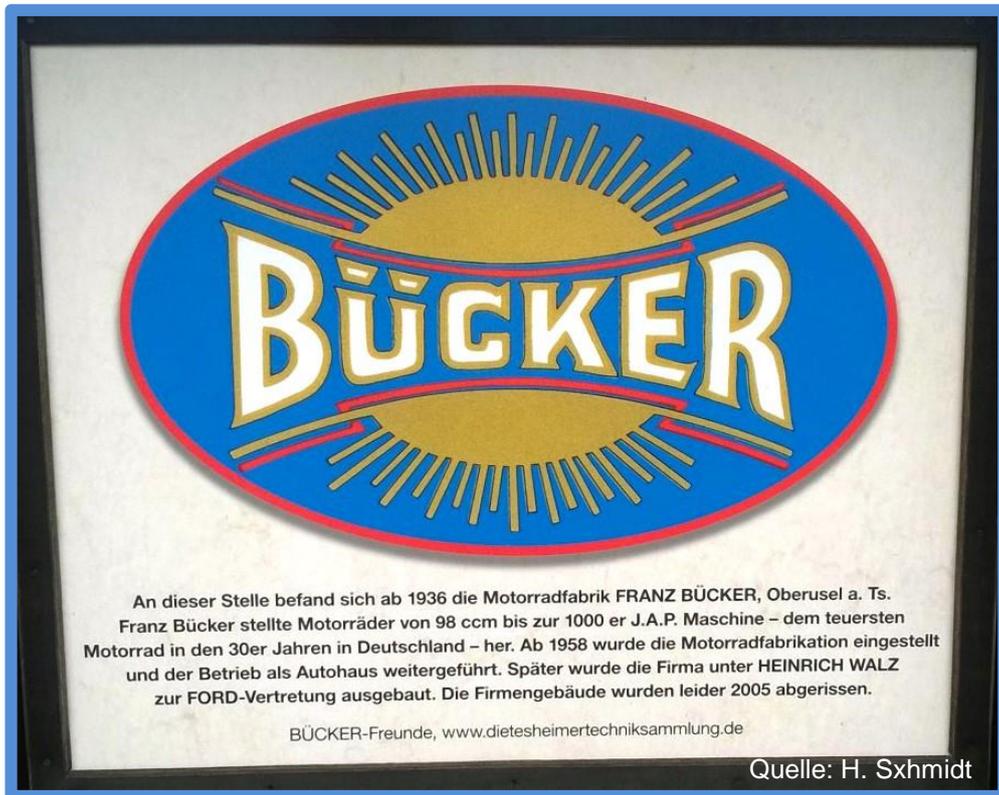


Quelle: Krieger-Kunz

Hohemarkstr. 67



Quelle: Krieger-Kunz





Franz Bucker war von 1952-1960 Obermeister der Kraftfahrzeug-Innung Obertaunus

Quelle: Krieger-Kunz

Franz Bucker



Quelle: Krieger-Kunz

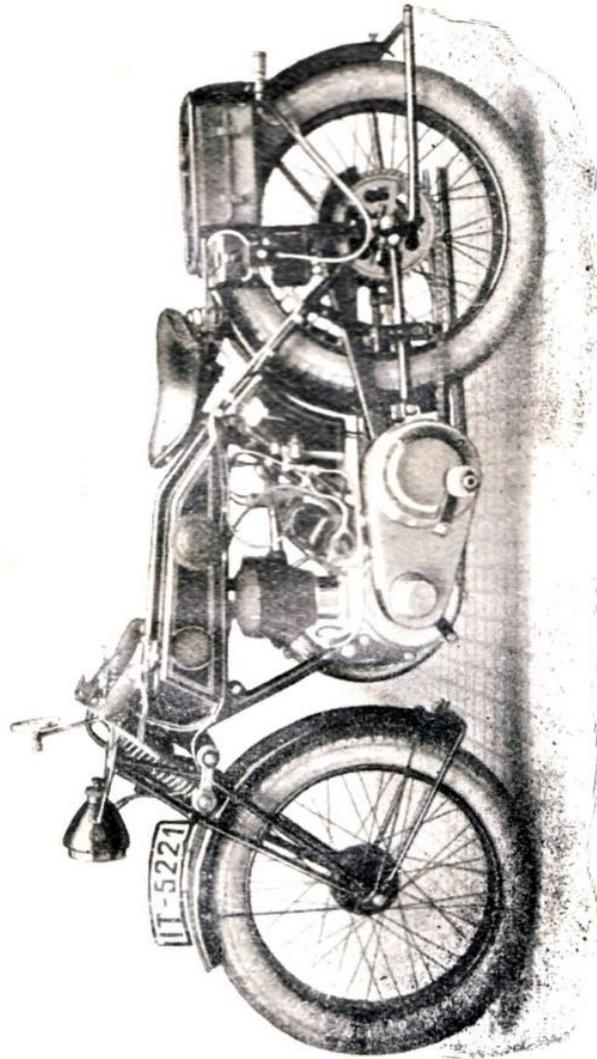
li. Franz Bucker,
r. Karl Raufenbarth



Quelle: Krieger-Kunz

Heinrich Walz
*1917-02-17 +2004-02-16

Franz Bucker · Fahrzeugbau
Telefon 49 Oberursel a. Es. Obere Heinstr. 19



Fabrikation
bekannter **Bucker-Motorräder**
mit dem berühmten **Columbus-Motor**
500 ccm 600 ccm Kurzfristig lieferbar

Anz. 1927



BÜCKER TZ 200/S

Wer BÜCKER fährt, fährt gut!



Weitere Modelle des Bucker-Programms

32 jähriger Erfahrung im Motorradbau:

BÜCKER - Moped

zuverlässig, leistungsstark, unverwundlich, sparsam
SACHS-Motor 50 - JLO Motor - 50

BÜCKER TZ 125

Allrad-Federung - 6 PS
JLO-Motor
Spitze 75 km/Std.

BÜCKER TZ 175 / 4

Allrad-Federung - Vollnaben
JLO-Motor
9,6 PS - Spitze 95 km/Std. - 4-Gang

BÜCKER TZ 175 / S

Schwingrahmen - Steckachsen - Alu-Vollnaben
JLO-Motor
9,6 PS - Spitze 95 km/Std. - 4-Gang

BÜCKER TZ 200

Allrad-Federung - Steckachsen - Alu-Vollnaben
JLO-Motor
11,2 PS - Spitze 100 km/Std. - 4-Gang

BÜCKER Jona II / 250

Allrad-Federung - Steckachsen - Alu-Vollnaben
JLO-Motor
Die sportliche 2-Zylinder, 15,1 PS - 115 km - 4-Gang

Verlangen Sie Vertreter-Nachweis durch: BÜCKER-Motorradwerk Oberursel (Ts.), Tel. 2549

Fordern Sie bitte Prospekte dieser Modelle an durch die

VERTRETUNG:



TZ 200 / S

Das formschöne Schwingrahmen-Modell

setzt die Serie der bewährten TZ-BÜCKER-Modelle folgerichtig fort.

Der technisch einwandfreie, formschöne Schwingrahmen mit seinen ölgedämpften Federbeinen verleiht der TZ 200 / S eine Straßenlage, die den Fahrer mit sportlichem Beschlag restlos begeistert, und ihn die unbändige Kraft des 197 cm JLO-Motors mit seinen 11,2 PS spielend ausnützen läßt.

Tief herabgezogene Schutzbleche mit einer Teilverkleidung des Hinterrades, die moderne Sitzbank, sie ergeben das Bild einer rasigen Sportmaschine und stempeln die BÜCKER TZ 200 / S zu einem der modernsten und fortschrittlichsten Motorräder der 200er Klasse.

TECHNISCHE DATEN:

Motor:

JLO M 200 Einzylinder-Zweitakt, mit Umkehrspülung, Hub: 66 mm, Bohrung: 62 mm, Hubraum: 197 cm³. Leistung: 11,2 PS bei 5200 U/min. 4-Gang-Getriebe mit Fußschaltung links. Im Ölbad laufende Mehrzahnkupplung.

Elektrische Ausrüstung:

Meris-Gleichstromanlage 45/60 Watt, mit 6 AH-Batterie, elektrisches Horn, Scheinwerfer 160 mm Durchmesser mit eingebauter Leerlaufenzelgeleuchte und Zündkontroll-Licht, sowie eingebautem verchromtem Zündschlüsselverriegelung.

Vergaser:

Bing-Einschieber-Vergaser mit Ansaugeräuschkämpfer, Luftfilter und Starterklappe.

Tachometer:

Im strömleitertypenähnlichen Schwelwerer eingebaut mit direkter Beleuchtung. (Antrieb vom Getriebe).

Kraftübertragung:

Motor-Getriebe durch im Ölbad laufende Hülsenkette. Getriebe-Hinterrad durch leicht nachstellbare Rollenkette 1/2x3/8". Geschlossener Leichtmetallkettankosten, schwenkbar gelagert.

Rahmen:

Geschlossener Elenorrahmen aus nahtlosem Präzisionsstahlrohr, hartgelötet.

Federung:

Neuartige, verbesserte Teleskopgabel mit lang. Federweg. Federbeine gut abgedichtet. Hinterradfederung: Schwingarm mit ölgedämpften Federbeinen.

Lenker:

Mit gut greifbaren, großen Bedienungshebeln, verstellbar.

Sattel:

Einstellbarer Schwingsattel in Bronceabfäßen gelagert. (Auf Wunsch moderne Sitzbank wie Abbildung.)

Kraftstoffbehälter:

Moderner Satteltank, verchromt mit abseitsfarbig emailliertem Feld, ca. 15 Liter fassend mit 2 Liter Reserve.

Räder und Bremsen:

Starke Alu-Vollnaben-Bremsen mit äußerst guter Bremswirkung. Beide Räder sind mit Steckachsen ausgerüstet und untereinander austauschbar. Alu-Tiefprofilreifen für Bereifung 3.00x19.

Schutzbleche:

Schärflich tief herabgezogen, teilverkleidetes Hinterrad. Bester Schutzschutz.

Emallierung:

Hochglänzend, goldabgefaßt, feinschwarz. (Auf Wunsch weinrot.)

Sonstige Ausstattung:

Werkzeugkästen beiderseits am Hinterradschutzblech angebracht, mit eingebaute Sicherheitsschlössern, reichhaltiges Bordwerkzeug, große Luftpumpe, am Steuerkopf eingebaute Sicherheitsschlösser, für jeden Fahrer verstellbare Fußrasten, Rollklappständer.

Schalldämpfer:

Neuartige Schalldämpferanlagen geben der Maschine einen sauberen und ruhigen Lauf.

Gewicht:

ca. 120 kg.

Geschwindigkeit:

ca. 100 km/Std.

Kraftstoffnormverbrauch:

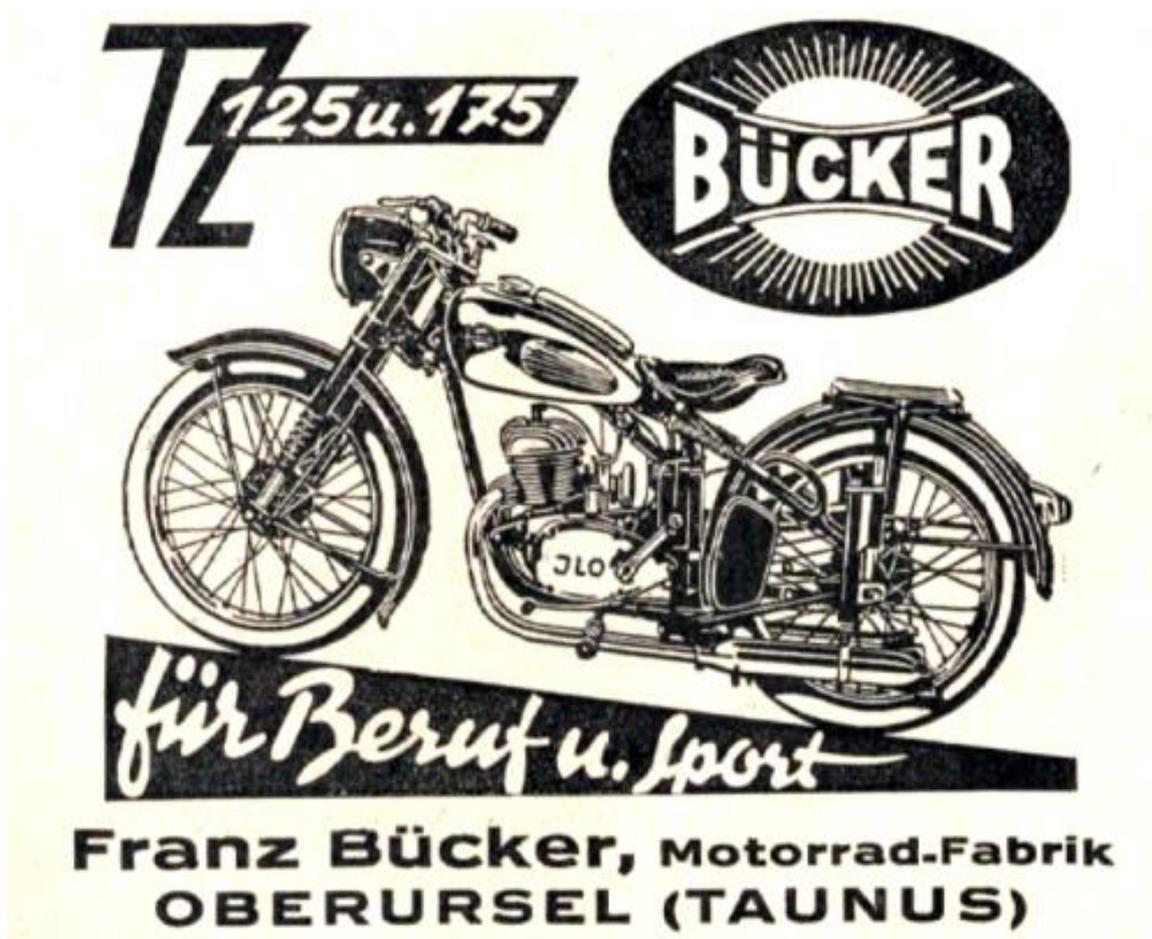
2,8 Liter / 100 km

Abmessungen:

Radstand: 1340 mm, Sattelhöhe: 720 mm, Gesamtlänge: 2060 mm, Gesamtbreite: 630 mm, Lenkerhöhe: 1000 mm.

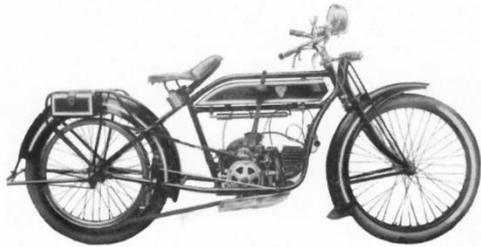
Konstruktions- und Ausstattungsänderungen vorbehalten!

Quelle: Krieger-Kunz

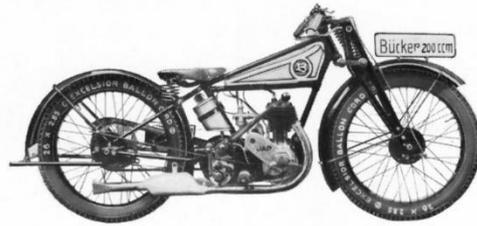


Quelle: 100 J Hu.G -Verein





Bücker FBO, 150 ccm, 4 PS, mit „Becamo“-Motor, Kompressor, Baujahr 1924



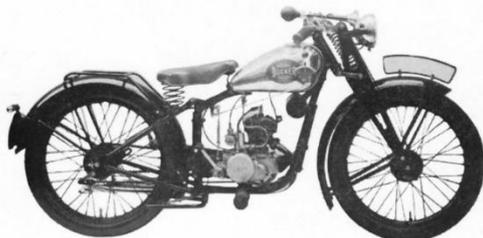
Bücker, 200 ccm, 4,5 PS, mit „JAP“-Motor, Baujahr 1927



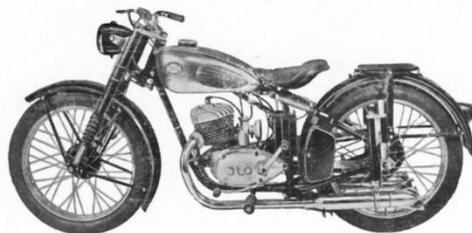
Bücker, 600 ccm, Seitenwagengespann, mit „Columbus“-Motor, Baujahr 1927



Bücker, 1000 ccm, 70 PS, mit „JAP“-Motor, 170 km/h, Baujahr 1929



Bücker-Leichtmotorrad, 98 ccm, Sachsmotor, Kickstarter, Zweigang, Baujahr 1931



Bücker, 125 ccm und 175 ccm, mit „Ilo“-Motor, Baujahr 1949—52



Bücker Ilona II, 2 Zylinder, Hinterradfederung, staubdichter Kettenkasten, Bauj. 1953



Bücker 200 Sport, „Ilo“-Motor, Schwingrahmen, Baujahr 1955

Quelle: Krieger-Kunz



Frühes Buecker-Motorrad mit 250-ccm-Columbus-Motor

Quelle: Fam. Kunz Oberursel



Foto: Fam. Kunz Oberursel

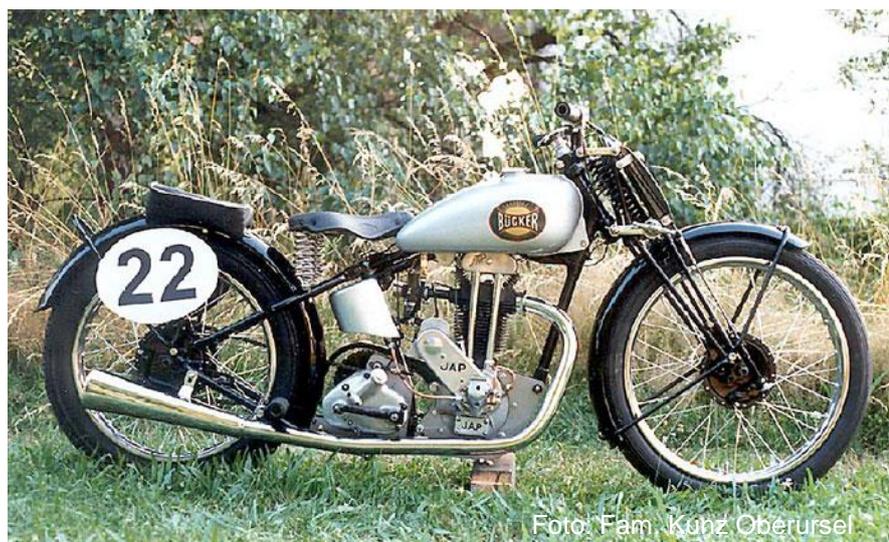


Foto: Fam. Kunz Oberursel

Buecker-JAP 250 Rennmaschine

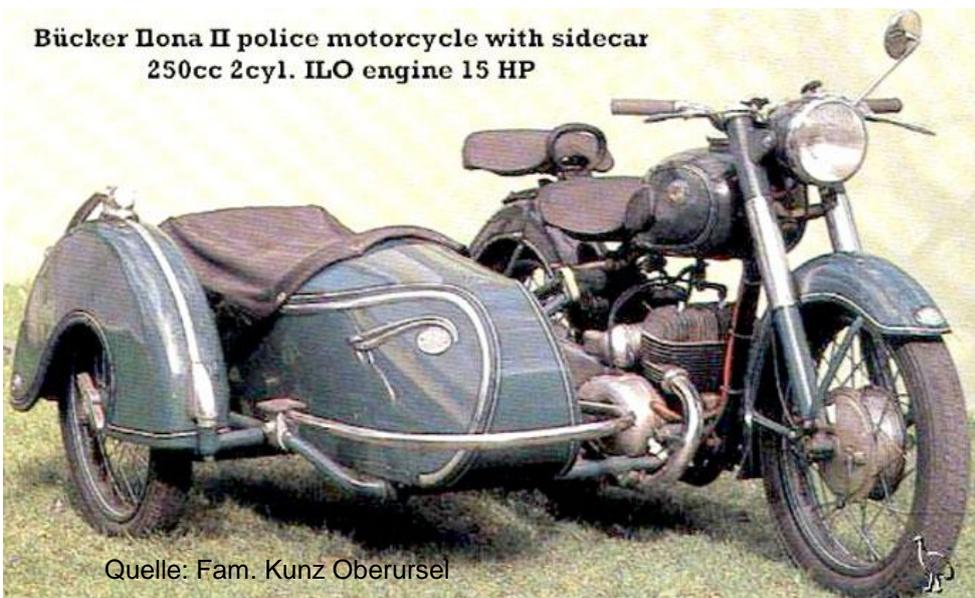


Quelle: Krieger-Kunz



Quelle: Fam. Kunz Oberursel

**Bücker Döna II police motorcycle with sidecar
250cc 2cyl. ILO engine 15 HP**



Quelle: Fam. Kunz Oberursel

Preisliste 1935 für Bucker-Motorräder

Bücker T 1 (100 ccm)	Zweitakt, F & S Motor, komplett mit elektr. Beleuchtung, Tachometer, Ballhupe	RM.	375.-
Bücker T 2 (200 ccm.)	Zweitakt m. angeblocktem Getriebe, Dublex-Kette, poliert Allumin.-Kettenkasten, vollständig öldicht, 45 Watt Bosch-Batteriezündung u. Horn, Tacho, Tank verchromt	RM.	660.-
Bücker S 2 (200 ccm)	Viertakt, obengesteuert, 2 Auspuffrohre, Tank u. Felgen verchromt, 30 Watt Bosch-Batterie-Zündlichtanlage	RM.	825.-
Bücker S 3 (300 ccm)	Ausführung wie S 2	RM.	875.-
Bücker S 35 (350 ccm)	Ausführung wie S 2, jedoch mit extra starker Gabel und stärkeres Getriebe	RM.	950.-
Bücker T 5 C (500 ccm) mit SV Columbus-Motor	30 Watt Bosch-Batterie-Zündlichtanlage, 3 Gang-Hurth-Getriebe	RM.	990.-
Bücker T 5 M (500 ccm)	mit Original SV Motosacoche-Motor Ausführung wie T 5 C	RM.	1025.-
Bücker S 5 (500 ccm)	mit Original OHV Motosacoche-Motor Ausführung wie T 5 M - jedoch mit 45 Watt Bosch-Batterie-Zündlichtanlage	RM.	1200.-
Bücker T 6 C (600 ccm) mit SV Columbus-Motor	Ausführung wie T 5	RM.	1035.-
Bücker S 6 C (600 ccm)	Viertakt, 4 Ventile OHV Columbusmotor 45 Watt Bosch-Anlage	RM.	1275.-
Bücker SS 6 C (600 ccm)	Ausführg. wie S 6 C jedoch m. Spezialmotor	RM.	1375.-

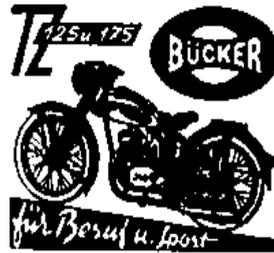
Aufpreise:

4 Gang-Fußschaltungsgetriebe für 500 und 600 ccm	RM.	50.-
Auspuffrohre, hochgezogen, für Modell S 2, S 3, S 35, S 5, S 6	RM.	15.-
Knieschutzbleche	RM.	16.50
Schwebe-Soziussattel „Drilastic“	RM. 24.50	22.50
Sozius-Fußrasten	RM.	5.-

Alle blanken Teile verchromt.

Sämtliche Preise dieser Liste sind Kassapreise.

Anderung der Konstruktion, Ausstattung und Preise vorbehalten.



Jlona 250 ccm

Preisliste

ab 21. 4. 1952

Bücker-Motorräder

	DM	Export-Ausl. DM
1. Bücker TZ 125, allradgefedert mit Steuerungsdämpfer und große Kniekissen am Tank	1210.—	1240.—
2. Bücker TZ 175/3-Gang, allradgef. mit Vollnabenbremsen	1435.—	1455.—
3. Bücker TZ 175/4-Gang, allradgef. mit Vollnabenbremsen	1515.—	1535.—
4. Bücker - Jlona I, 250 ccm / 1-Zyl. allradgefedert, mit geschlossenem Alu- Kettenkasten, poliert, und großen Alu- Vollnabenbremsen	1830.—	1870.—
5. Bücker - Jlona II, 250 ccm / 2-Zyl. Ausführung wie Jlona I, jedoch mit verchromten Schalldämpfer	1950.—	1970.—
Aufpreis für rote Emalltierung: 125 - 175 ccm	DM 30.—	
250 ccm	DM 40.—	
Sozius - Fußrasten	DM 6.—	
Sozius - Schwingsattel	von DM 24.— bis DM 38.—	
Passende Rennklissen und Alu-Sportbügel lieferbar.		

Die Preise sind freibleibend und verstehen sich ab Werk aussch. Verpackung.

Preisliste für Bücker-Motorräder, 1952.

Original: Privatbesitz Heinrich Walz, Oberursel

steuerfrei
führerscheinfrei
zulassungsfrei

Baujahr 1954

Das



Moped

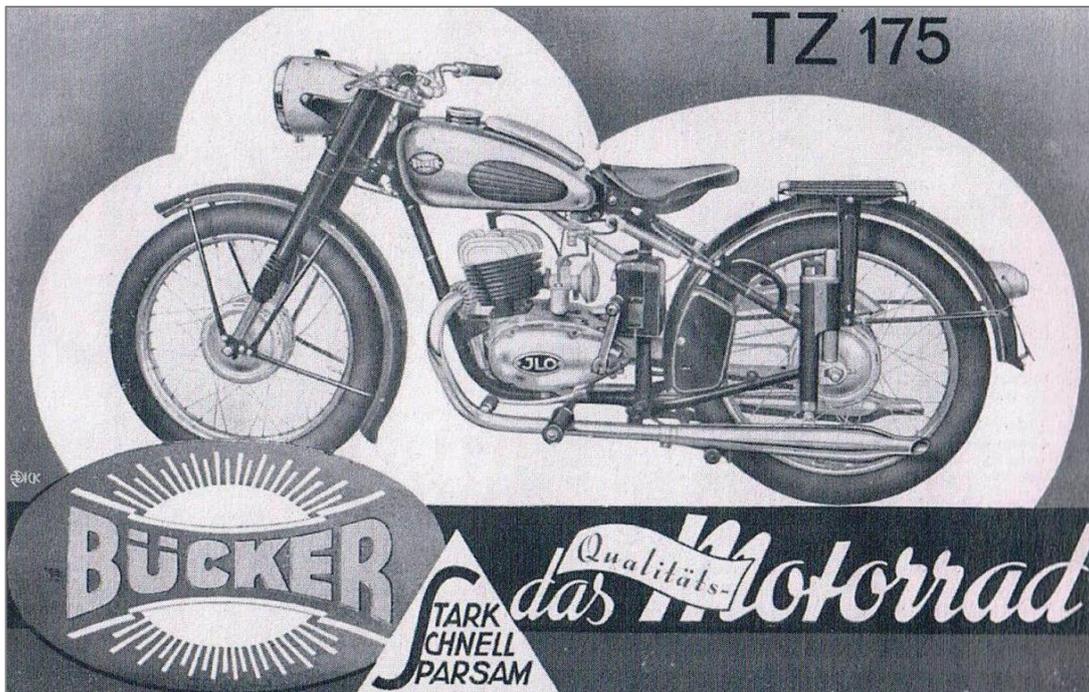


Der kleinste und jüngste BÜCKER-Typ

Reklame für Bücker-Moped.

Original: Privatbesitz Heinrich Walz, Oberursel

TZ 175



Reklame für das Bücker Motorrad TZ175, „stark schnell sparsam“.

Original: Privatbesitz Heinrich Walz, Oberurse



1926 Gründung eines Rennstalls



1926 Karl Raufenbarth Sieger Rund um Schotten



Franz Bucker + Heinrich Walz, Sieger der 175er-Klasse



Heinrich Walz, Sieger Vilbeler Geländerennen **1951**



Motorräder

waren 1953 wieder sehr erfolgreich!

Bei schwersten Zuverlässigkeits-, Langstrecken- und Gelände-Fahrten wurden mit „Bücker“-Serien-Maschinen große Erfolge erzielt. So konnten mit nur wenigen Fahrern am Start, bei stärkster Konkurrenz sehr viel Gold-, Silber- und Bronze-Medaillen errungen werden. Neben vielen örtlichen Plaketten wurden u. a.

28 Goldmedaillen

15 Silbermedaillen

8 Bronzemedailles

in härtesten nationalen Wettbewerben herausgefahren.

Außerdem wurden noch verschiedene **Klassensiege**, beste Berg- und **Geschwindigkeitsprüfungen**, **Mannschaftspreise** und **Klubmeister** auf „Bücker“-Motorräder errungen.

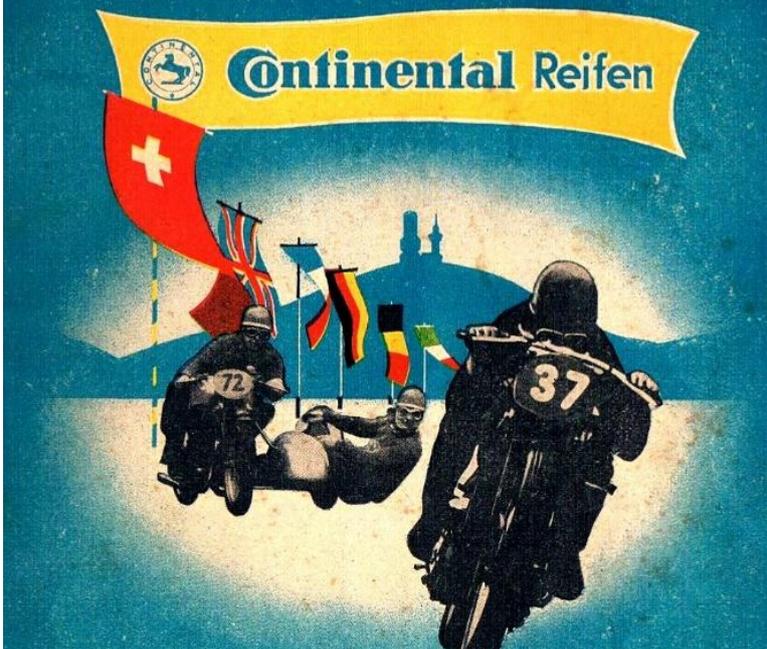


Diese vielen Erfolge sind ein weiterer Beweis der Qualitätsarbeit, Zuverlässigkeit und Güte der „Bücker“-Motorräder

Wer „Bücker“ fährt, fährt gut!

„Bücker“-Motorrad-Werk Oberursel (Ts.)


Continental Reifen



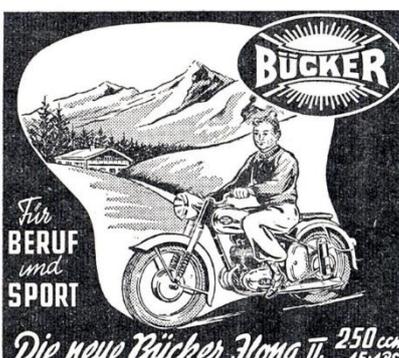
**INTERNATIONALES DMV
 FELDBERG-RENNEN**
 Meisterschaftslauf
 DEUTSCHLANDS HÖCHSTE BERGRUNDSTRECKE
SONNTAG 14. JUNI 1953 9.30 UHR

Weltmeister am Start. Veranstaltung für
 Lizenzfahrer, Solo-Motorräder aller Klas-
 sen, Motorräder mit Seitenwagen 500 cm

Offizielles Programm 1. – DM

Veranstalter: Motorsportclub Feldberg e. V.  Oberreifenberg / Taunus

Quelle: 1953 Programm-Heft Feldbergrennen



**XIII. ADAC-
Jubiläums-
Fahrt**

19. - 22. Mai 1953

**Ein großer
Bucker-Erfolg**

3 Maschinen am Start
3 Maschinen am Ziel

1 Goldmedaille
2 Silbermedaillen

Die neue Bucker Hona II. 250 cm³
 15.175

BUCKER-MOTORRADFABRIK OBERURSEL-TS. RUF 549

Quelle: 1953 Programm-Heft Feldbergrennen



Quelle: Krieger-Kunz

Rennfahrer Fiedler, Raufenbarth + Lück, Deutschlandfahrt 1950



Quelle: Krieger-Kunz

Heinrich Walz Schlammfahrt im Siebengebirge 1953



Quelle: Krieger-Kunz

Hildegard Bücker
mit 600er
Seitenwagenmaschine
Columbusmotor, 1949



Quelle: Krieger-Kunz

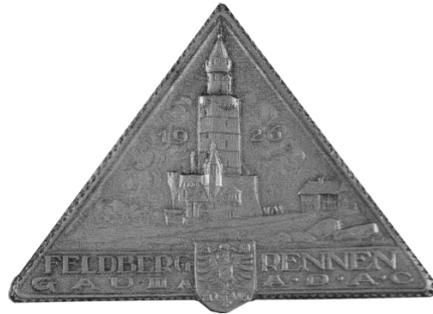
Heinrich Walz 1995 anlässlich
einer Sonderausstellung
von Bücker-Flugzeugen.
Er ist auf der Bücker T 5
aus dem Jahre 1927 dorthin
gefahren, das Motorrad hat
einen Columbus-Motor 500 ccm



Heinrich Walz nach seinem letzten Sieg auf der „Ilona S“ im September 1955.

Foto: Privatbesitz Heinrich Walz, Oberursel

FELDBERG-RENNEN IM TAUNUS



Quelle: H. Rühl

1926 Feldbergrennen Karl Raufenbarth

DIE ERGEBNISSE	Minuten
Motorräder bis 175 ccm	
1. A. Sourdou, Genf (MONET-GOYON)	6:55,4
2. Otto Grohé, Griesheim (DKW)	7:27,3
3. W. Henkelmann, Wanne (DKW)	7:46,4
4. Karl Raufenbarth, Oberursel (BÜCKER)	7:56,3 ^{er}



Quelle: H. Rühl

1927 Feldbergrennen - Nr. 2 Karl Raufenbarth

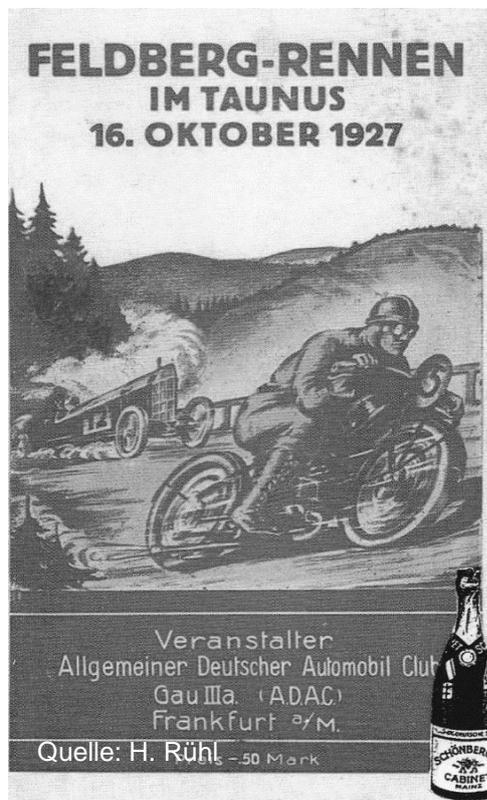


Quelle: H. Rühl

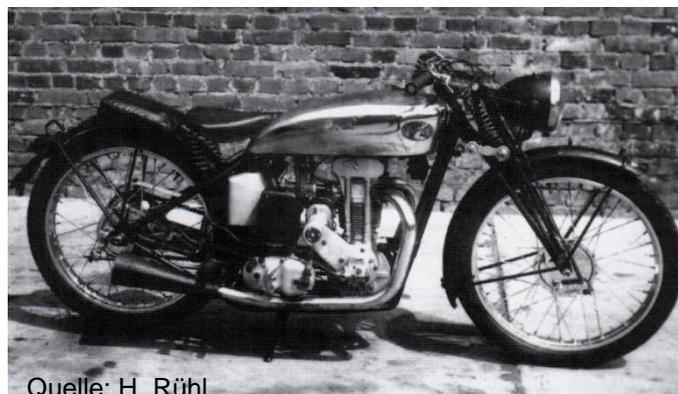
DIE ERGEBNISSE	Minuten
Motorräder bis 175 ccm	
1. Karl Raufenbarth, Oberursel (BÜCKER)	7:42,1
2. K. Hölzer, Frankfurt am Main (M. W. H.)	11:14,1



Quelle: H. Rühl



Quelle: H. Rühl



Quelle: H. Rühl

Die BÜCKER-JAP von Johann Roth

1936 Feldbergrennen



Quelle: Bucker Archiv Bruno Schmück, Mühlheim/ Main

v. li. Carl Schul, Carl Raufenbarth, Franz Bucker
auf der Nürnberger Zementbahn

1949 gab es s ein erfolgreiches Werksteam, bestehend aus
F. Bücke, H. Walz, K. Barth und Rauf Kompenhans



Quelle: Krieger-Kunz

v. li. Karl Raufenbarth

Heinrich Walz

Rauf Kompenhans



Bücker bedeutet Qualität

Bücker-Motorräder

sind zuverlässig, schnell, sparsam und unverwüßlich
Bücker-Motorräder finden Sie in 8 Modellen von 100 - 480 ccm
Besichtigen Sie meine neuen Modelle hier, sowie in meiner Verkaufsstelle
Frankfurt am Main, Kronprinzenstraße 7 Fernsprecher 52 429

FAHRZEUGBAU FRANZ BÜCKER, Hohemarkstraße 67, Telefon 549

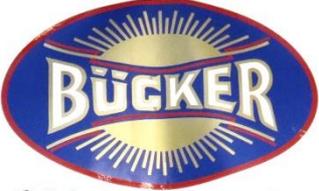


BÜCKER
Das Motorrad
für Sport & Reise

1938-05-01 Bürgerfreund



75
Jahre

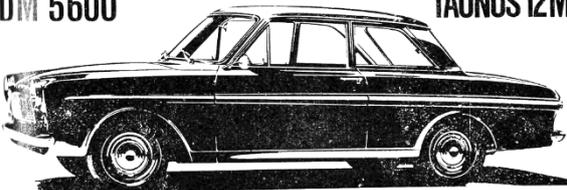


BÜCKER
Motorräder

1922
bis
1997

Quelle: H. Schmidt

DM 5600 **TAUNUS 12M**



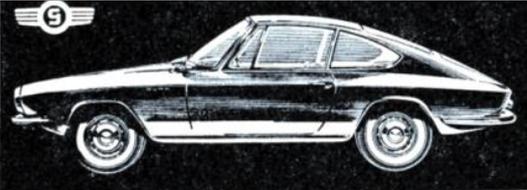
Der preisgünstigste deutsche 1,5-l-Wagen

50 PS, Höchst- und Dauergeschwindigkeit 130 km/h, Beschleunigung von 0 auf 100 in 20 sec., Kraftstoffverbrauch: 8 l/100 km Normalbenzin (DIN). Von Haus aus zuverlässig: Sein 1,2-Liter-Zwillingsbruder fuhr in Miramas 356430 km mit einem Motor.

FRANZ BÜCKER
Verkauf - Reparatur - Kundendienst
Oberursel-Ts. · Hohemarkstraße 67 · Ruf: 2549



Quelle: 500 Jahre Schützenverein 1964

GLAS 1300 GT
Der sensationelle neue Sportwagen
75 PS · Spitze 170 km/st.

Franz Bucker
GLAS-Automobil-Vertragshändler
Oberursel (Taunus), Hohemarkstraße 67
Telefon 2549 Vorwahl: 06171

Anz. 1964



Auto und Freizeit



Das Zeichen der Vernunft.

Autohaus Bucker
Ford-Haupthändler
Verkauf - Reparaturwerk - Kundendienst



6370 Oberursel/Taunus
Hohemarkstraße 67
Tel. (0 61 71) 5 17 46 + 5 45 49

Quelle: 1979 75 J. 1.FC OU

Der neue Ford Transit bietet mehr.



Schon zum Grundpreis:
Die Sicherheitsausstattung.

- Stahl-Gürtelreifen.
- Automatik-Gurte (bis 2,8 t zul. Ges.-Gew.).
- Bremskraftverstärker.
- Scheibenbremsen vorn (FT 75 bis 100, FT 100 L, 9- und 12-Sitzer-Bus).
- Elektrische Scheibenwaschanlage.
- HeiBbare Heckscheibe (Kombi und Bus mit Heckschwingtür).

Normalbenzinmotoren:

- 1,5 l/60 PS oder 1,7 l/65 PS und 1,7 l/65 PS oder 2,0 l/70 PS wahlweise je nach Modell. Aufpreisfrei.

Alle Modelle mit der Ford Vernunft-Garantie: 1 Jahr ohne Kilometer-Begrenzung.




AUTOHAUS BÜCKER KG  -Haupthändler
637 Oberursel/Ts., Hohemarkstraße 67, Telefon (0 61 71) 5 45 49 und 5 17 46

Quelle: 1975 125 Jahre Handw. u. Gew.Verein

AUTOHAUS BÜCKER GmbH

FORD FIESTA SUPER ZINS 4,3% Effektiver Jahreszins für alle neuen Ford Fiesta. Wenn Sie jetzt kaufen.

Ein Angebot der Ford Credit Bank.

6370 Oberursel 1
Hohemarkstr. 67
☎
(06171) 2824 + 25

Anz. 1997

GLAS 
GOGGOMOBIL



Quelle: Krieger-Kunz

NEU: SIERRA TOURING



Komfort auf allen Touren

Die moderne Technik:

- Dynamischer 2.0 Liter DOHC-Einspritzer, 88 kW (120 PS) geregelter Kat., leichtgängiges MT75-5-Gang-Getriebe
- Servolenkung

Die komfortable Ausstattung:

- Kurbel-Hubdach aus getöntem Sicherheitsglas
- Zentralverriegelung
- Zu 1/2, 1/3 oder ganz umklappbare Rücksitzlehne

Sierra Touring Fließheck
Der attraktive Preis: **26 900,- DM**
Auch als Stufenheck und Kombi

 **bücker**

Oberursel, Hohemarkstraße 67 - Telefon 06171/2824 u. 2825

1991-05-22 TZ

Neu von Ford.

Der 6-Zylinder, den Ihnen noch keiner gebaut hat:

Der neue Granada GLS Turnier.



2,3-Liter-V6 mit 108 PS. Doppelgelenk-Schräglenker-Hinterachse. 6-Zoll-Aluminium-Sportfelgen mit Stahl-Gürtelreifen 195/70 HR 14. Bilstein-Gasdruckstoßdämpfer. Servolenkung. Verstärkter Stabilisator vorn. Drehzahlmesser. Halogen-Haupt-, Fern- und Nebelscheinwerfer. Von innen verstellbarer Außenspiegel. Stahlkurbeldach. Höhenverstellbare Kopfstützen vorn.

Automatik-Sicherheitsgurte. Sport-Lenkrad. Quarzuhr. Heckscheiben-Wisch/Waschanlage. Heizbare Heckscheibe.

Unser Preis:
19 060,- a.W.

Sie sehen diesen neuen, luxuriösen Fünftürer jetzt bei uns.

 Das Zeichen der Vernunft.

● Besichtigung und Probefahrt bei Ihrem Autohaus ●

 **Bücker KG**

637 Oberursel - Hohemarkstraße 67
Telefon 06171/5 45 49 und 5 17 46

1975-12-06 TZ

Franz Bucker
Hohemarkstraße 67, Weilstraße 4, Mainstraße 1
1922 bis 1958



Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Frau Krieger-Kunz, Oberursel
- Frau Heidi Decher, Oberursel
- OpenStreetMap

Erstellt von: [Hermann Schmidt](#). Oberursel

HeiDech
17082021

TZ
125 u. 175



für Beruf u. Sport

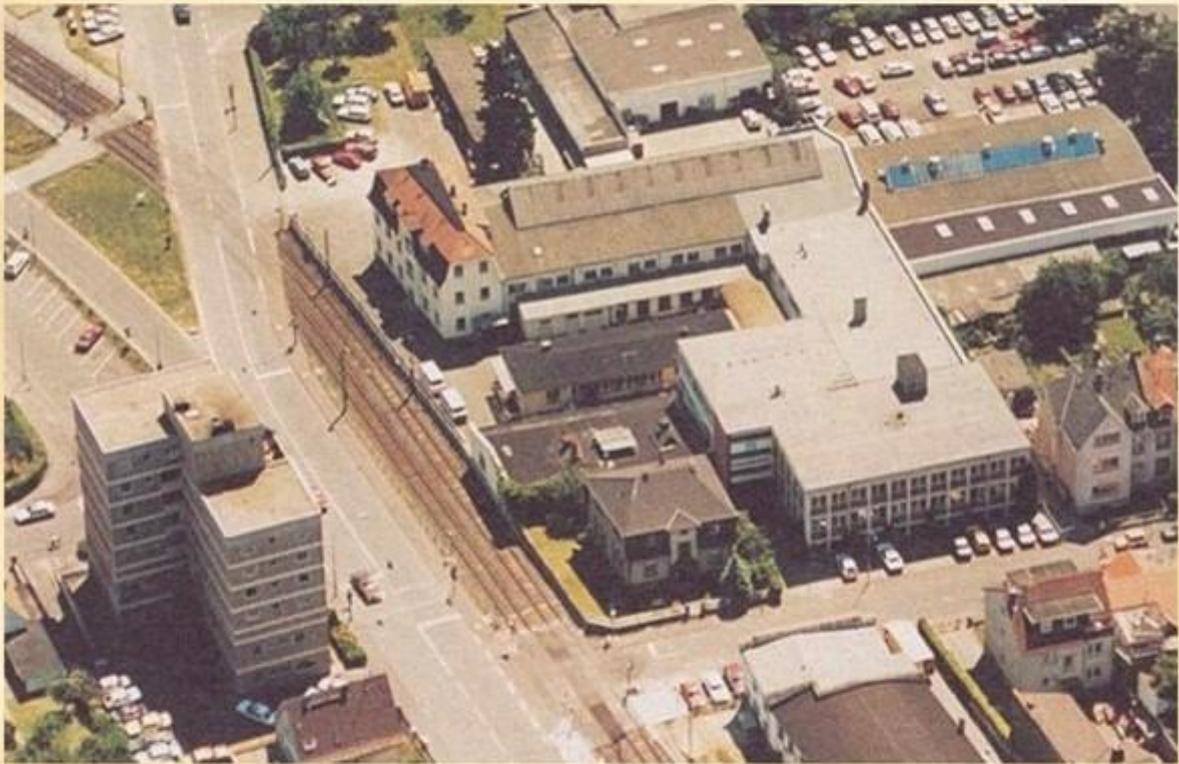
**Franz Bücker, Motorrad-Fabrik
OBERURSEL (TAUNUS)**



Infografik: H. Decher



KAMMERER



Infografik: H. Decher

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
1922 - 2007



Quelle: Max Kammerer



Quelle: Max Kammerer

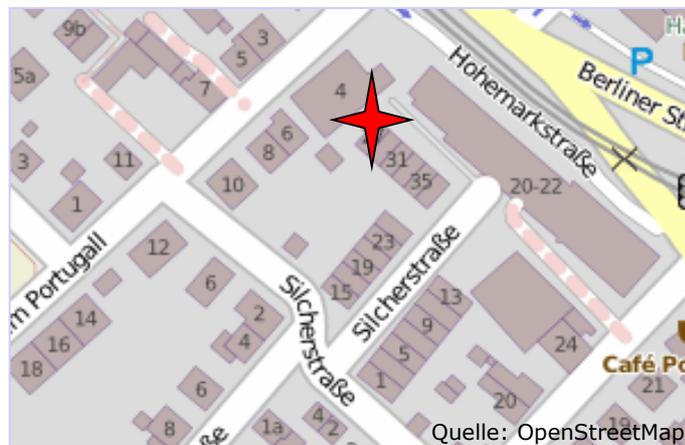


Max Kammerer: Quelle GVAObu



LOGO 1991

Quelle: Max Kammerer



Quelle: OpenStreetMap

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
KFZ – Zubehör, Kabelzüge, Drehteile
1922 - 1997

*1922 Gründung in Offenburg, Baden, durch Max Kammerer.
Seilzüge (Bowdenzüge)*

1939 Verlagerung des Firmensitzes nach Oberursel.
Um- und Neubau auf dem Gelände der Berlin-Oberurseler
Industriewerke. Produktion von Bowdenzügen für
Flugzeuge. 70 Mitarbeiter.

1947 Geschäftsführer Dipl. Ing. Ernst Meyer

1949 Wandlung der KG in GmbH

1951 Gründung der **IWO**, Industriewerke Oberursel GmbH
(Präzisionsdreherei)

ab 1955 Produktionsverlagerung von Zweirad- auf
Automobilindustrie.

1962 Tod des Firmengründers Max Kammerer

ab 1970 Spezialisierung auf mechanische, elektrische und
pneumatische Bedienelemente für Heizung und Lüftung
im Automobilbau.

1974 Gründung des Zweigwerkes **IWW**, Industrie-Werk
Weilmünster GmbH

1976 Erweiterung der Produktion auf elektronisch gesteuerte
Bedienelemente

1977 300 Mitarbeiter u. 150 im Zweigbetrieb Weilmünster

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
KFZ – Zubehör, Kabelzüge, Drehteile
1922 - 1997

1980 420 Mitarbeiter

1990 -01-08 Großbrand im Werk Oberursel

1992 740 Mitarbeiter

1993 -11-01 Verkauf an VDO-Adolf Schindling AG Karben.

Personalstand ca. 200 Mitarbeiter in Oberursel, 600
Mitarbeiter in Weilmünster.

1997 Entscheidung den Standort Oberursel zu schließen. Zu
diesem Zeitpunkt hatte die Max Kammerer GmbH ca. 200
Mitarbeiter in Oberursel und 800 in Weilmünster und
fertigte auch schon in Tschechien.

2007 Werk Oberursel wird geschlossen

Quelle: Alexander v. Chabert

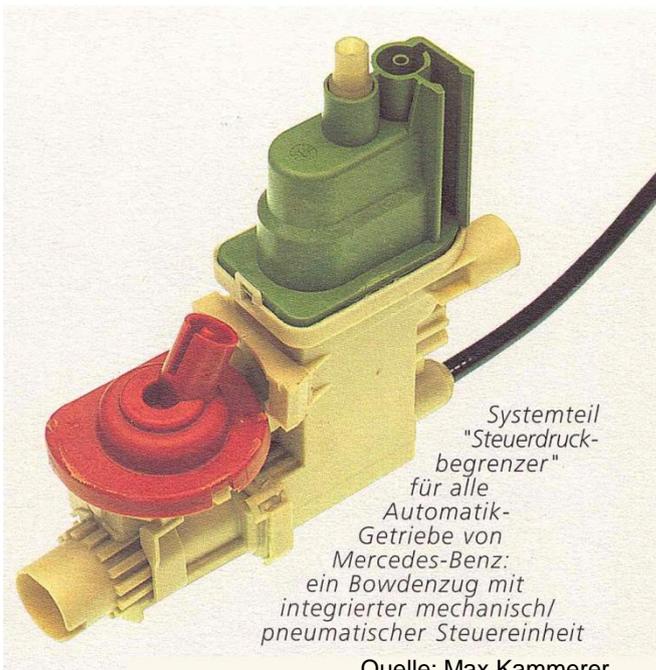
Bowden-züge mit automatischer Justierung, bei Push-pull-Zügen mit zugehöriger Schaltgetriebe-Betätigung.



Quelle: Max Kammerer



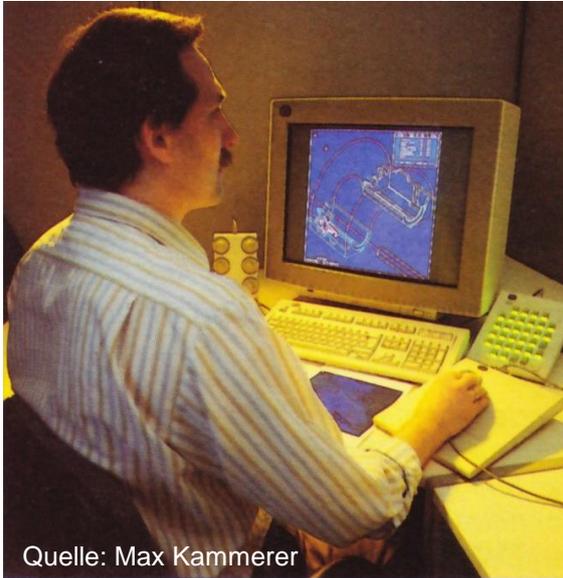
Quelle: Max Kammerer



Systemteil "Steuerdruckbegrenzer" für alle Automatik-Getriebe von Mercedes-Benz: ein Bowdenzug mit integrierter mechanisch/pneumatischer Steuereinheit

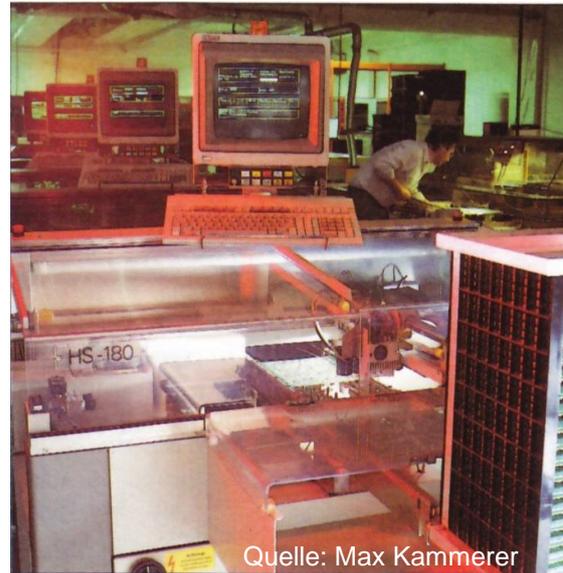
Quelle: Max Kammerer

Anzeige1991



Quelle: Max Kammerer

CAD - CAM: Computerunterstützte Konstruktion und Herstellung von Produkten.



Quelle: Max Kammerer

Bestückung von elektronischen Bauelementen.



Quelle: Max Kammerer

Entwicklung und Lebensdauerprüfung unserer Produkte, mit modernster Technik.



Quelle: Max Kammerer



So kennt der Autofahrer die Erzeugnisse von Max Kammerer.

MAX KAMMERER FIRMENPORTRAIT IN ALLER KÜRZE

Gründungsjahr:	1922
Umsatz (1992):	130 Mio DM
Beschäftigte (1992):	800
Fertigungsstellen:	Oberursel, Weilmünster
Unsere Leistungen:	Systementwicklung Fertigung (Mechanik, Pneumatik, Elektrik, Elektronik) Qualitätssicherung Service
Produkte:	Bowdenzüge für hohe technische Anforderungen, Spezial-Kunststoffteile, Design-Elemente, mechanische, pneumatische und elektrische Geräte, elektronische Bedien- und Regelgeräte
Hauptkunden, Referenzen:	Mercedes-Benz, (PKW und Nutzfahrzeuge), BMW, Opel und Vauxhall, AUDI, Porsche.

Quelle: Max Kammerer



Quelle: Max Kammerer



Foto: 2011 HSOBU



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper

Gebäude 1998-12



Foto: R. Kamper

Freistempel sind auch Firmengeschichte



Quelle: Paul Dinges, Rosbach

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
1922 - 2007



Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte



Industrie

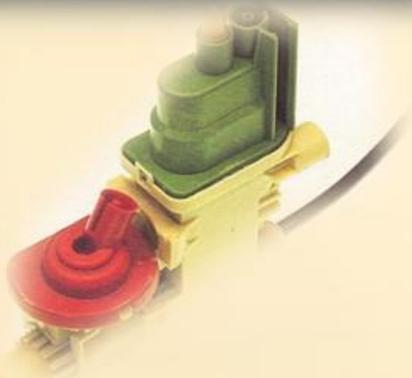
*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Herr Alexander von Chabert, Oberursel
- StAr, Oberursel
- Herr Jürgen Fischer, ArGVObu, Oberursel
- Herr Paul Dinges, Rosbach
- Herr Hermann Schmidt, Oberursel
- Fa. OpenStreetMap
- Frau Heidi Decher

Erstellt von: [Hermann Schmidt](#), Oberursel

HeiDech
25062021

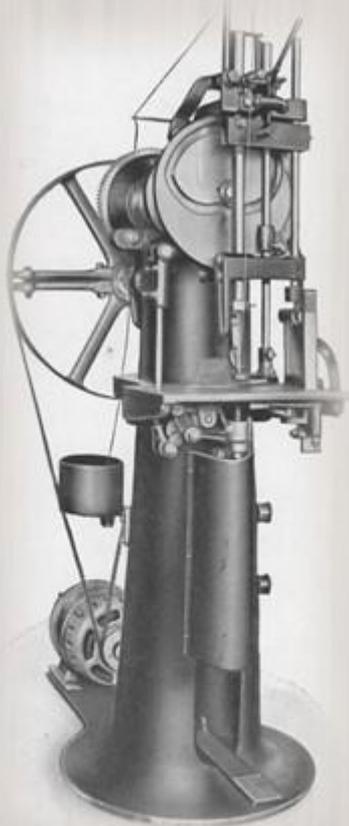


Infografik: H. Decher

M A S C H I N E N F A B R I K

„AUTOMAT“ Oberursel (Taunus)

Fernsprecher Nr. 220 / Gegründet 1899 / Telegramm-Adresse: „AUTOMAT“



Infografik: H. Decher

**Automat, Wilhelm Busch
Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1
1919-1951**



HSOb
20022017

Der Firmengründer Wilhelm Busch hatte vor seinem Firmensitz Im Portugall 1 „AUTOMAT“ (Fertigungshalle entlang der Straßenbahnschienen) mehrere Firmen-Standorte in Oberursel.

- 1894 *Gründung einer Bauschlosserei zusammen mit Jakob Adrian in der Austrasse.*
- 1897 *Trennung der Geschäftspartner, Adrian und Busch*
- 1900 *Maschinenbauerei, Wilhelm Busch, in der Hainstrasse, lt. Adressbuch.*
- 1901-1904 *Maschinenbauerei, Wilhelm Busch, Wiesenau 6, lt. Adressbuch.*
- 1905-1909 *W. Busch & Cie. Maschinenfabrik Inh. Eduard Haan u. Wilhelm Busch, Homburger Weg (Freiligrathstraße), lt. Adressbuch.*
- 1916 *Maschinenfabrik Busch-Becker, W., Marktplatz 1, lt. Adressbuch.*
- 1918 *Maschinenfabrik Ferdinand Beissinger, Im Portugall 1
37 Mitarbeiter, lt Adressbuch.*
- 1919 **Maschinenfabrik „Automat“, Inh. Wilhelm Busch, Im Portugall 1,**
lt. Adressbuch.**
- 1920-1922 *Maschinenfabrik „Automat“, Wilhelm Busch u. Karl Baldes,
Im Portugall 1, lt. Adressbuch.*
- 1925 *Maschinenfabrik „Automat“, Wilhelm Busch, Im Portugall 1
lt. Adressbuch.
Entwicklung und Bau von Gewindeschneidmaschinen und
Gewindebacken (Strähler).
Entwicklung und Bau verschiedener Papierverarbeitungsmaschinen
insbesondere für Firma Neubronner.*
- 1937 *Wird eine Paketträgermaschine und eine Anilindruckmaschine für
Firma Neubronner entwickelt; 33 Arbeiter, 5 Angestellte.*

1939 Eine Folienschweißmaschine wird konstruiert, die aber nicht gebaut werden darf.

Firmeninhaber Wilhelm Busch leitet die Entwicklungsarbeiten. Werkmeister sind die Herren Imstadt und Bommersheim.

1939 – 1945 werden Unterwasser-Schweißgeräte hergestellt.

1943 Stirbt Wilhelm Busch

In den Folgejahren wurde das Werksgelände an die Firmen Hau/Offenbach und Firma Atlantik, die Maschinenreparaturen/-Überholungen durchführten, vermietet.

1952 Max Kammerer kauft für seinen Schwiegersohn das Industriewerk Oberursel. Es entsteht das Industriewerk (IWO) auf dem Werksgelände.

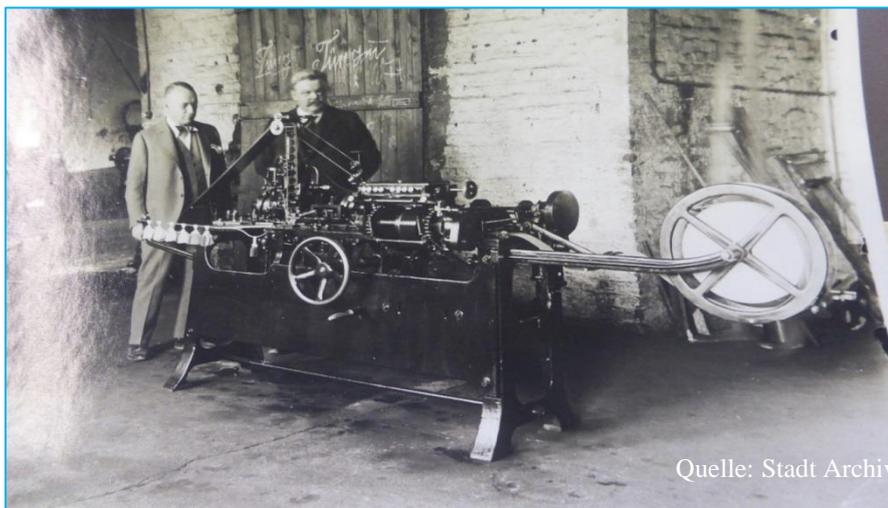
1992 beendete IWO die Fertigung und verkauft die Firma. Käufer und späterer Altlasten-Entsorger des Geländes: Stadt Oberursel.

1995 erfolgt der Abriss. Es sollten 2 zweigeschossige Doppel Häuser entstehen.

2000 Geplant ein Wohn- und Geschäftshaus.

2005/06 Bau der „Residenz Im Portugall“,

Quelle: H. Hujer/ R. Kamper/ B. Ochs/ E. Saueressig



Links der Firmeninhaber Wilhelm Busch neben seiner entwickelten und gebauten Etikettenmaschine.



Quelle: H. Lind

Fabrikgebäude-Ansicht von der Berliner-Straße, U-Bahn-Haltestelle Altstadt (früher Portstraße), Bild 1972



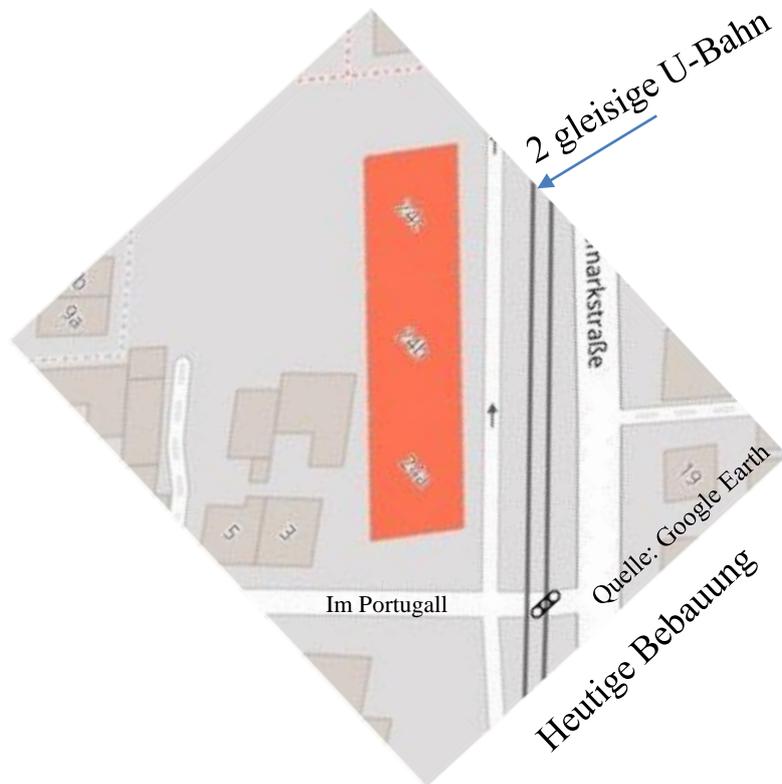
Quelle: R. Kamper

seit 2006 Wohngebäude einschließlich Sozialstation/Caritas Hohemarkstraße 24 a ,b, c

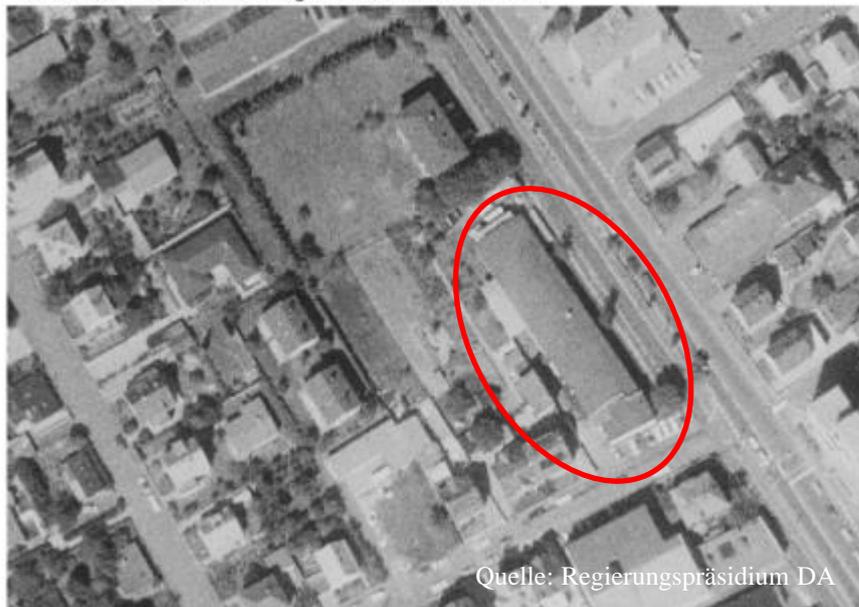


Quelle: Bauakte, Stadt Oberursel

Fabrikgebäude stand bis 1995; Foto-Aufnahme 1971, stadteinwärts



Oberursel - Fa. IWO Im Portugall Luftbildaufnahme 1975



Quelle: Regierungspräsidium DA

Maschinen - Fabrik
„AUTOMAT“
Inhaber: Ing. W. Busch
Oberursel / Ts.
Telegr.-Adr. Automat — Telefon Nr. 220

Abtlg. 1
Gewindeschneidmaschinen
Abstechmaschinen
Kombinierte Gewindeschneid-
und Abstechmaschinen

Abtlg. 2
Etikettenmaschinen
Bijouterie Etikettenmaschinen
Druck- und Stanzmaschinen
für mehrere Farben
Papier- u. Metallösenmaschinen

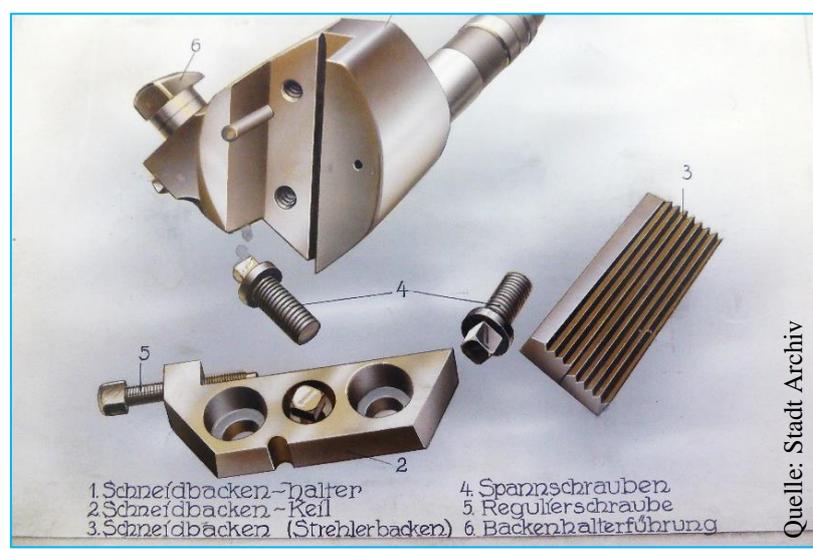
Quelle: E. Saueressig

Gewindeschneidmaschinen
 Gewindeschneidköpfe, Gewindeschneidbacken, komb. Gewindeschneid- und Abstechmaschinen, Abstechbänke, Schrauben- und Fassendrehbänke

Strehlerbacken-Gewindeschneidkopf
 Spitzenleistung in Konstruktion

Quelle: Stadt Archiv

Maschinenfabrik „AUTOMAT“ Oberursel (Taunus)



M A S C H I N E N F A B R I K

„AUTOMAT“

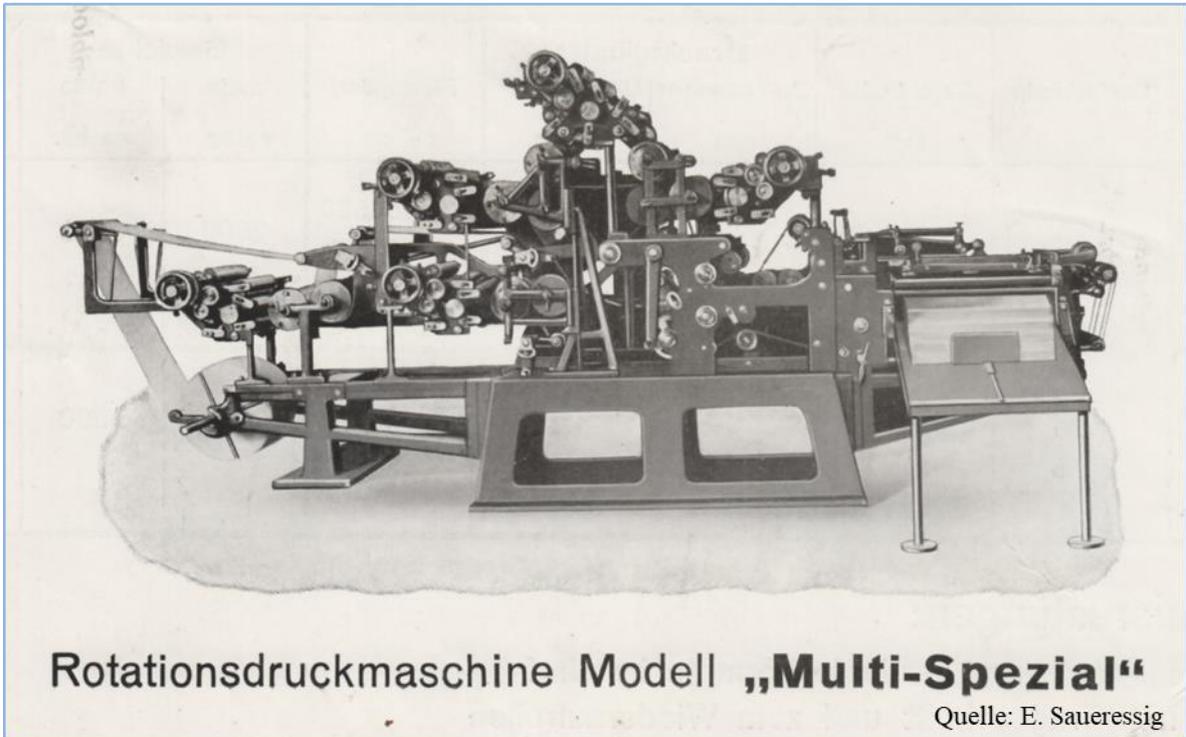
Oberursel am Taunus

Fernsprecher Nr. 220 / Gegründet 1899 / Telegramm-Adresse: „AUTOMAT“

„MULTI-SPEZIAL“

**Rotations-
Druck-
Maschinen**

„MULTI-FORMA“



Rotationsdruckmaschine Modell **„Multi-Spezial“**

Quelle: E. Saueressig

Diese Rotationsdruckmaschinen sind besonders zur Massenerstellung von Kassenblocks, Durchschreibebüchern, Strassenbahnfahrscheinen, Eintrittskarten, Lotterielosen, Schecks, Formularen Einwickelpapieren, Prospekten, Schreibmaschinenformularen, Telefon- und Adress-Büchern, Fahrplänen, Frachtbriefen, Etiketten, bedruckten Rollen usw., gebaute Maschinen.

Der Gesamt-Aufbau ist äusserst gedungen gehalten, um grössere Stabilität und vibrationsfreies Arbeiten zu erzielen. Die Druckwerke sind so angeordnet, dass zwischen denselben nur 6 kurze Papierbahnen sind, sodass ein genaues Register erzielt wird. Platten-, Druck- und Numerierzylinder sind seitlich in wenigen Minuten herausnehmbar und auswechselbar. Hierdurch wird eine vielseitige Ausnutzung der Maschine möglich, und die Gesamt-Einrichtungszeit auf ein Minimum herabgesetzt. Es ist nur ein Drucker, ohne jede Hilfskraft zum Einrichten und Bedienen der Maschine nötig.

Die neue Spezial-Falzeinrichtung ist so konstruiert, dass unter Vermeidung von Falztrichter und Wendestange, die Druckarbeiten sowohl gefalzt, als auch Plano ausgelegt werden können. Dabei wird ein Verschmieren des Druckes selbst bei stärkster Farbdeckung vollkommen vermieden.

Die Maschinen werden in nachstehenden Ausführungen geliefert:

MULTI-SPEZIAL bis zu Zweifarbendruck auf der Vorder- u. Rückseite

A. mit Spezial- Falz- und Plano-Ausgang ohne Wendestange

B. mit Trichterfalz und Plano-Ausgang mit Wendestange

MULTI-FORMA bis zu Zweifarbendruck auf der Vorder- u. Rückseite

C. mit Plano-Ausgang speziell für Formulare

Auf Wunsch Sonderausrüstung:

K. Numeriereinrichtung für Kassenblocks

P. Querperforation

R. Registerlochung

S. Längsschneideeinrichtung

W. Einrichtungen zum Wiederaufrollen

Z. Einrichtungen zum Stanzen, Rollen, Lochen

Quelle. E. Saueressig

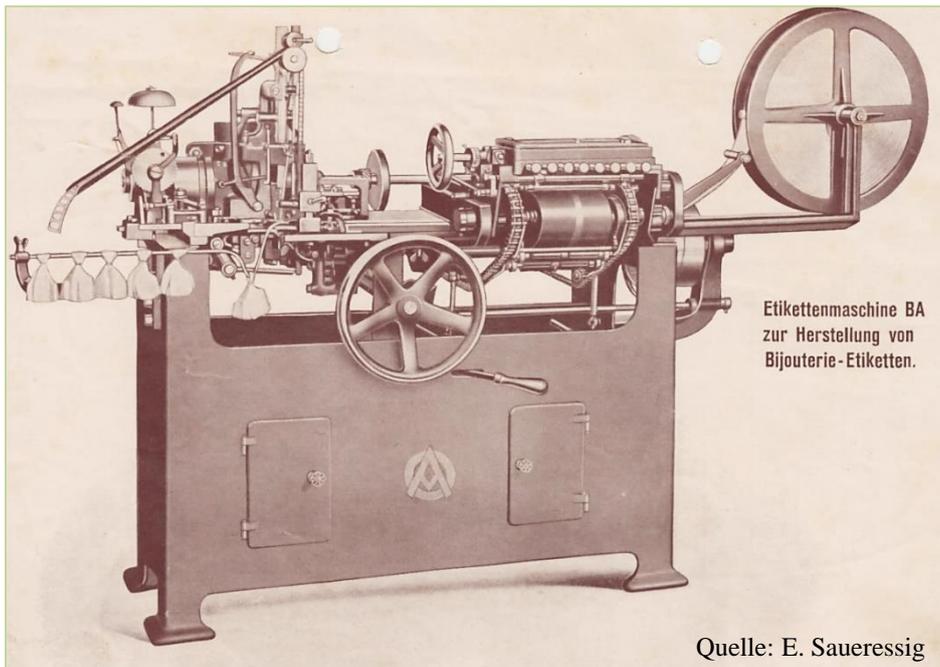
M A S C H I N E N F A B R I K

„AUTOMAT“ Oberursel (Taunus)

Fernsprecher Nr. 220 / Gegründet 1899 / Telegramm-Adresse: „AUTOMAT“



Etiketten-Maschine
„AUTOMAT“
für Etiketten mit Fadenschlingen.
(D. R. P. a.)



Etikettenmaschine BA
zur Herstellung von
Bijouterie-Etiketten.

Quelle: E. Saueressig

Diese Maschine bauen wir in verschiedenen Arten:

„**Automat BA.**“ für Ein- und Zweifarbendruck auf der Vorderseite für Bijouterie-Etiketten.

„**Automat BE.**“ für Ein- und Zweifarbendruck auf der Vorderseite für Konfektions-Etiketten.

Beide Maschinen können auch mit Öseneinsetzapparate geliefert werden.

Die Maschinen dienen zur Herstellung von Bijouterie- und Konfektionsetiketten usw. Sie arbeiten von der Rolle, drucken in ein- und zweifarbigem Druck auf der Vorderseite, stanzen und schneiden aus, setzen evtl. die Metallöse ein, ziehen den Faden ein und verknoten denselben.

Die Etiketten werden dann so abgelegt, daß sie zu 100 oder 50 Stück gebündelt werden können.

Auf den Maschinen können alle Formen ausgestanzt, ebenso jeder Faden mit entsprechender Stärke verwendet, und verschiedene Schlingenlängen hergestellt werden.

Die Maschine ist weiter mit einem Zählapparat versehen.

Als Sonder-Einrichtungen werden geliefert:

Einrichtung für Metallösen

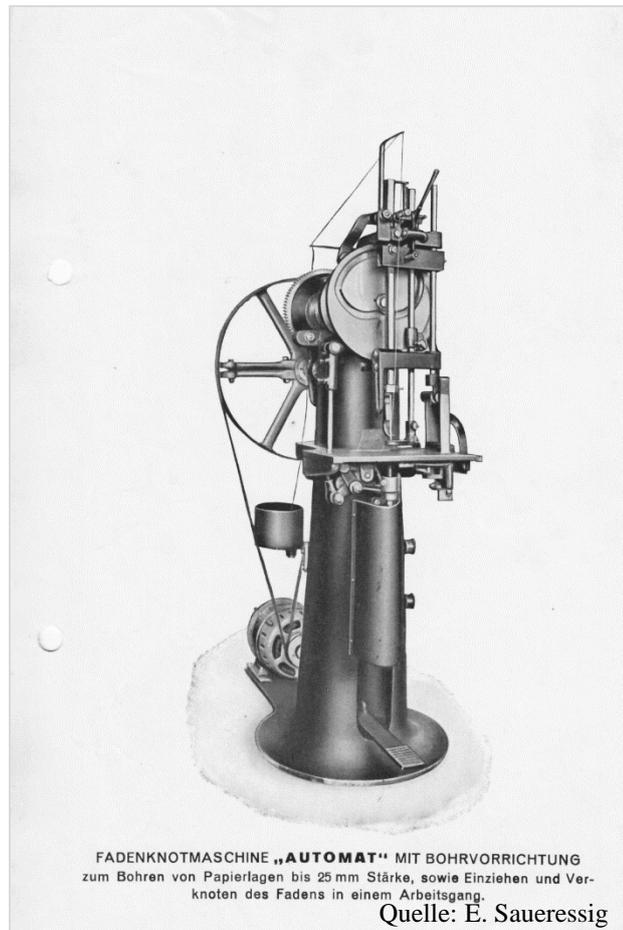
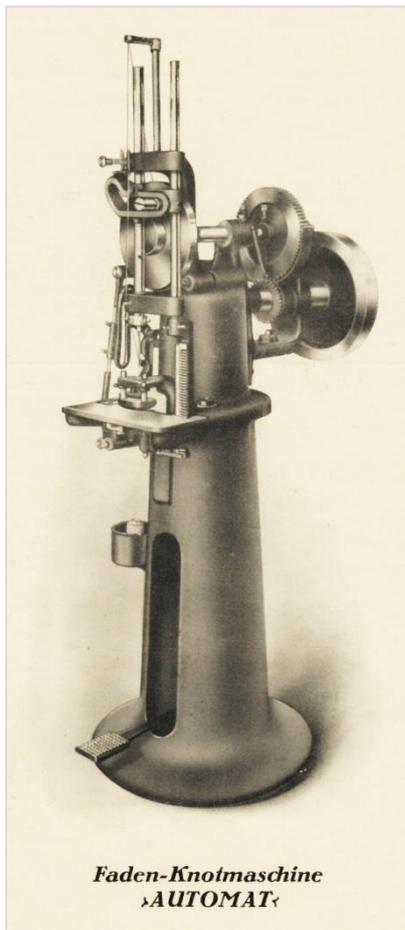
„ zum Lochen

„ „ Numerieren

„ „ Perforieren

„ „ Schlitzen.

Quelle: E. Saueressig



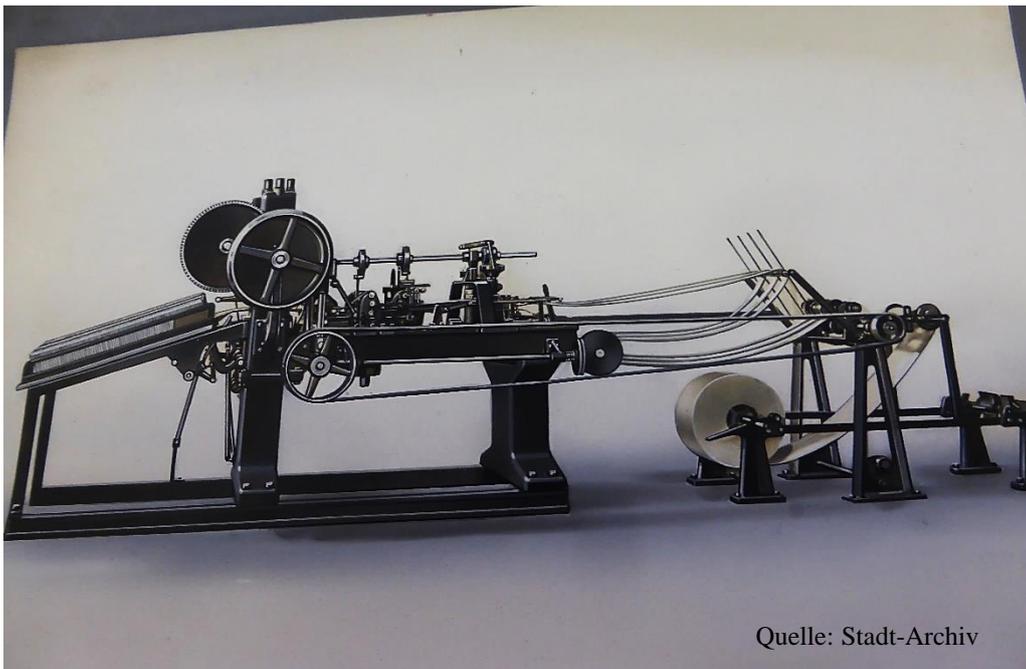
Nebenstehend abgebildete Maschine ist eine Faden-Knotmaschine mit selbsttätiger Verknotung des Fadens. Sie dient, um Tüten, Beutel, Closet- und Einwickelpapiere, sowie Kalender-rücken, Prospekte, Kataloge und Etiketten mit Faden zu versehen und zu verknoten. Die Maschine verarbeitet dünneren und stärkeren Faden und stellt auch kleinere und größere Schlingen her. Der Knoten, den die Maschine macht, ist ein sogenannter Handknoten, also kein Schifferknoten, und zieht sich daher nicht auf, wie dieses bei ähnlichen Fabrikaten der Fall ist. Die Maschine ist mit Friktionskuppelung versehen, wodurch dieselbe immer in dieselbe Stellung zurückgeführt wird. Die Bedienung geschieht durch ein Mädchen und zwar so, daß dasselbe das Material unter die Maschine legt, die Kuppelung einrückt und dann das Material wieder aus der Maschine herauszieht. Die Leistungsfähigkeit ist fast die 4fache, als Handarbeit. Die Maschine kann auch mit verschiedenen Stärken von Faden geliefert werden, je nach dem ob dieselbe dünneres oder stärkeres Papier zu durchstechen hat. Des weiteren kann die Maschine auch bei dünnerem Material mit einem Locher versehen werden, welcher ein rundes Loch ausstanzt und zu gleicher Zeit den Faden einzieht und verknotet. Ferner wird die Maschine mit einem direkten Vorgelege ausgerüstet um daß sie auch in der Lage ist, stärkere Papierstöße zu durchstechen und mit einer Fadenschlinge zu versehen. Die Arbeit wird infolge der hohen Leistungsfähigkeit der Maschine sehr verbilligt.

Die Maschine dürfte daher in keiner Papierwarenfabrik, Buchdruckerei, Buchbinderei usw. fehlen.

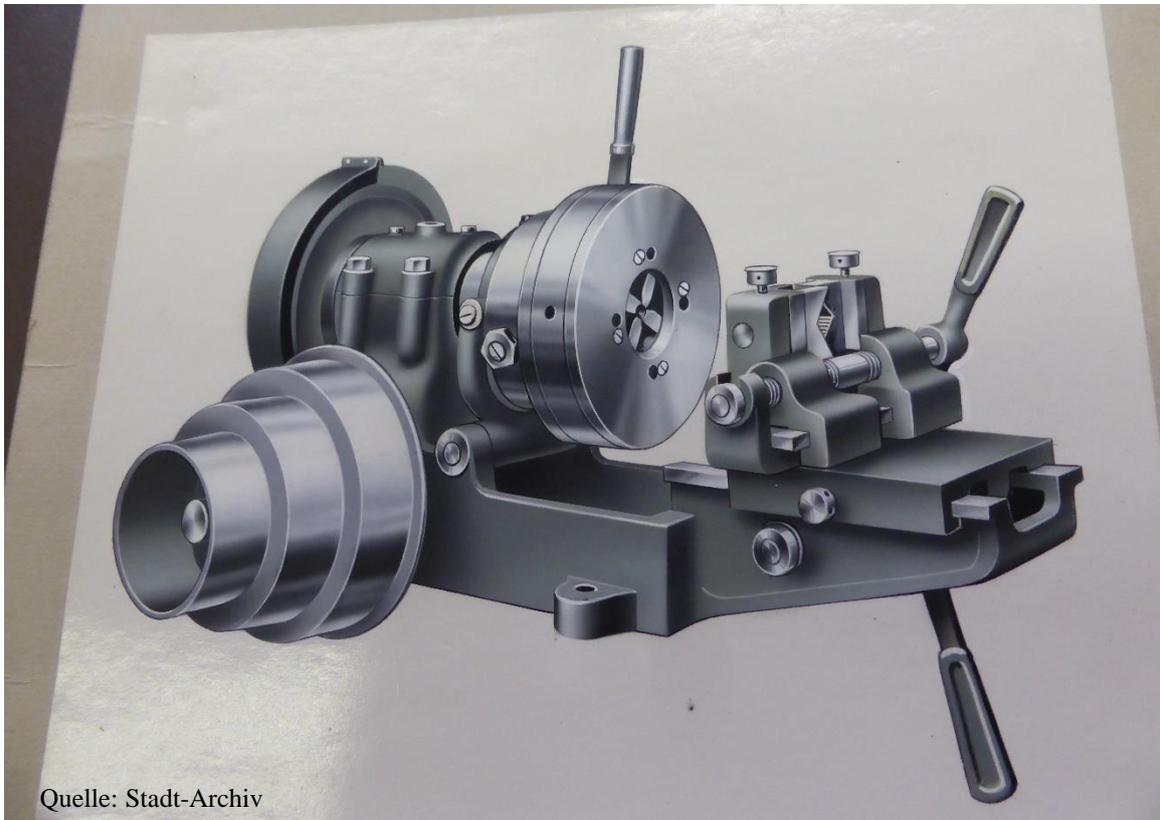
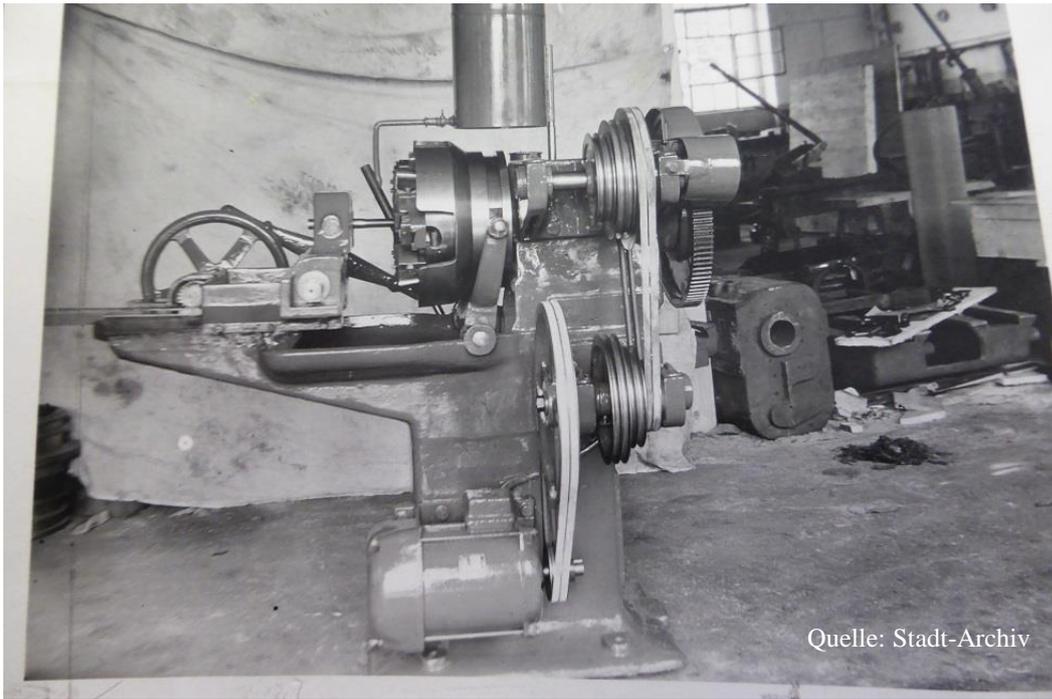


Quelle: Stadt-Archiv

Folienstanzmaschine



Quelle: Stadt-Archiv

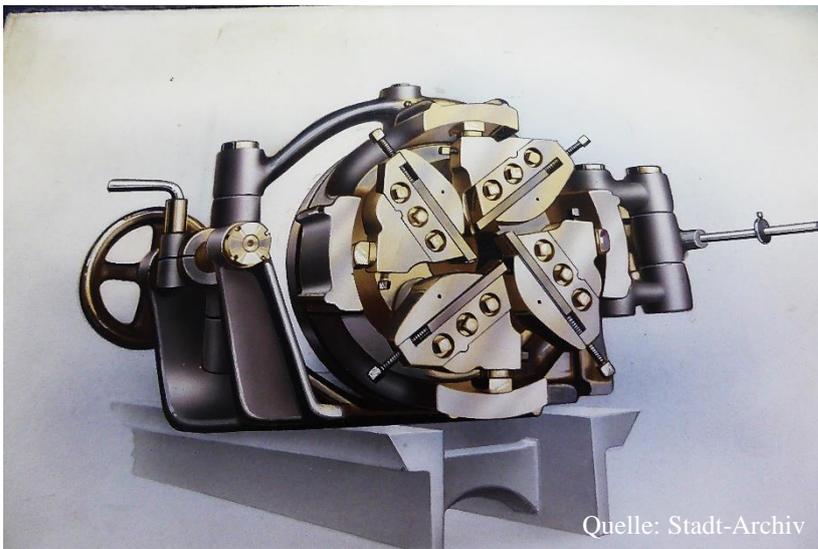


Gewindeschneid-Komponente mit Riemenantrieb



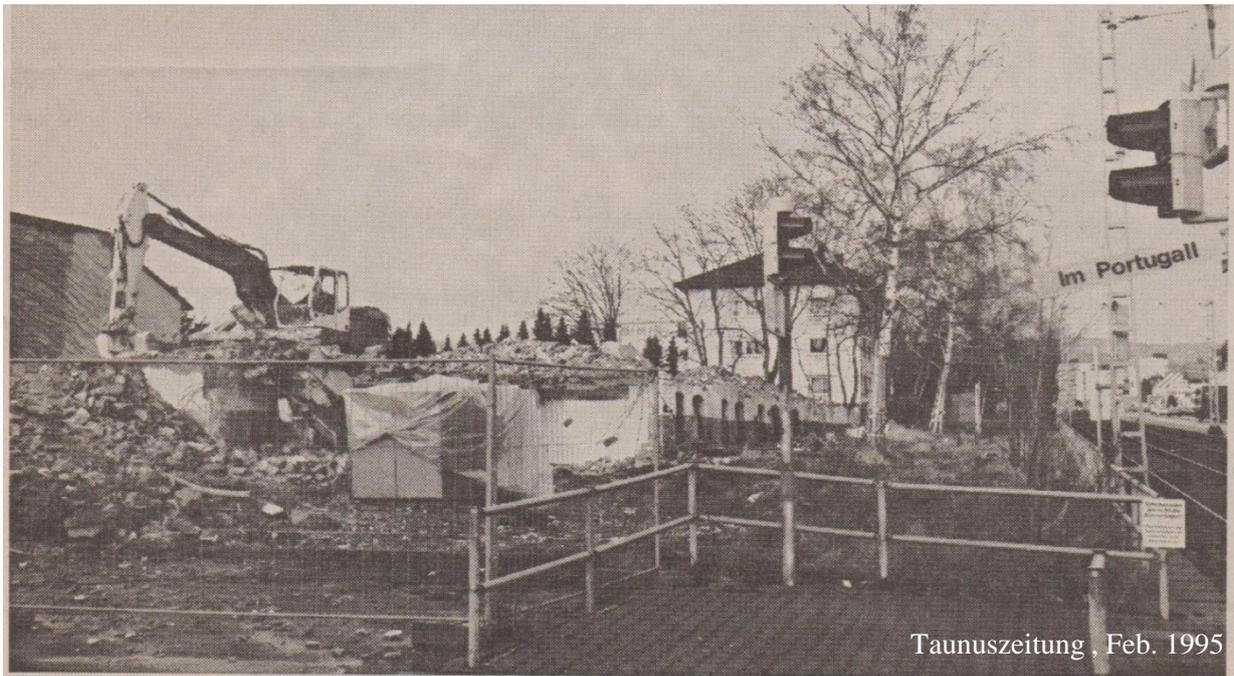
Quelle: Stadt-Archiv

Verpackungsmaschine



Quelle: Stadt-Archiv





Taunuszeitung, Feb. 1995

Fabrik weg, Wohnungen hin: Das alte IWO-Gebäude Im Portugall neben der U-Bahn wurde abgerissen.

Bild: Richter

hier sollten lt. Planung 2 zweigeschossige Doppelhäuser entstehen.



21 11 2001

Bild von K.P. Herz

rechts: die Brachfläche bis 2005, gegenüber: das ehemalige Kammerer/IWO –
Verwaltungsgebäude, heutige Herz Electronic-Gebäude und daneben
- noch steht das Wohnhaus Im Portugall 2, - heutiger Parkplatz.



Taunuszeitung, Aug. 2005

Auf dem 1600 Quadratmeter großen Gelände an der Hohemarkstraße sollen die Bauarbeiten in Kürze beginnen.
Foto: Priedemuth



Bild, R. Kamper

Teilaushub, Verbau für Kellertreppe bzw. Abstützung zur Grenzmauer, 2005



Oberursel
Wohnen
für
Senioren

Ihre Vorteile auf einem Blick:

- hochwertige Ausstattung ✓
- barrierefrei und sicher ✓
- Südbalkon ✓
- Parkettböden ✓
- Elektrische Rollläden ✓
- Videosprechanlage ✓
- Einbauküche inklusive ✓
- Caritas-Dienste im Haus ✓
- Service auf Wunsch ✓

Mit diesem Flyer wurden die Käufer geworben; für die parkähnliche Außenanlage sind die Nachbargrundstücke einbezogen.

Residenz Im Portugall

WOHNEN FÜR SENIOREN



Die Residenz „Im Portugall“ befindet sich in ausgezeichneter Lage: In einem lebendigen Umfeld entstehen exklusive, barrierefreie Eigentumswohnungen für Senioren. Südbalkone, helle Räume, dazu Parkettböden, eine Einbauküche und kompetenter Service durch Caritas-Dienste

Beispiel:
 2-Zimmer-Eigentumswohnung mit ca. 57 m² Wfl. **nur € 139.500,-,-**
 oder
 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit ca. 79 m² Wfl. **nur € 189.500,-,-**



Ja, ich will mehr wissen:

Sie erreichen mich:

Name, Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ Ort _____

Telefon _____

Ich interessiere mich für eine

2 - Zimmer-Eigentumswohnung

3 - Zimmer-Eigentumswohnung

Gebühr bezahlt Empfänger

Antwort

VETTER IMMOBILIEN
 Eibenstraße 1D
 63303 Dreieich

Sprechen Sie mit uns:

Tel. 06103 / 80499-0

www.vetter-immobilien.de

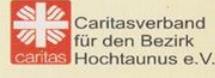
Ein Projekt der



Beratung und Alleinverkauf



In Kooperation mit



Briefkasteneinwurf 2004/5



08.12.2006

Foto: J. Wohlleben

Residenz im Portugall, Hohemarkstr. 24 a,b,c,



25.11.2006

Foto: J. Wohlleben



Residenz, Hohemarkstr. 24 a,b,c; Hohemarkstr. vor Straßen-Sanierung
anlässlich des Brunnenfestes 2011.

57 4157/16/1

Aus dem Briefkasten

Firma
N.V. Inprimex
Industrie-Producten In- und Export
Amsterdam = C.
Heerengracht 554



Geöffnet

Maschinenfabrik „Automat“
Oberusel am Taunus
Spezialfabrik von Maschinen für
Metall- und Papierverarbeitung
Fernsprecher Nr. 220

**Automat, Wilhelm Busch
Werkzeugmaschinen
Im Portugall 1
1919-1951**



**Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte**



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

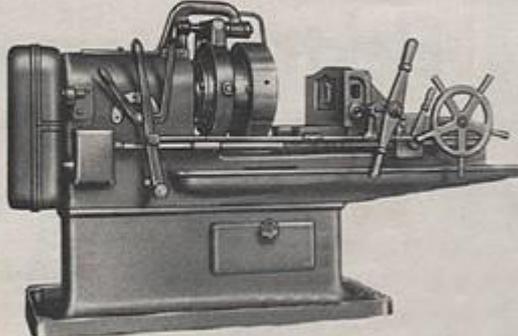
Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Helmut Hujer, Usingen
- Helmut Lind, Oberursel
- Bernd Ochs, Oberursel
- Erwin Saueressig, Neu-Anspach, Hausen
- Hermann Schmidt, Oberursel
- K.P. Herz, Oberursel
- Jürgen Wohlleben, Oberursel
- Stadtarchiv, Oberursel
- Taunuszeitung
- Google Earth

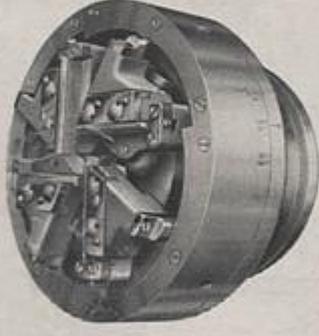
Erstellt von: [Reinhold Kamper](#), Oberursel

HeiDech
23052021





Gewindeschneidmaschinen
 Gewindeschneidköpfe, Gewindeschneidbacken, komb. Gewindeschneid- und Abstechmaschinen, Abstechbänke, Schrauben- und Fassendrehbänke



Strehlerbacken-Gewindeschneidkopf
 Spitzenleistung in Konstruktion

Maschinenfabrik „AUTOMAT“ Oberursel (Taunus)

Infografik: H. Decher

SCHNEIDER

VORRICHTUNGSBAU · STANZNORMALIEN
SYSTEMWERKZEUGE · ABKANTWERKZEUGE



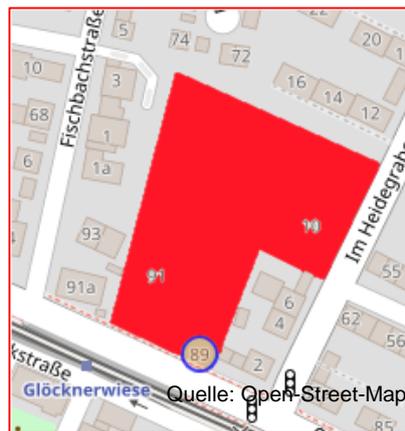
Infografik: H. Decher

Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010

Bernhard Schneider KG
gegründet 1928
in der Hohemarkstraße 89-91



Firmen-LOGO von 1934



SCHNEIDER

Sonderanfertigungen und Normalien
für Stanzwerkzeuge

SCHNEIDER

VORRICHTUNGSBAU · STANZNORMALIEN
SYSTEMWERKZEUGE · ABKANTWERKZEUGE



Rhein-Main-Erodier-Center
GmbH

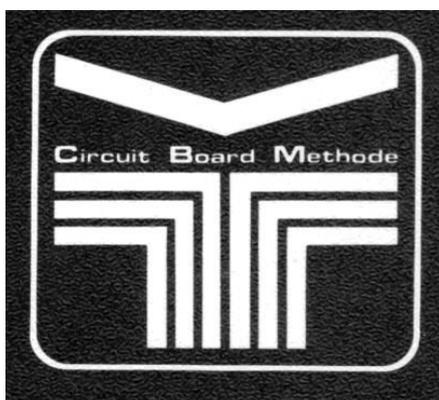
Hohemarkstraße 89-91
6370 Oberursel/Ts.
Telefon: (06171) 29 69
Telex: 410704 skg



MATE PUNCH AND DIE GMBH

Im Heidegraben 10 · Postfach 1566
6370 Oberursel · Germany

Tel. (06171) 9242-02
Fax (06171) 9242-40





Quelle: A. Schneider

Bernhard Schneider

1901-1997
Firmengründer



Quelle: A. Schneider

Karl Schneider

1910-2004
Bruder



Quelle: A. Schneider

Albrecht Schneider

1940-
Sohn von Karl



Quelle: A. Schneider

Bernhard K. Schneider
1947-2008
Sohn von Karl

Bernhard Schneider KG

gegründet 1928
in der Hohemarkstraße 89-91

- 1928** Gründung von Mechaniker-Meister Bernhard Schneider.
- 1934** Werkzeugmachermeister Karl Schneider, Bruder des B. Schneider, neuer Mitgesellschafter. Herstellungsprogramm: Vorrichtungen und Stanzwerkzeuge für Stator-Rotor-Schnitte zur Herstellung von Elektromotoren. Erste Erweiterung der Werkstatt. 10 Mitarbeiter.
- 1939** Zweite Erweiterung der Werkstatt mit abgetrennter Räumlichkeit für Präzision-Fertigung mit konstanter Temperatur-Regelung.
- 1940** Kauf eines Lehren-Bohrwerks, HAUSER (CH).Herstellung hochpräziser Vorrichtungen und Betriebsmittel
- 1945** Kriegsende. 44 Mitarbeiter. Einziger Kunde bis Kriegsende: J Junkers Flugzeug- und Motorenwerke AG in Dessau. Produktion: Vorrichtungen und Betriebsmittel zum Bau von Flugmotoren und des Strahltriebwerks: Jumo 004 .
- 1945 Fertigung von Leiterwagen.**
- 1947** Beginn der Fertigung von Einständer-Bohrmaschinen.
- 1953** Erweiterung der ersten Halle auf 400 m² Fertigungsfläche.
- 1954** Auslieferung der letzten Einständer-Bohrmaschine.
Konzentration auf die Fertigung von großen Vorrichtungen nach Kundenzeichnungen mit dem Spezialgebiet Schleifvorrichtungen für die Pleuel- und Ventilbearbeitung für PKW-und LKW-Motoren. (Hauptkunde: Diskus-Werke Frankfurt) Beginn des zusätzlichen Fertigungszweigs: Schneider-Stanznormalien.
Mitarbeiterzahl: 60.
- 1965** Ing. grad. Albrecht Schneider, Sohn des Karl Schneider, neuer Mitgesellschafter. Wandlung der OHG in Bernhard Schneider KG.

Bernhard Schneider KG

gegründet 1928
in der Hohemarkstraße 89-91

1967 Fertigstellung der zweiten Halle von 600 m².

1971 Bernhard K. Schneider neuer Mitgesellschafter.

1972 Verlängerung der zweiten Halle um weitere 400 m².

1973 Vertrieb der "Schneider-Stanznormalien", ca. 80 Mitarbeiter.

1974 cbm-TECHNIK: Auslieferung der ersten NC-gesteuerten Mehrspindel - Bohrmaschine zum Bearbeiten von Leiterplatten für gedruckte Schaltungen.

1977 Verkauf der „cbm-TECHNIK“ (Fertigungs- und Vertriebslizenz) an Fa. *W. Ferd. Klingelberg Söhne, (WFKS). Remscheid.* Ca. 130 Mitarbeiter:

1978 Gründung der Firma **Rhein-Main-Erodier-Center GmbH, RMEC.** Heidegraben 10. Gesellschafter: Albrecht und Bernhard K. Schneider je 40%, M. Grau 20%.

1983 Ergänzend entwickelt und fertigt die Abteilung Schneider - Stanznormalien, Systemwerkzeuge für NC-Stanzmaschinen des Fabrikates AMADA/Japan

1987 Wegfall des UdSSR Marktes als Folge der dramatischen Veränderungen. (Glasnost). ca. 80 Mitarbeiter

1989 Neuordnung und Rettung der Arbeitsplätze durch Aufteilung der Firma in 3 Fertigungsbereiche: Vorrichtungsbau und das RMEC werden zur **RMEC-Schneider GmbH** vereint.

1990 Schneider-Stanznormalien GmbH werden an die **Firma Dayton-Progress in Ohio / USA**, verkauft.

1992 Die Systemwerkzeuge, System Amada, werden mit einem Joint Venture in die **Firma Mate Precision Tooling, Anoka/Minnesota/USA** eingebracht..

1997 Tod des Gründers Bernhard Schneider. (96). Ca. 100 Mitarbeiter. Ca. 25 Millionen DM/a

2000 Die SCHNEIDER STANZNORMALIEN GmbH wird offiziell zur DAYTON PROGRESS GmbH

2012 DAYTON PROGRESS Corporation wird von der japanischen MISUMI Group Inc. aufgekauft.

2004 Tod des Karl Schneider (94)

2008 Tod des Bernhard K. Schneider (61)

2010 Ende der Ära Schneider in Oberursel

*Dayton-Progress, ca. 40 Mitarbeiter, Adenauerallee 2. Oberursel.
Mate Precision Tooling, Gablonzer Straße 25. Oberursel.*

2013 Das Schneider-Gelände, wird zum Wohnbaugelände gewandelt. (11 Häusern mit 82 Wohnungen).

Quelle: Abrecht Schneider

Erste Werkstatt

Bildmitte Karl Schneider



Quelle: A. Schneider



Quelle: A. Schneider

Ankunft des Lehren-Bohrwerks HAUSER aus der Schweiz, das der Firma Schneider ermöglichte, während des 2. Weltkriegs, die hohen Anforderungen in Genauigkeit und Präzession der Junkers Flug- und Motorenwerke AG in Dessau zu erfüllen.

*Schneider
Gelände
2016*



*Schneider
Gelände
ca. 2000*



Die erste Werkstatt



Die erste Halle, im Jahr 1953 erbaut



Das Werk im Jahre 1977

Quelle: A. Schneider

Erfahrung eines halben Jahrhunderts

Vor 50 Jahren, am 31. Oktober 1928, begann es. Bernhard Schneider, der das Mechanikerhandwerk erlernt hatte, machte sich selbstständig, eröffnete in Oberursel, Hohemarkstraße 89, eine kleine Werkstatt. Zahl der Mitarbeiter: zwei, ein Meister und ein Lehrling; sie erhielten erste Aufträge für die Herstellung von Schnitt- und Stanzwerkzeugen aus der Metallindustrie.

Im Jahre 1934 trat Karl Schneider, der Bruder des Gründers, in das Unternehmen ein. Die Firma wurde in eine Offene Handelsgesellschaft umgewandelt und weitete ihren Tätigkeitsbereich aus. In die dreißiger Jahre fielen bereits die Anfänge des Vorrichtungsbaus, der heute zum Spezialgebiet geworden ist. Bedeutende Automobil- und Flugzeugwerke waren die ersten Auftraggeber. Über zehn Mitarbeiter wurden nun beschäftigt.

Der Zweite Weltkrieg unterbrach die Aufwärtsentwicklung. Unser Betrieb blieb zwar von Bombenschäden verschont, doch war der Wiederbeginn nach 1945 recht schwierig. Wir mußten uns einem neuen Gebiet, der Herstellung von Einständer-Bohrmaschinen, zuwenden, setzten uns aber schließlich durch. Bis Anfang der fünfziger Jahre stellten wir über 500 Einständer-Bohrmaschinen her.



Bernhard Schneider



Karl Schneider

Das Gesunden der deutschen Wirtschaft nach der Währungsreform und der technische Fortschritt ließen uns wieder zu dem in den dreißiger Jahren aufgenommenen Vorrichtungsbaus zurückkehren. Wir nutzten

unsere Erfahrungen, ergänzten und erweiterten das vorhandene technische Know-how, bauten unsere Marktstellung aus und wurden zu einem führenden Spezialunternehmen für Vorrichtungen nach Kundenzeichnungen bis zu den größten Abmessungen. Unsere Auftraggeber kommen heute aus allen Ländern der Erde.

Neben dem Vorrichtungsbaus wandten wir uns Anfang der fünfziger Jahre der Fertigung von Stanzwerkzeug-Normalien zu. Auch auf diesem Gebiet gelten wir als Spezialunternehmen und haben eine bedeutende Marktstellung inne.

Dieser Fertigungszeit lag lange Jahre in Händen einer namhaften Vertriebsgesellschaft, wird seit 1. September 1974 von uns durchgeführt.

Quelle: A. Schneider



1934

Vorrichtungen und Stanzwerkzeuge für Stator-Rotor-Schnitte zur Herstellung von Elektromotoren.

Quelle: A. Schneider



1947 – 1954

Fertigung
von
Einständer-Bohrmaschinen.

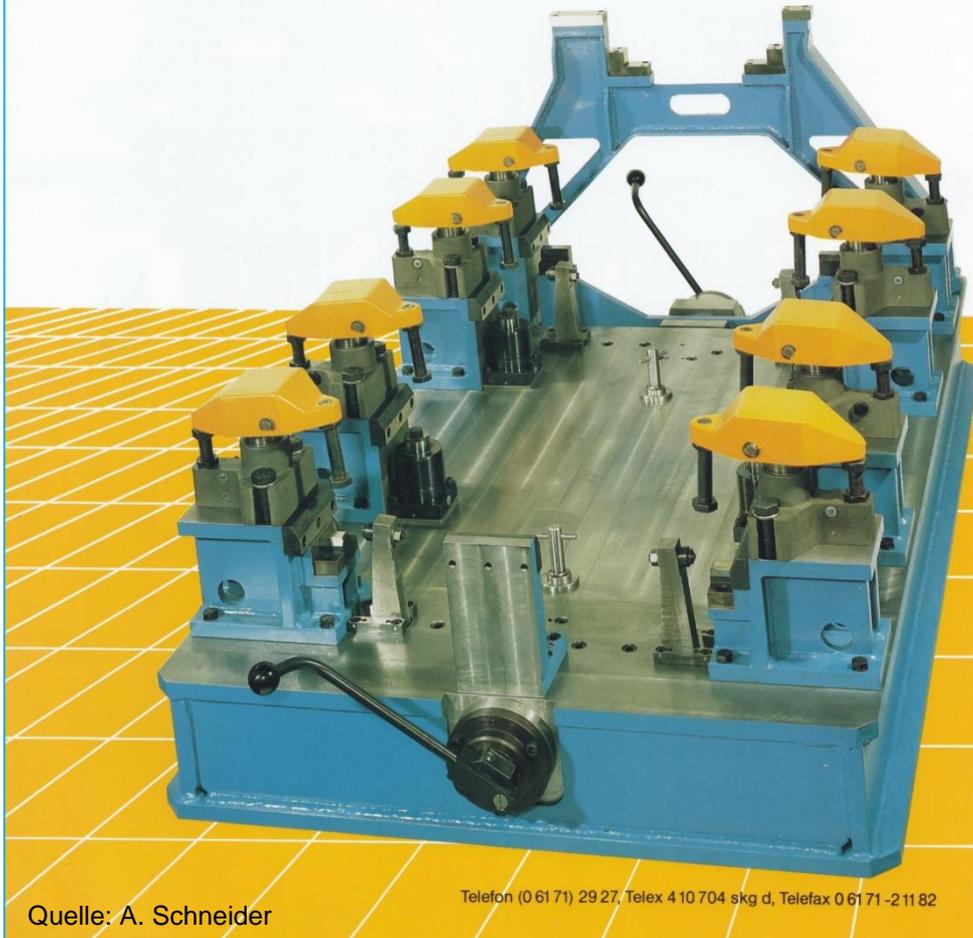
1954

Konzentration auf die Fertigung von großen Vorrichtungen
nach Kundenzeichnungen mit dem Spezialgebiet
Schleifvorrichtungen für die Pleuel- und
Ventilbearbeitung für PKW- und LKW- Motoren.

SCHNEIDER

Fräsvorrichtung für Zylinderkurbelgehäuse von Dieselmotoren

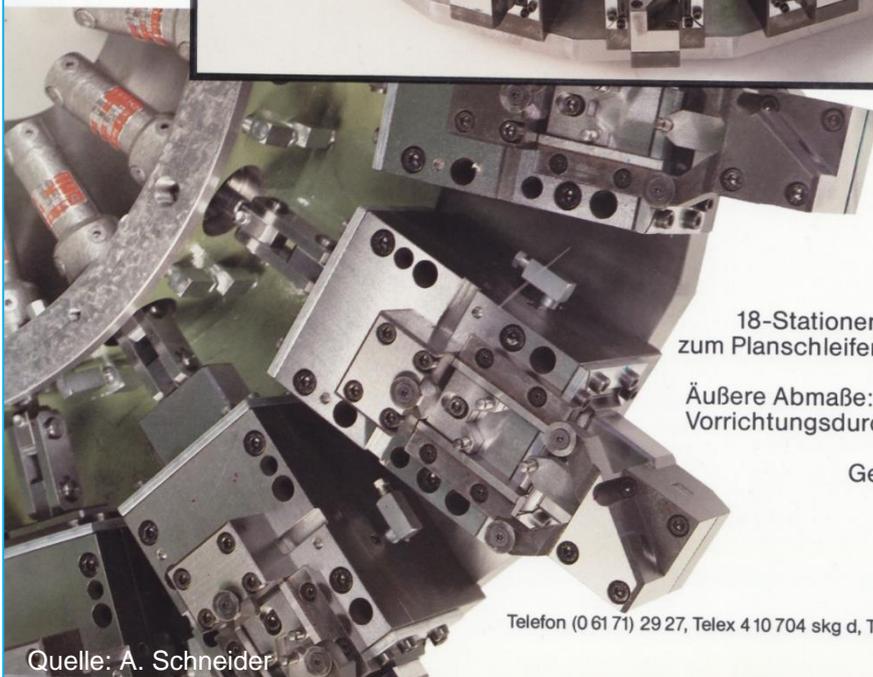
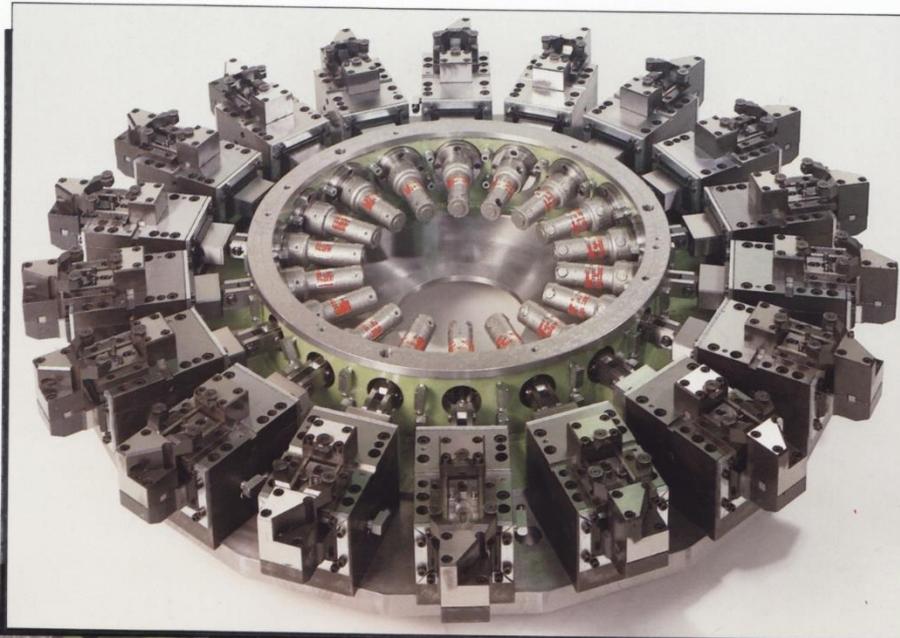
Äußere Abmaße:
Grundfläche 1600 x 1000 mm
Höhe 800 mm
Gewicht ca. 1.800 Kp



Quelle: A. Schneider

Telefon (0 61 71) 29 27, Telex 4 10 704 skg d, Telefax 0 61 71 -211 82

SCHNEIDER



18-Stationen Spannvorrichtung
zum Planschleifen von Rollenkäfigen

Äußere Abmaße:
Vorrichtungsdurchmesser 1200 mm
Höhe 350 mm
Gewicht ca. 1000 kp

Telefon (0 61 71) 29 27, Telex 4 10 704 skg d, Telefax 0 61 71 -211 82

Quelle: A. Schneider

SCHNEIDER

Partner für Präzision



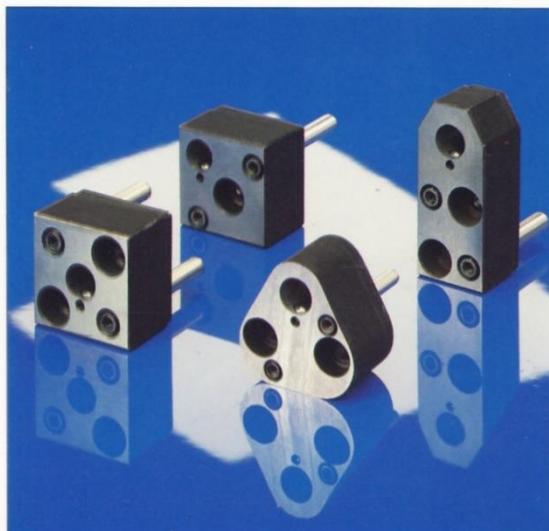
Quelle: A. Schneider

SCHNEIDER



Quelle: A. Schneider

Bernhard Schneider KG · Hohemarkstraße 89–91 · Postfach 1165 · 6370 Oberursel/Ts.
Telefon 061 71-2927 · Telex 410 704 · Fax 061 71-21182



- Aufnahmeplatten**
für Schnellwechsel- und Bundstempel,
rechteckig, quadratisch, rund, polygon
- Sonderaufnahmeplatten**
für Schnellwechsel- und Bundstempel
- Abstreifer aus Polyurethan**
- Stempelführungsbuchsen**
- Bohrbuchsen**
- Führungssäulen – Führungsbuchsen**
- Haltestücke**
- Tragschrauben – Tragzapfen**
- Federnde Druckstücke**
- Zylinderstifte – Federn**
- Gießharz – Oberflächenschutz**

Präzision seit 1928 und drei Jahrzehnte Erfahrung in der Herstellung von Stanznormalien und Sonderanfertigungen nach Kundenzeichnungen haben unseren Ruf als schnellen und qualitätsbewußten Lieferanten begründet.

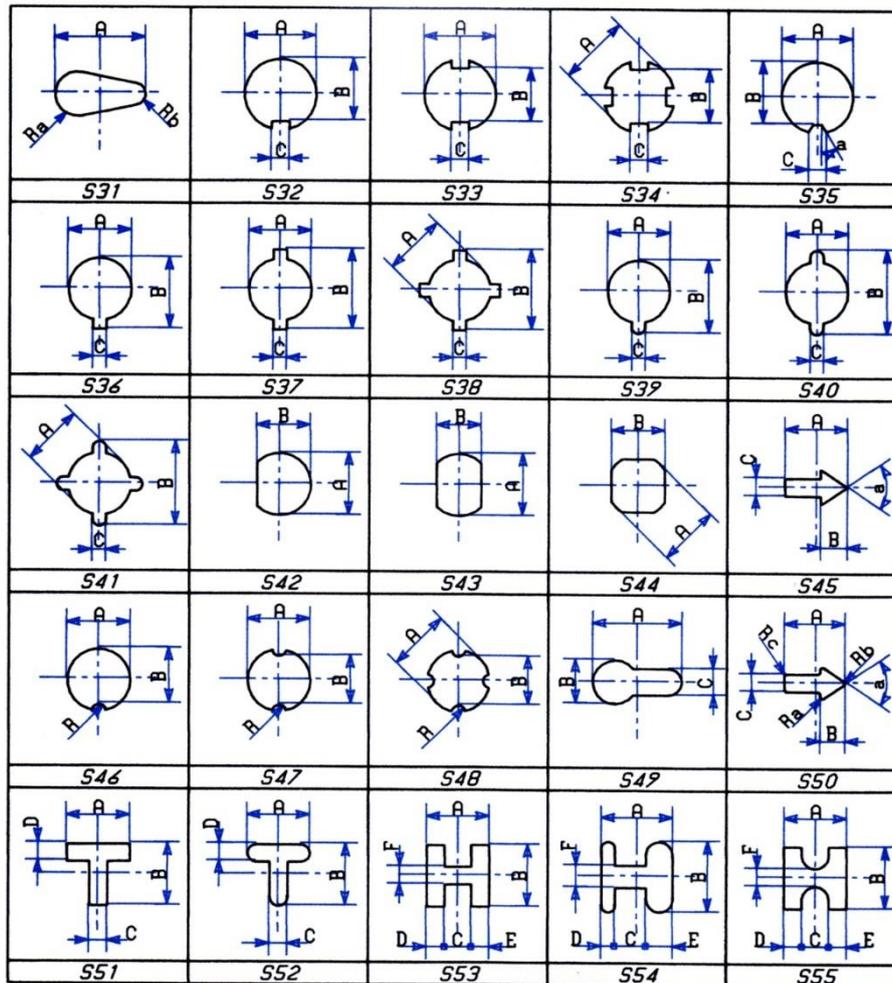
Durch den Einsatz neuester Technologien und modernster Werkzeugmaschinen sind wir bemüht, unseren hohen Qualitätsstandard ständig den technischen Anforderungen anzupassen.

Fordern Sie unseren Katalog an, der Sie ausführlich und detailliert über unser Programm informiert.

SCHNEIDER

Quelle: A. Schneider

SCHNEIDER



Für differenzierte Stanzaufgaben bieten wir ein umfangreiches Programm standardisierter Werkzeugformen, von denen hier ein Auszug abgebildet ist. Bei Rückfragen zu den Abbildungen ist die Bezeichnung und bei Bestellungen zusätzlich die genaue Angabe der Maße erforderlich.

We offer a comprehensive range of standardized tool shapes to handle a wide variety of punching tasks. Only a selection is shown here. Be sure to quote the number for the particular illustration when forwarding inquiries. Exact dimensions will be necessary when ordering.

Bernhard Schneider KG · Hohemarkstraße 89-91 · Postfach 1165 · 6370 Oberursel/Ts.
Telefon 061 71-29 27 · Telex 410 704 · Fax 061 71-21182

Quelle: A. Schneider

SCHNEIDER

Schneidbuchsen

Schnellwechsel-Schneidbuchsen rund
Schnellwechsel-Formschneidbuchsen
Schneidbuchsen ohne Bund
Schneidbuchsen mit Bund
Formschneidbuchsen mit Bund
und Verdrehsicherung

Schnittplatten

Stempelführungsplatten

Stempelhalteplatten

für Formstempel, durchgehend profiliert.



Schneidstempel

Schnellwechsel-Schneidstempel, rund
mit und ohne Abdrückstift
Schnellwechsel-Formschneidstempel
mit und ohne Abdrückstift
Schneidstempel mit zylindrischem Kopf, rund
mit und ohne Abdrückstift
Formschneidstempel mit zylindrischem Kopf
mit und ohne Abdrückstift
Schneidstempel mit konischem Kopf, rund
mit und ohne Abdrückstift
Schnellwechsel-Aufnahmhülsen
Aufnahmhülsen mit zylindrischem Kopf
Formstempel durchgehend profiliert
Lochstempel, Prägestempel und Matrizen für
Gewindedurchzüge

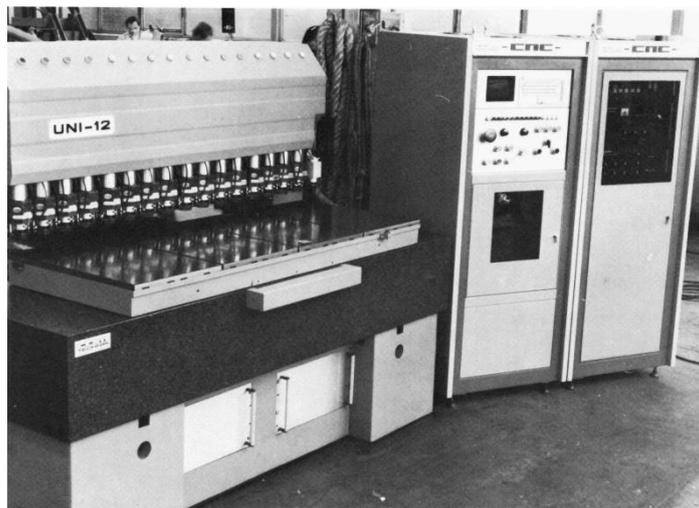
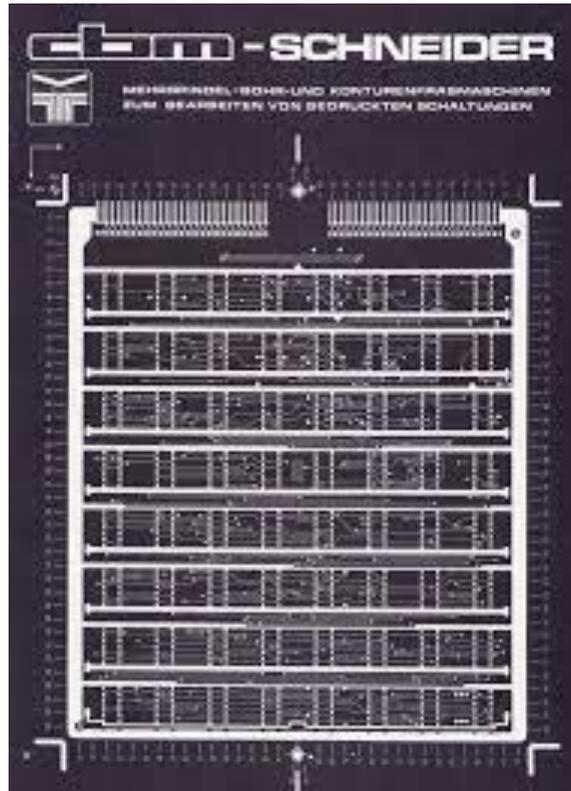


Quelle: A. Schneider

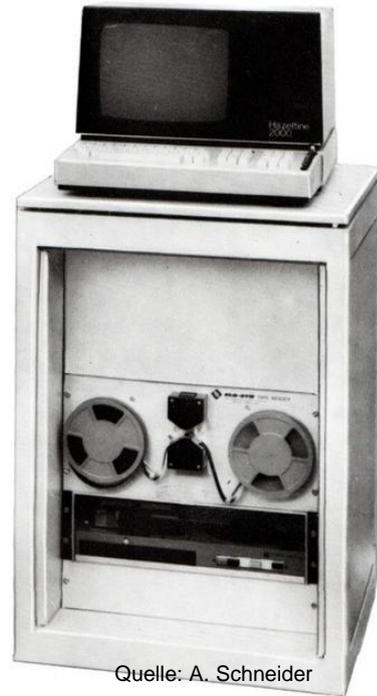
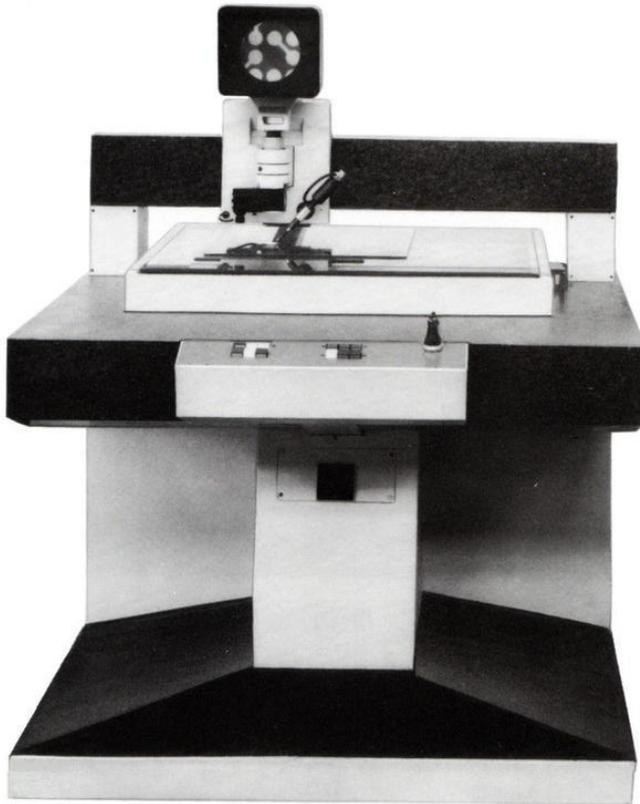
1974

cbm-TECHNIK:

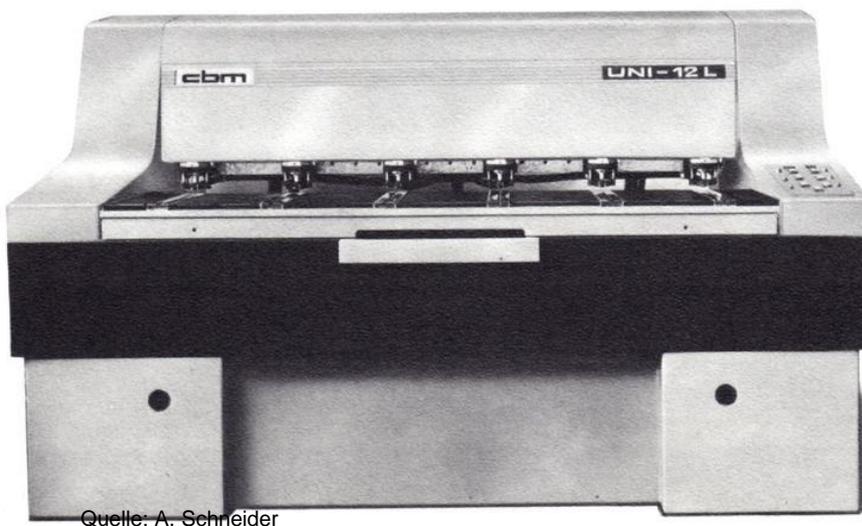
Auslieferung der ersten NC-gesteuerten
Mehrspindel - Bohrmaschine zum Bearbeiten
von Leiterplatten für gedruckte Schaltungen



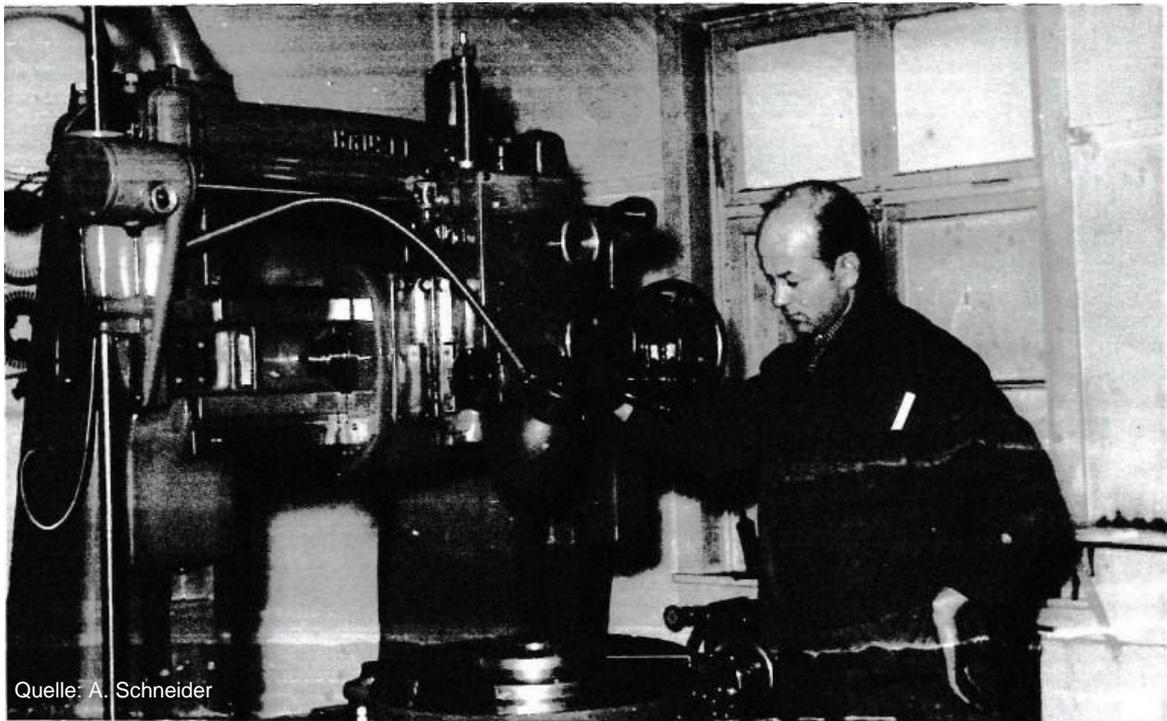
Uni-12



NC-Programmierplatz



NC-Bohrmaschine



Quelle: A. Schneider

Lehrenbohrwerk HAUSER (CH), das die hohen Anforderungen an die Genauigkeit der Junkers Flug- und Motorenwerke AG in Dessau erfüllte.



Quelle: A. Schneider

Maschinenhalle ca. 1970

Bernhard Schneider
mit Klaus Amsel,
Bundessieger im
praktischen
Leistungswettbewerb
der
Handwerksjugend
1974 -
Werkzeugmacher -
beim Empfang des
Bundespräsidenten
Scheel in Bad
Godesberg



Quelle: A. Schneider



Bernhard Schneider,
jahrzehntelanger Ausbilder,
lange Jahre ehrenamtlich
im Bundesverband Metall
und in
den Meister- und
Gesellenprüfungsausschüs-
sen der Handwerkskammer



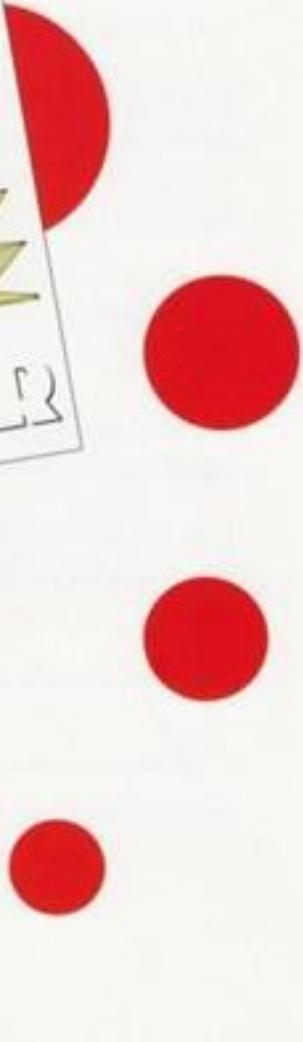
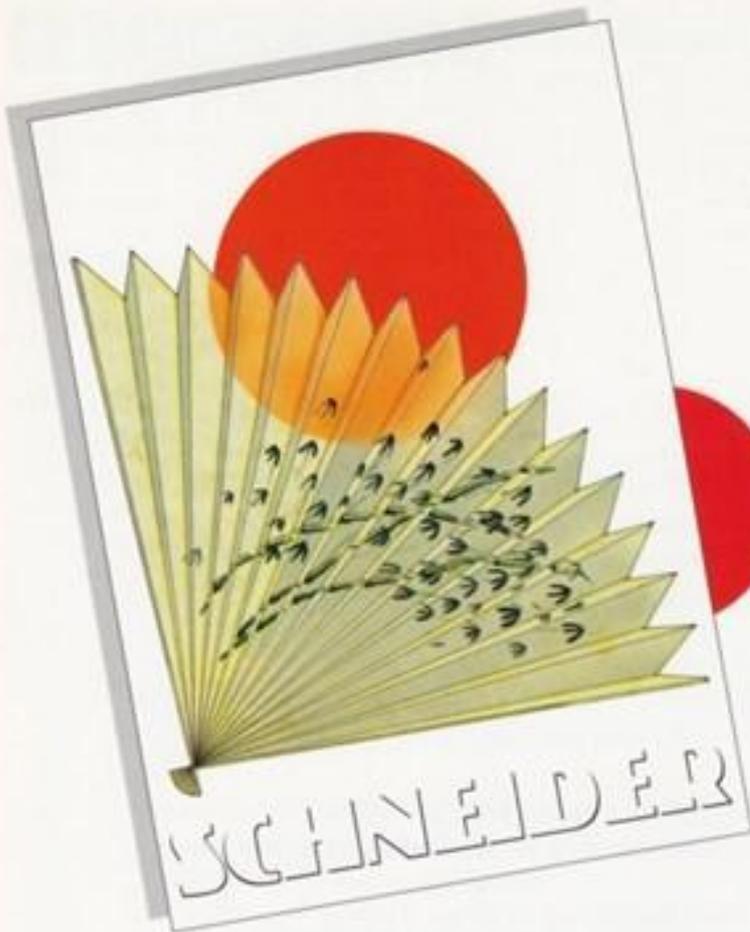
Quelle: A. Schneider



Lehrlingsausbildung zum
Werkzeugmacher und Dreher
bei Fa. Schneider

- 1947 jährlich werden 2 Auszubildende zum Werkzeugmacher eingestellt
Ausbilder und Mitglied des Prüfungsausschuss:
Bernhard Schneider
- 1972 Einrichtung einer Lehrlingswerkstatt für Werkzeugmacher und Dreher,
Schaffung der Stelle eines Lehrlingsmeisters, jährlich 3 Auszubildende
- 1990 Beendigung der Ausbildung mangels Bewerber.
Von 1947 bis 1990 wurden somit über 100 Jugendliche zum Werkzeugmacher oder Dreher ausgebildet.
Mehrere Bundes- und Landessieger in Berufswettkämpfen bestätigten die Qualität der Ausbildung bei der Bernhard Schneider KG

Quelle: A. Schneider



MATE **MATE PUNCH AND DIE GMBH**

The logo consists of a stylized red 'M' with a black outline, positioned below the company name.

Quelle: A. Schneider

SCHNEIDER

VORRICHTUNGSBAU · STANZNORMALIEN
SYSTEMWERKZEUGE · ABKANTWERKZEUGE

Bernhard Schneider KG

Hohemarkstraße 89-91

Tel. 0 61 71 - 92 42-00

Postfach 1165

Telex 410704

6370 Oberursel/Ts.

Fax 0 61 71 - 92 42-10

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen einer generellen Umstrukturierung unseres Unternehmens haben wir die Fertigung von Systemwerkzeugen für Amada Stanzen ausgegliedert und in eine "Joint Venture" mit einem der größten Systemwerkzeughersteller der Welt eingebracht.

Die Firma Mate Punch And Die in Anoka, Minnesota USA verfügt über langjährige Erfahrung in der Herstellung von Systemwerkzeugen und bringt diese in das neue Unternehmen ein.

Wir möchten uns hiermit zum 30.9.1992 bei Ihnen verabschieden und Ihnen bei dieser Gelegenheit für die gute Zusammenarbeit danken.

Dies fällt uns um so leichter, als wir davon überzeugt sind, Ihnen mit dem neuen Unternehmen einen optimalen Geschäftspartner bieten zu können.

Mit einem herzlichen "Aufwiederssehen",



Bernhard Schneider KG

Quelle: A. Schneider



MATE PUNCH AND DIE GMBH

Im Heidegraben 10 · Postfach 1566
6370 Oberursel · Germany

Tel. (06171) 9242-02
Fax (06171) 9242-40

**Werkzeuge für folgende
CNC- Stanzmaschinen:**
Trumpf Finn-Power
Behrens Salvagnini
Amada Murata

Sehr geehrte Damen und Herren,

30 Jahre Mate Know How in Systemwerkzeugen und 65 Jahre Erfahrung der Bernhard Schneider KG in der Herstellung von Stanzwerkzeugen stellen wir Ihnen ab 1.10.1992 mit unserem neu gegründeten Unternehmen zur Lösung Ihrer Aufgaben zur Verfügung.

Zudem nehmen wir in diesen Wochen in Oberursel die modernste Fertigung auf dem Gebiet der Systemwerkzeuge in Betrieb.

Ein neues Vertriebsnetz mit engagierten Außendienstmitarbeitern wird aufgebaut, so daß Sie immer einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe haben werden.

Alle hochqualifizierten Mitarbeiter der B. Schneider KG, die bislang Systemwerkzeuge gefertigt, konstruiert oder beratend verkauft haben, sind von uns übernommen worden.

Diese Voraussetzungen geben uns die Hoffnung, Sie als zufriedenen Kunden behalten, bzw. neu gewinnen zu können. Sie treffen eine gute Wahl!

Auf eine gute Zusammenarbeit,

Ihre

MATE PUNCH AND DIE GMBH

Quelle: A. Schneider

Geschäftsführer: Dean A. Sundquist,
Albrecht Schneider
Registergericht Frankfurt/M. · HRB 34880



MATE PUNCH AND DIE GMBH

Im Heidegraben 10 · Postfach 1566
6370 Oberursel · Germany

Tel. (06171) 9242-02
Fax (06171) 9242-40

Mate Punch and Die GmbH Herstellung und Vertrieb von NC Stanzwerkzeugen für Deutschland und Europa

Mate Punch And Die GmbH, Oberursel, Deutschland, wurde für die Herstellung und für den Vertrieb sämtlicher Mate Stanzwerkzeuge, für den Deutschen und Europäischen Markt, gegründet.

Diese Veröffentlichung wurde von Dean A. Sundquist, dem Geschäftsführer der Firma Mate USA gemacht. Mr Sundquist erklärte, die Mate GmbH ist eine "Joint Venture" mit Mate Punch And Die Co., in Anoka Minnesota, USA, und Albrecht Schneider. Herr Albrecht Schneider ist einer der früheren Geschäftsführer der Bernhard Schneider KG. Die Schneider KG ist der größte System-Werkzeughersteller Deutschlands für Amada Revolverstanzen. Herr Albrecht Schneider ist der Geschäftsführer der Mate GmbH.

Mate ist der Weltgrößte Hersteller von Original- und Ersatzwerkzeugen für Trumpf, Behrens, Salvagnini, Finn-Power und Murata Wiedemann NC-Stanzmaschinen. Die neue Mate GmbH ergänzt durch die Schneider KG die Werkzeugalette von Mate mit System-Werkzeugen für Amada.

Bernhard Schneider KG wurde 1928 gegründet und hat den Ruf als eine hervorragende Werkzeugherstellerfirma in Deutschland.

Herstellung und Lagerhaltung der Mate GmbH ist in Oberursel, in unmittelbarer Nähe von Frankfurt. Eine Platzierung im Herzen Deutschlands und ein ausgezeichneter Standort für alle Ziele in ganz Europa.

Die neue Mate GmbH ist in einer massiven Investitions- und Expansionsphase in den Fabrikräumen der Bernhard Schneider KG. Die fertiggestellte Fabrik wird mit hochtechnologischen Werkzeugmaschinen und CNC-gesteuerten Prozessen komplett automatisiert sein. Das Ziel der neuen Fabrik ist: Kostengünstige Werkzeuge von Spitzenqualität für umgehende Lieferung für den deutschen und europäischen Markt zu fertigen.

Auf dem Stand der Mate GmbH auf der Euro-BLECH Messe in Hannover (Stand C-58, Halle 7) vom 27. bis 31. Oktober 1992 haben Sie Möglichkeit, u.a. folgende Mate-Angestellte persönlich kennenzulernen:

Dean Sundquist, Geschäftsführer Mate USA
Albrecht Schneider, Geschäftsführer Mate GmbH
Frank Baeumler, Internationaler Verkaufsleiter USA
Peter Lassnig, Verkaufsleiter Europa

Bernhard Schneider KG

Maschinenbau Vorrichtungsbau

Postfach 165, 6370 Oberursel

Stanznormalien

von 1954 bis 1973 als Unterlieferant

von 1973 bis 1990 im Eigenvertrieb

Unmittelbar nach Kriegsende wurde durch die Firma **SUSTAN** die ursprünglich von der Firma Zeiss in Jena entwickelte Idee, genormte Teile zur Fertigung von Schnitt- und Stanzwerkzeugen zu verwenden, übernommen. Zur Vervollständigung dieses Programms genormter Säulengestelle wurden auch Lochstempel und Aufnahmeplatten mit Kugelsicherung (Retainer) benötigt. Diese ursprünglich in den USA entwickelten Retainer wurden in Zusammenarbeit mit der Firma OPEL auf die deutsche Norm übertragen und in das Verkaufsprogramm von **SUSTAN** integriert. Nach dem Konkurs dieser Firma 1973 wurden dann die Retainer in genormten Größen mit einem Programm von Loch- und Formstempeln und anderen Normteilen ergänzt und unter dem Namen „**SCHNEIDER**-Stanznormalien“ vermarktet. Bis zum Verkauf dieses Programms 1990 an die Firma Dayton Progress in Dayton/Ohio/USA wurden in den 35 Jahren seit der Entwicklung der Retainer geschätzte über 500.000 Einheiten an alle europäischen Autohersteller geliefert. Die Stanznormalien waren das „Brot+Butter-Geschäft“ von Schneider.

2010 wird die gesamte Fertigung nach Portugal verlagert.

Die Verwaltung zieht in Oberursel in die Adenauerallee 2.

2012 MISUMI / Japan kauft Dayton. Der Vertrieb für Europa

bleibt in Oberursel, Geschäftsführer ist Frederick Wilkinson,

Nachfolger des Bernhard K. Schneider und Enkel des Karl Schneider.



Quelle: A. Schneider

Die erste Halle, im Jahr 1953 erbaut

Seit über 35 Jahren zufriedene Kunden



Betriebsmittel nach Zeichnung
und Angabe für den gesamten
Maschinenbau und Motorenbau

Bernhard Schneider OHG.

Inhaber Bernhard und Karl Schneider

Vorrichtungsbau und Maschinenbau

Oberursel (Taunus), Hohemarkstraße 89/91

Ruf 2544

TZ 1963 Jubiläumsausgabe

Werkzeugbau B. Schneider
Hohemarkstraße 89
1928 - 2010



Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Herr Albrecht Schneider, Oberursel
- Herr Helmut Hujer, Usingen
- Herr Hermann Schmidt, Oberursel
- Herr Klaus Amsel, Schmitten
- Open Street Map
- Google Earth

Erstellt von [Reinhold Kamper](#), Oberursel

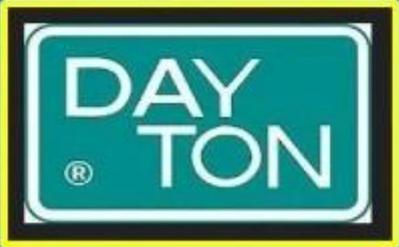
HeiDech
24052021



SCHNEIDER
 Sonderanfertigungen und Normalien
 für Stanzwerkzeuge

SCHNEIDER
 VORRICHTUNGSBAU · STANZNORMALIEN
 SYSTEMWERKZEUGE · ABKANTWERKZEUGE

MATE **MATE PUNCH AND DIE GMBH**
 Im Heidegraben 10 · Postfach 1566
 6370 Oberursel · Germany
 Tel. (06171) 9242-02
 Fax (06171) 9242-40



Infografik: H. Decher



**Made in
Oberursel**